

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befruchtung.

11,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Pettzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Pettzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 140.

Freitag, den 19. Juni

1891.

Tapeten.

Lincrusta.

Heimanns-Gobelin.

Flachs-Tapeten.

Linoleum,

70, 90, 183, 200, 230
breit.

Linoleum-Teppiche,

183 × 285, 230 × 320,
200 × 300, 275 × 366,
in reichster Auswahl.

Teppiche.

Tischdecken

Divandeen.

Reisedecken.

Portièren.

Treppen-Läufer,

Cocos und Manilla,

in allen Qualitäten.

8652

Männergesang-Verein „Concordia“.

Zu der heute Abend auf dem Neroberg stattfindenden

Vorfeier des Mittelrheinischen Musikfestes laden wir unsere verehrl. activen Mitglieder hierdurch ergebenst ein.

Der Vorstand.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Vereins-Bänder

und

Schärpen

empfehlen in allen Farben und Breiten 11740

Gerstel & Israel,

Wiesbaden, 14. Webergasse 14.

Apfelwein-Kellerei Friedr. Groll,

Adlerstrasse 62 — Röderstrasse 3.

Ia 1890er Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

843*

Bekanntmachung.

Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse des Privatiers Bernhard Beyer von hier gehörigen Mobilien, als:

Vier vollständige Betten, ein Kuch.-Secretär, ein Spiegelschrank, zwei Sophas, mehrere Kommoden und Consolen, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, ein Kuch.-Bücherschrank, ovale und viereckige Tische, Sessel, Stühle, Nachttische, Spiegel, Uhren, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, sowie ein Porzellanofen, ein transportabler Herd, Glas- und Porzellan-sachen, Weißzeug, Kleidungsstücke, Gold- und Silber-sachen u. s. w.,

in dem Hause Dellmündstraße 26 hier gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 15. Juni 1891.

402

Im Auftrage:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

200 Reste

Herren-Kleiderstoffe

feinsten engl. u. niederländischen
Fabrikats,

passend für einzelne Hosen, complete Anzüge etc., und
eine Parthie fertiger Hosen versteigere ich zufolge Auftrags

hente Freitag, den 19. Juni,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, in meinem Auktionslokale.

8. Manergasse 8,

Eingang durch's Thor,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bemerkt wird, daß ganz feine Stoffe u. Kamm-
garn darunter sind, das Ausgebot restweise unter
Garantie für richtiges Maas stattfindet und der
Zuschlag auf jedes Rechtgebot erfolgt.

347

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Omnibus-Verbindung

zwischen Beausite u. Fischzucht-Anstalt wird eröffnet am 20. Juni 1891.

Omnibus-Fahrplan:

Beausite ab 10.15, 8.15, 6.15. — Fischzucht an 11.15, 4.15, 7.15.
Fischzucht ab 11.16, 5.00, 8.30. — Beausite an 12.02, 5.45, 9.20.

Einfache Fahrt 75 Pf. pro Person.

12 Sitzplätze.

Schuhwaaren

in nur besser Qualität kauft man staunend billig bei

Wilhelm Pütz,

Königsstraße 48, gleich am Kranzplatz.

Anfertigung nach Maas bei eleganter Ausführung.

Reparaturen schnell und billig.

11375

Bekanntmachung.

Freitag, den 19., und Samstag,
den 20. Juni 1891, von Vormit-
tags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden im Auftrage
des Rechtsanwalts Herrn Dr.
Fleischer hier, als Concurs-
verwalter über das Vermögen
des Kaufmanns H. Tremus,
in dem Lokale des Deutschen
Hofes, Goldgasse 2a, hier
folgende Gegenstände, als:

1 vollständige Laden-Einrichtung, 1 dreiar-
m. Lüster, 1 Pfeffermühle, 4 Waagen, 1 Parthie
Chemikalien, 1 Farbmühle, 3 Kisten Thee,
2 Kisten Stärke, eine große Anzahl verschied.
Stopfen, 6 Säcke Leim, 1 Sack Mandeln,
5 Kisten Stearinlichte, 109 Büchsen Fußboden-
lack, 60 Kisten Cigarren, eine große Anzahl
Schwämme, 2 Fässer Brennspiritus, Petro-
leum, 1 Faß Schmierseife, 1 Faß Leinöl,
1 Kanne Politur, 1 Ballen Olivenöl, versch.
Flaschen Tokayer, Wein, Rum, Madeira, Cognac,
Arrak, Punsch-Essenz, 1 Parthie Verband-
watte, Himbeersaft, versch. Büchsen Liebig's
Fleischextract, 1 große Anzahl feinerer Seifen
und Odenre, 48 Gläser Handschuhfarbe, ca.
400 verschiedene Pinsel, Zahnbürsten, 1 große
Anzahl Tafelsalz, Cacao, Zimmt, Zucker,
Senfmehl, Paniermehl, Rosinen, Nelken,
Gummi arabicum, Soda, Pomade, Tinte,
Vitriolöl, Schwefelsäure, Salzsäure, Borax,
Pulver, Kreide, ferner eine Anzahl leerer
Fässer, Kannen, Glasballons und dgl. mehr

öffentlich gegen gleich baare
Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1891.

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Hente Freitag,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend

Fortsetzung

der Möbel-Versteigerung

35. Adelhaidstraße 35, Parterre.

Es kommen zum Ausgebot: Complete frau-
Betten, Plüsch-Garnituren, Kommoden, Kleider-
und Spiegelschränke, Ausziehb., ovale, Näh- und
Schreibtische, Verticow, Secretär, Büffet, Divan,
Waschkommode und Waschtische mit weißem und
grauem Marmor, Brandtische, Spiegel, Salom-
Delgemälde, Teppiche, Vorhänge, Pendule u. dgl.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die
Taxation.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Zur gefl. Beachtung!

Einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich mich mit dem Heutigen

2b. Kirchgasse 2b

als Herren-Schneider etablirt habe. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute Waare, tabellofen Sitz und prompte Bedienung mir die Sympathien des geehrten Publikums zu erwerben, bitte ich um geneigten Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll

Jos. Suszycki, Herren-Schneider,
2b. Kirchgasse 2b.

Tapisserie!

Neuheiten in angefangenen Handarbeiten jeder Art

empfehl

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

10640

Garten-, Balcon- u. Beranda-Möbel

von Bambus-, Pfefferrohr- und Weidengeflecht, garnirt und ungarnirt, beste deutsche und ausländische Erzeugnisse in reichster Auswahl preiswürdig bei

E. L. Specht & Co.

7185



Bürstenfabrik
C. Zimmermann,

44. Friedrichstraße 44
(Karlsruher Hof),
früher Kirchgasse 35. 5498

Koffer.

Selbstverfertigte Hand- u. Reisekoffer, Touristen-
taschen, solide Arbeit, empfiehlt

F. Lammert, Sattler, Messergasse 37. 10438



Eisschränke,
Fliegenschränke,

Eismaschinen,
Roll-Schutzwände

empfehl in grosser Auswahl billigst 9067

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160

Carl Kreidel,

Wiesbaden,

42. Webergasse 42.

Elegant.

Leicht.

Dauerhaft



Preislisten
gratis und
franco.

Ein Jahr
Garantie.

Alle Arten Fahrräder, engl. und deutsche.
Fahrrad-Utensilien und Rohtheile.
Reparatur-Werkstatt I. Ranges. 4614

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden
diebstahlsichere Einsätze in Holz-Rohr- und schmiedeeiserne Roh-
werke zu ausnahmsweise billigen Preisen. 11253

Karl Preusser,
Renzstrasse 10.

Zur goldnen

31.

Wegen Aufgabe sämtlicher Knaben-Garderobe unterstelle mein
großes Lager in

Knaben-Anzügen,

größtentheils Neuheiten aus letzter Saison, einem vollständigen

Ausverkauf

und gewähre auf die bisherigen, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preise 25 % und mehr Rabatt.

Hieran schließe wegen vorgerückter Saison sämtliche

Lüster- und Leinen-Sacco und Anzüge,

sowie einen großen Theil

Buckskin-Herren-Anzüge.

Ich mache besonders auf diese wirklich günstige Gelegenheit aufmerksam und bemerke, daß die zum Ausverkauf gestellten Waaren tadellos verarbeitet, sowie übersichtlich aufgestellt sind, daß sich Jedermann, auch ohne zu kaufen, leicht von der Preiswürdigkeit überzeugen kann.

11639

C. Meilinger, Langgasse 31.

Gänzlicher Ausverkauf

bei

A. Fahrenfeld, Webergasse 7.

Garnirte Hüte, Trauer-Hüte, sowie sämtliche Putz-Artikel
weit unterm Kostenpreise.

Gleichzeitig empfehle zum bevorst. Musikfest Glacé-Handschuhe, 10-knöpfl.
Musquetaire, in crème und weiss, à Paar 3 Mark.

1164

Handschuhe, selbstverfertigte, gut und billig, beim Handschuhmacher
Fr. Strensch, Webergasse 40. 11613

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder- & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 7.

empfiehlt:

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala etc. 2.—,
2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—.

Garantie für Reinheit.

19091

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgrasse 13.

Richard Jacobi's Touristen-Pflaster

empfiehlt die

Droguerie A. Cratz, Langgasse 29,
Inh.: Dr. C. Cratz. 11275

Täglich frische Erdbeeren, schöne große Frucht, sowie Stachelbeeren
am Stock zum Einmachen zu haben Ludwigstraße 20.

Größtes Lager eleganter

Herren - Garderoben.
(Gegründet 1868.)
Anfertigung nach Maass.
Jean Martin,
Langgasse 47.
Geschäftsprinzip: Streng feste Preise

11714

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Belout Fries mit Einfassung),
ein Sopha und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaise
longue bill. zu verk. bei 10063

F. Weis, Tapezierer,
Moritzstraße 6.

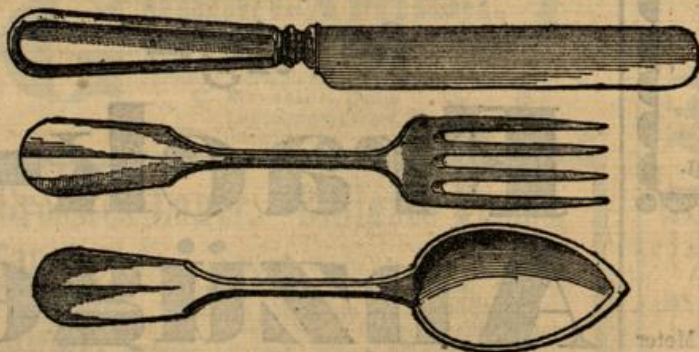
Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke

für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alsenide - Bestecke,
Fruchtschalen, Kasser- u. Theekannen,
Kuchenkörbe, Essig- und Oelgestelle,
Sancieren, Schüsseln, Tafel- Aufsätze,
Weinkühler, Theemaschinen etc.

Wieder-Verfilberung und Reparaturen
billigst. 11401

Gebrüder Wollweber, Langgasse 32.

Zeitungs-Manufaktur

per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Strohhüte

und

Blumen

haben wir, um damit vollständig zu räumen,
trotz unserer bekannt billigen Preise noch be-
deutend ermässigt.

Ferner empfehlen unser grosses Lager:

Plaids von 1³/₄ Mk. an,Blousen von 1¹/₂ Mk. an,

Batist-Roben von 5 Mk. an etc. etc.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Streng feste Preise.

Reelle und coulante Bedienung!

Gerstel & Israel,

Wiesbaden,

14. Webergasse 14.

11741

Reste.

Die während der letzten Verkaufst-
tage entstandenen Reste

schwarzer u. farbiger
Wollstoffe

werden heute und morgen verkauft.

Blumenthal & Lilienstein,
Webergasse 23.

11734

Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-
garnituren sehr preisw. zu verkaufen. 1822

E. Schmitt, Friedrichstraße 13.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Gelegenheitskauf.

Mit dem heutigen Tage bringe ich ca. 3000 Meter moderner

Kleiderstoffe,

die ich zu aussergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen Gelegenheit hatte, zum Verkauf.

Ich unterlasse, die Preise der einzelnen Serien zu nennen und bemerke nur, dass sämtliche Stoffe **mehr als**

30 Procent

unter Werth sind.

322

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Kleiderstoffen und Mänteln,
32 Kirchgasse, Neubau Blumenthal.

Heinrich Merstedt,

Uhrmacher,

Selenenstraße 19,

empfiehlt sein Lager in allen Arten Uhren und Ketten. Durch Ersparnis hoher Ladenmiete verkaufe zu äusserst billigen Preisen.
Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. 11158

Wasch-Stoffe

(Gingham, Excelsior, Cottonade)
in allen nur denkbaren Mustern. 11441

Phil. Pensch, Ecke Webergasse Phil. Pensch.
und Hirschgraben.

Wegen Räumung!

Eine Rint-Badevonne billig zu verkaufen Moritzstraße 32. 11599

Zum Sänger-Fest

empfehlen

fertige

Frack- Anzüge

in allen Qualitäten und Grössen 229

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Stroh-Hüte.

Durch Uebernahme eines Fabrik-Lagers bin ich in der Lage, Strohhüte in den feinsten **Sacons** zu erstaunlich billigen Preisen verkaufen zu können. 10180

Marg. Becker,

40. Tannusstraße 40.

Verkauf von Waaren!

Die zur Concursmasse der Frau Karl Litschke, Wwe., geb. Gbert, hier gehörigen Waarenvorräthe, als **feine Elfenbeinwaaren** und Schmucksachen, sonstige Schmuckgegenstände, Colliers etc., eine große Auswahl in Rauchtutenfüllen (Meerscham, Bernstein und feiner Holzarten), **feine Holzwaaren** aller Art und andere Artikel werden in dem Laden der alten oberen Colonade zu ermäßigten Preisen verkauft. Das Geschäft ist den ganzen Tag geöffnet.

Wiesbaden, 8. Juni 1891.

Der Concursverwalter.
Bojanowski,
Rechtsanwalt.

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Stren-Pulver

in Dosen zu 30 Pf.

Die Löwenapotheke. 9817

ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Mark.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Huck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 353

Gummi-Artikel,
 Sämtl. Specialitäten.
 Versandt auch an Private.
 Preis l. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.
C. Dressler, Berlin C. 25,
 Landsbergerstrasse 71.
 Gummiwaaren-Fabrik.

Bestand
seit 1830.
283

Grösstes Lager. Billigste Preise.

Tapeten von den billigsten bis zu den feinsten,
Teppiche, Smyrna, Tournay-Velours, Brüssel, Tapestry,
 Holländer, abgepasste und Rollenwaare,
Läufer, Brüssel, Velours, Wolle, Cocos, Manilla, Wachs-
 teppiche, Linoleum, lein. u. wollene Schooner,
Gardinen, gestickte, englische in weiss, crème, abgepasst
 und Stückwaare,
Portièren, römische, syrische, 3 1/2 m lang, gestreift und
 gemustert, pr. Paar von Mk. 10 an,
Möbelstoffe, Plüsch uni, gepresste u. gewebte Dessins,
 Moquette, Damaste, Ripse, Granite, Crêpe,
 Fantasie, Cretonnes, Seide etc.
Bettdecken in grau, roth, weiss und bunt gewebten
 Dessins, Piqué- und Waffeldecken,
Reisedecken, Pferddecken, Angora-
felle,
Tischdecken in Plüsch, Wolle und bedruckte,
Futterstoffe in allen Farben,
Rouleaux für Schaufenster, sowie alle Stores u. Rouleaux-
 stoffe,
Bettdrille und Plumeauxstoffe,
Rosshaare zu Fabrik-Engros-Preisen,
Linoleum, Wachsteppiche, Cocos,
Manilla,
Treppenstangen in Messing und Nickel,
Fransen für Möbel, Vorhänge und Teppiche, Teppich-
 und Cocosband,
Gardinenhalter in weiss und crème, altdeutsche in
 Messing, Kupfer und Nickel,
Portièrenstangen, complet, in matt und polirt,
 empfehlen 10028

J. & F. Suth,
 Friedrichstrasse 10.

Wegen Räumung meiner Gärtnerei

verkaufe ich billigt alle Sorten Teppichbepflanzungen als Coleus,
 Iresinen, Althernanthera Pyrethrum etc., ferner
 Cobaea scandens, prächtige Schlingpflanze, Ricinus,
 Cannabiz, Geranien, Fuchsien etc. 10809

J. Herbeck,

Kunst- und Handelsgärtner,
 3 Gr. Burgstrasse und Schiersteinerweg.

Kartoffeln, alte und neue, in jedem Quantum, Birn-
 25 Pf., Sauertraut, so lange Vorrath, per Pfund 10 Pf. bei 11667
 Chr. Wiels, jetzt Marktstrasse 12, Thoreingang,
 früher 10 Jahre Rieggasse 37.

Wiesbadens beste Seife!

Doerings Seife,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien,
Droguerien und Colonialgeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut
 ein jugendliches, frisches Aus-
 sehen und erhält dieselbe bis
 in's hohe Alter

zart und glatt.

Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen
 feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen
 Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend

ausschliesslich im Gebrauch,

sie wird von Jedermann benutzt, dem daran
 gelegen ist,

eine schöne, gesunde und reine Haut

zu haben.

Weil Doerings Seife **nur Seife** ist, d. h. nur aus Fett und
 Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere
 unnütze Zusätze enthält, **wäscht sie sich auch nur sehr**
wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und
 obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten
 anerkant, doch (H. 61100) 354

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Preis 40 Pf. pro Stück.

Elastisches Gürtel-Bruchband ohne Feder!

Gesetzlich gegen Nachahmung geschützt.

Ueberruht alles bisher Dagewesene durch bequemes und äusserst
 angenehmes Tragen bei Tag und Nacht, bietet die grösste Sicherheit,
 tut nicht und verursacht keinerlei Beschwerden. Zu beziehen durch
M. Reischock, prakt. Bandagist, Darmstadt. Erfinder und alleiniger
 Fabrikant. (E. F. a. 1290) 177

Aufbürst-Farbe.

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe,
 schwarze Filzhüte etc. wie neu aussehend herzustellen.

Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11949

Geschäfts-Gröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft, insbesondere den werthen Herren Baumeistern und Bauunternehmern die ergebene Anzeige, daß ich hier,

9. Goldgasse 9, eine Glaserei

errichtet habe und empfehle mich besonders zu **bleiverglasungen**, als: Kirchen-, Treppen-, Flurfenster, Fenster-vorseher u. s. w., in einfacher wie complicirter Zusammenstellung. **Glasmalereien**, das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. s. w., sowie alle in die Glaserei einschlagende Reparaturen werden prompt und zu reellen Preisen besorgt.

NB. Zeichnungen und Muster liegen zur geneigten Ansicht.

Hochachtungsvoll

M. Fischbach.

Uhren. Uhren.

Sämmtliche Muster ausgestellt.

Nidel-Cylinder	nur M. 9
Nidel-Remontoir	12
Nidel-verfilbert Remontoir	15
Neufilber-Remontoir, vergolbeter Rand	15
Silberne Remontoir	22
dito, fein gearbeitet	26

Hochfeine **Becker-Uhren** zu M. 3.—, 4.50 und 5.—

Regulateure, schön gearbeitet, M. 8.— und 12.—

Für jede Uhr leiste volle Garantie.

Um großen Umsatz zu erzielen, verkaufe obige Uhren zu staunend billigen Preisen. 10702

Franz Führer.

Nur Ellenbogengasse 2.

HEXAMER, GRAVER.
4. Grosse Burgstrasse 4,
empfehl:
Wappenstein, Stempel.
Festschäfte, Pressen.
Selbstfasser, Datumstempel.
Nummerstempel.
Plombenzangen.
Korkbrände mit Brennvor-
richtung.
Luxuspetschäfte.
Schablonen in Kupfer u. Zink.
Zeichnungen
auf Stoffe und Leder.
Diplome.
Schilder in Messing, Zink.
Glasschilder, Wappenschilder
für Hoflieferanten.
Graviren auf allen Metalle,
Glas und Eisenblech.
Holzschnitte und Clichés.
Eigene Galvanotypie.
Stempelfarben in Oel, Anilin.
Hier-Control- und
Hunde-Marken.
Permanente Farbkissen
etc. etc.

Natürliches Selterswasser,

jede Woche frische Füllung, liefert 10746
Aug. Knapp, Zahnstraße 5.

Sämmtliche Muster im Schaufenster ausgestellt.



Sie finden
Kinderwagen

nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für
Kinderwagen

von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

Kirchgasse 34.

am Mauritiusplatz

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen. 8097

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London.

Schuhwaaren

in größter Auswahl und bester Qualität kauft man äußerst billig bei

Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Bestellungen nach Maß u. Reparaturen werden billigt ausgeführt. 10895

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 3484

H. Lieding, Goldarbeiter,

Ellenbogengasse 16.

Zur Bade-Saison empfiehlt

Bade-Anzüge

für
Damen und Kinder.

**Bade-Mäntel,
Bade-Tücher,
Bade-Hauben,
Bade-Taschen**

Bade-Hosen

für
Herren u. Knaben.

Frottir-Handtücher

in reichster Auswahl

Frottir-Handschuhe

Webergasse 1. Franz Schirg, im Nassauer Hof.

11368

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 140.

Freitag, den 19. Juni

1891.

Die Goldgasse

beginnt an der Häfner- und Mühlgasse, an der S. Abzweigung (Wegergasse) beizutreten sie nach rechts einen Winkel, endigt an der Lauggasse (Straßenbahn). In diesem Winkel nun steht Hans Nr. 10 rechtwinklig vor und birgt hinter Gold und Silber — etwas versteckt — das 1867 gegründete:

Glas- & Porzellangeschäft von Heinr. Merte,
empfehlend für die Saison:

Hotel-, Wirthschafts- und Küchengeschirr;

aufser stets vorräth. **Stein- und ird. Geschirr** auch d. vorzügl. **Braun- und Bunzlauer Kochgeschirr**, letzteres mit Draht gestochen und mit Metallboden beschlagen (geschützt).

Zu allen Preisen:

Waschgarnitur, Kaffee- und sonst. Service;

Flaschen-Lager.

Geschenk-Artikel mit hervorragenden Ansichten von Wiesbaden.

Seidel, Krüge, Gumpen, mit und ohne Beschlag.

Thürschoner in Krystall.

Kasten- und Thürschilder in Porzellan.

Miniatur-, Dörfer-, Ripp- und Spielsachen.

Wieder vorräthig in Stein:

Butterdosen, Weinfässer mit Kühler, Maiweinbowlen
in gangb. Größe und Form. 9604

Fabrik-Lager Goldgasse 10, Heinr. Merte.

Zur sofortigen Erfrischung
sowie Erwärmung des
Körpers
sind die
Pfefferminz-Pastillen
bereitet mit feinstem
englischen Pfefferminz-Oel,
aus der
FABRIK von
GEBR. STOLLWERCK IN KÖLN
überall käuflich.

in Rollen
von 10
5 Pf.

Aechte Manila-Cigarren,
direct importirt,

in verschiedenen Sorten empfiehlt

11733

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).



Als anerkannt vorzügliche
Fabrikate werden empfohlen:

Aechter Trampler-Kaffee,
Tramplers Kaffee-Essenz.

Zu haben in allen Speziale-
handlungen. (F. a. 280/2) 23

C. Trampler,

Fabriken in Lahr u. Bühl (Baden),
Pratteln (Schweiz).
Gegründet 1793.

Großer **Eichenholzschrank** mit vielen Schubladen und Theken, als
Bücher- oder Labenschrank passend, zu verk. Näh. Louisestr. 33, P. 11233

Die Parfümerie A. Cratz,

Lauggasse 29

(Inh.: Dr. C. Cratz).

empfehlend als hervorragendste Specialitäten: **Weissen Glieder,**
Wein-Blüthenduft und **Loreley**, abgewogen, sowie in
eleganten Packungen. Obige Odeurs in Concurrenz gegen erste
französische und englische Marken. 9620

Bohnenstangen empfiehlt

L. Debus, Hellmündstraße 43. 9545

Eine sch. **Balkenwaage** mit kupferner Schale und Messingketten,
passend für Metzger oder gr. Haushalt, für den billigen Preis von 25 Mk.
zu verkaufen Elisabethstraße 17, 2.

Verschiedenes

Photographie.

Vielsachen Wünschen meiner geehrten hiesigen wie
auswärtigen Kundschaft entsprechend, wird mein
Etablissement bis auf Weiteres auch **Sonntags den**
ganzen Tag für Aufnahmen geöffnet sein.

Hochachtungsvoll

A. Bark,

Hof-Photograph J. M. der Königin von Griechenland,
Museumsstraße 1.

Stiller Theilhaber

mit 20—30,000 Mk. von hies. bedeut. Conjunct. gesucht. Bei absol.
Sicherheit des Capit. hohe Rendite. Nur **erste directe Offert.** find.
Berücksichtigt. u. sind sub „**Betheiligung**“ an den Tagbl.-Verlag erb.

An einfachem bürgerlichen **Mittagstisch** können noch einige Herren
Theil nehmen. Kl. Schwalbacherstraße 4, Part. 11224



Ausschließliche Agentur des **Norddeutschen**
Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. 2929
Jede Auskunft gratis.

J. Chr. Glücklich.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20 Kirchgasse 20. 2928

Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,
sowie

Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 2176

Fritz Grieser, Juwelier,

Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Zwei cautionsfähige **Milchverkäufer** gegen hohe
Provision gef. Näh. Weidhildshausen bei Erbenheim.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und**
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Rauergasse 8. 17086

Krankenwagen

zu vermieten oder zu verkaufen
Launusstraße 33. 11540

Schreiner empfiehlt sich zum Poliren. Näh. Adlerstraße 44, 2 St.



Ohne Umladung
per Bahn und Land.

11494

Ewald Maus, Herren-Schneider,

1. Seelenstraße 1,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie und streng reeller und billiger Bedienung. Alle Änderungen und Reparaturen prompt und solid.

Complete Herren-Anzüge von 10 Mk. an, Kellner-Anzüge von 10 Mk. an, einzelne Fracks von 3 Mk. an, einzelne Hosen, Westen, Sackröcke, sowie Frauenkleider. Silberne Cylinderuhren 6 Mk., Remontoir-Uhren 6-12 Mk., Arbeitsschuhe 5 Mk., getragenes Schuhwerk in größter Auswahl, Herren-Zugstiefel nach Maß 8-10 Mk., Herren-Stiefelsohlen und Fled 2 Mk., Frauen-Stiefelsohlen und Fled 2 Mk., Eigene Schuhmacher- und Schneider-Werkstätten. 4 vollst. 1- u. 2-schlaf. Betten von 30 Mk. an, 2 Nähmaschinen à 10 Mk. Bestellungen zum An- u. Verkauf per Post werden pünktlich besorgt.

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Herren- und Knaben-Anzüge werden gut sitzend angefertigt, Reparaturen und Reinigen derselben billig besorgt.

Ph. Metz, Schneidermeister, Neugasse 12, 3.

Reset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 3 Mk., Hosenröcke 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau. 9968

Eine perfecte **Reinigungs- und Wäsche-Maschine** sucht Stunden in und außer dem Hause. Näh. Ellenbogengasse 6, im Seitenbau.

Costüme

von den einfachsten bis zu den elegantesten werden nach neuestem Schnitt und neuester Mode schön und geschmackvoll angefertigt und modernisiert.

Sophie Schramm, Kellersstraße 12, 1 r.

Weiß- und Buntdruckereien schnell und billig; zwei Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2 St. l.

Maschinenstrickerei.

Alle Arten von Strümpfen und Phantasie-Artikeln werden billig, schnell und pünktlich besorgt, Strümpfe werden angedruckt. Lousenstr. 12, Part.

Gardinen

in weiß und crème werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mk.; für schönes Aussehen wird garantiert. **Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird schön und billig besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen. Dogheimstraße 30, im Bäckereiladen, und per Postkarte. Wallmühlstraße 20 erbeten. 9356

Gardinen - Wäscherei und Spannererei.

Durch Vergrößerung meines Geschäftes bin ich in den Stand gesetzt, die größten Aufträge unter Garantie schnellstens und schön zu liefern und in weiß und crème wieder wie neu herzustellen. Garantie für nur durchaus unschädliche Behandlungen zugesichert. Zwei Blatt 1 Mk., bei größeren Aufträgen bedeutende Preisermäßigung. Um gefälligen Zuspruch bitte!

10690

Hochachtungsvoll

Frau Hess, Zahnstraße 5.

Wäsche

zum feinen Glanzbügeln wird angenommen, gut und billig besorgt. Gest. Offerten unter C. D. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Das eig. Bleiche u. Wange. Frankenstraße 19, A.

Wäsche wird schon gewaschen und gebügelt. Kirchhofstraße 9, 1 St. l.

Handschuhe werden schön gew. u. ädelt gefärbt. Weberg. 40. 3819

Handschuhe

Eine neunteufelrige **Locomotive** und eine **Centrifugalpumpe** zu vermieten. Frauenstraße 4. M. Dürr. 2415

Empfehlung. Das Weichen von Rummern, Röhren, das Streichen mit Oelfarbe (Zugböden), sowie alle Reparaturen in das Fach einschlagender Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

H. Becker, Schwalbacherstraße 37.

Aufst. Kochgeschirre werden täglich verzinst. 10751

Hch. Nuss, Römerberg 34.

Eine neue herrschaftliche Villa ist gegen ein Etagenhaus mit Garten umzutauschen. Offerten sub W. R. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Villa zu verwalten wünscht ein Beamter. Offerten unter S. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslökalen etc. empfiehlt sich 6480

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein kleines Häuschen mit etwas Garten für eine Wäscherei zum 1. October, auch April zu mieten gesucht. Offerten K. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. Oct. für ein kinderl. Ehepaar Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubeh., Balkon, freie Lage, anst. Haus. Off. mit Preisang. unter A. B. 6 hauptpostlagernd.

Wohnung.

1. Etage, 6 oder 5 Zimmer, mit Balkon oder Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, zum 1. October oder früher in der Nähe der Kur-Anlagen oder Nerothal gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter E. K. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche in einer gesunden Lage, Kurviertel, auf bald für einige Monate zu mieten gesucht. Adresse „Dietermühle“, Zimmer No. 73.

Für einen hies. Verein christl. j. Männer wird in verkehrreicher Stadt gegen eine Wohnung von 2-4 Zimmern (Parterre oder Bel-Etage) gesucht. Offerten unter J. K. 60 an den Tagbl.-Verlag erb. 1150

Auf 1. October wird von zwei ruhigen Leuten eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör (Parterre oder Bel-Etage) in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter G. K. 65 hauptpostlagernd erbeten.

Gesucht zum 1. Oct. d. J. von zwei älteren Damen eine Wohnung von 5 Zimmern. Part. oder 1. St., zum Preise bis zu 1000 Mk.; Balkon oder Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter M. S. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht für ein feineres Geschäft zum 1. October in Mitte der Stadt eine Wohnung von 5 Zimmern, entweder Parterre oder 1. Etage hoch. Offerten mit Preisangabe unter M. F. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer in der Nähe der unteren Friedrichstraße per 1. Juli gesucht. Off. mit Preisangabe u. H. P. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht in guter Familie möbl. Zimmer mit Pension im Preis von ca. 60 Mk. pr. M. Offert. unter G. B. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl. 780

Verlaan.

Spezialgeschäft für Möbeltransport, Aufbewahrung, Verpackung.

L. RETTENMAYER, (nach Aufz.) Rheinstrasse 17 (neu 23)

Bureaux & Möbelspeicher WIESBADEN. Etabliert 1842.

Prompte Expedition von Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.

Täglich = mehrmalige = regelmäßige Abholung.

1173

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Elisabethenstraße 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör an ruhige Familie per 1. October zu vermieten.

Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hof-Juwelier Heimerdinger.

Villa Bachmeyerstraße

von 13 Zimmern und den nöthigen Wirthschafts-
räumen, großer Garten, ist zu vermieten oder
zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer
Walfmühlstraße 27, Part. 9300

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu
verkaufen Möhringstraße 10, vorm. Diebrichstr. 17. 8869
Villa Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther,
Albrechtstraße 40, zw. 1 und 2 Uhr. 9944
Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6490

Mainzerstrasse

ist von Juni ab od. zum 1. October
eine renovirte Villa mit 10 bis 12
Herrschafts-Zimmern und genügend Wirthschafts- und Diener-
schafts-Räumen auf kurze oder längere Zeit preiswürdig zu
vermieten. Der sehr grosse Garten mit seinen Obst-
sorten kann ganz od. theilweise in Benutzung gegeben werden.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 7763

Mein Geschäftshaus**21. Webergasse 21**

ist per 1. October zu vermieten event.
zu verkaufen.

Benedict Straus.

11179

Ein kleines Häuschen nebst einem Garten, 1 Morgen groß, an der
oberen Schierkeimerstraße per 1. October zu vermieten. Näheres
Dogsheimerstraße 66. 10848

Kleines Landhaus mit Vor- und Hintergarten,
15 Minuten von den Kur-
Anlagen entfernt, ist preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen.
Näh. Kerosstraße 42, Part. 7549
Anlage möbl. Villa zu verm. oder zu verk. Rück, Dogsheimerstr. 30 a.

Geschäftslökalen etc.

Karlstraße 3 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten.
Näh. Part. links. 2901
Kirchhofgasse 9 ist der Laden m. Cabinet und 11. Wohnung auf
1. Juli zu vermieten. Näh. durch Lud. Winkler, Taunus-
straße 27, 2 St. 11103

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. Juli a. c., event.
auch für später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 10571
Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr
gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563
Laden, Delaspestraße zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044
Laden Goldgasse 2a auf 1. October ev. auch früher zu ver-
mieten. Näh. 1. St. 6726
Laden mit ausst. Zimmer zu verm. Faulbrunnstraße 12. 1635
Laden mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 9. 7120

Vier große Läden, darunter ein Calladen, sind in meinem
Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu
vermieten. Näh. bei C. Wolf, Louisenplatz 7. 9789

Der Calladen der Louisen- und Bahnhofstraße ist auf sofort zu ver-
mieten. Näh. bei Aug. Ross, Bahnhofstraße 14. 6992
Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 zu vermieten. Näh.
Friedrichstraße 48, 1 St. 3858

Großer heller

Laden

auf gleich oder später zu vermieten. 11666
Näh. Taunusstraße 9.

Ein großer eleganter

Laden

im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu
vermieten. 11834

Laden Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu ver-
mieten. 11833

Großer Laden Webergasse.

Per 1. Juli 1892 ist ein großer neu erbaunter
Laden mit angebautem Viehthof im „Mitter“,
Webergasse 3, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 36
bei 11284

H. Stein, im Laden.**50 Meter von der Wilhelmstrasse**

ist ein grosser Laden mit Zimmer Abreise halber für
2000 Mk., ev. billiger, zu vermieten. 10127

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Kirchgasse 44 ist das seitlich von Herrn Dr. Mehnert
benutzte Bureau auf 1. October zu verm.
Einzusehen von 12-3 Uhr. 11292

Wellstrasse 5 große helle Werkstätte

ev. mit Wohnung per 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11177
Werkstätte mit Wohnung per 1. October zu vermieten
Adelheidstraße 42. 10201
Große Werkstätte auf October zu vermieten Albrechtstraße 7. 11278
Ein schöner **Souterrain-Raum** für gleich oder später zu vermieten
Kapellenstraße 4, Neubau 3 St. 5748
Für Möbel aufzubewahren ist ein großer Raum auf längere Zeit abzu-
geben bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 10707

Wohnungen.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u.
Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6488

Karlstraße 1, 5th., kleine Wohn. auf 1. Juli zu vermieten. 7670

Karlstraße 17 eine Wohnung nebst einer großen Halle, für Wäscherei
geeignet, zu vermieten. 7269Alteckstraße, gegenüb. den Kuranl., eleg. Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-
u. Speisek. u. Zubeh.; das. ist a. c. Frischwohn. auf 1. Juli zu vm. 11497**Adelheidstraße 21.**

Die von Herrn Generalmajor von Büttcher inne gehabte Wohnung
von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör ist auf 1. October anderweitig
zu vermieten. Näh. daselbst von 10-12 Uhr. 11060

Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und
Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10693

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer
mit großem Balkon nebst Zubehör, vom
1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11121

Adelheidstraße 68, Ecke der Schierkeimerstraße, sind in meinem neuen
Hause 3 Wohnungen von je 10 Zimmern, Balconage und Küche
nebst allem Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 7694

Aug. Sternberger.

Adelheidstraße 60 eine Wohnung sofort zu vermieten. 6836
Adolphsalles 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10206

Adolphsalles 20 ist die 3. Etage von 6 Zimmern,
großem Balkon, Badezimmer und
allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung
daselbst von 10-12 Vormittags und 2-4 Nachmittags.

Adolphsalles 23 ist die Bel-Etage, aus Salon und
5 Zimmern mit Zubehör bestehend,
auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 und
Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9961

Adolphsalles 30, im neu erbauten Ha-

use, sind herrschaftliche
Wohnungen, à 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neu-
zeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11573

Adolphsalles 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör,
auf 1. October an eine ruhige Familie zu
vermieten. 11488

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh.
bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 10192

Albrechtstraße 6 ist die 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör,
auf October zu vermieten. 10694

Albrechtstraße 7a ist per 1. Juli eine Frontispizwohnung, 2 Zimmer,
Küche u. Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 10726

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Part. 6521

Albrechtstraße 9 2 Dachwohnungen zu vermieten. 11112

Albrechtstraße 12 ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche u.

Albrechtstraße 12 ist eine fl. Wohnung u. eine Vertikale zu vermieten. 11472

Albrechtstraße 32, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11534

Albrechtstraße 34 schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mani., Keller u. Zubeh., noch neu, Bezugs h. per Juli, Aug., Sept. od. Oct. z. v.

Diebriehstraße 2, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda u. zu vermieten. 1009

Diebriehstraße, Ecke der Möhringstraße, herrschaftliche Landhaus-Wohnung mit allem Comfort zu vermieten.

Diebriehstraße 14, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., auf gleich od. später od. von Juli bis October zu vermieten. 10846

Diebriehstraße 14, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 10845

Diebriehstraße 22, 2 St., freundl. Wohnung, 3 ger. Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 8969

Verlängerte Diebriehstraße, Koos'scher Neubau, Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubeh., gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 9608

Große Burgstraße 12, 1. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 7487

Dohheimerstraße 26 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Küche per 1. Juli zu vermieten. 11104

Dohheimerstr. 30a, Part.-Wohn., 4 Z., Ball., auf 1. Oct. z. v. 11499

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 1984

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

Emserstraße 6 eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten. 11287

Emserstraße 6 eine Frontspitzwohnung auf 1. October zu verm. 11288

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon u. allem reichlichen Zubeh., zu vermieten. Einsicht von Vormittags 9 Uhr (außer Sonntags). 5015

Emserstraße 71, 11, 5 schöne Zimmer mit Ball. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt. Rheinstraße 89, Part. 22298

Emserstraße 75 4 Z., Veranda, Küche u. v. Juli od. Oct. z. v. 6907

Feldstraße 15 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11333

Feldstraße 27 kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11108

Fischerstraße 4, gegenüber Ronel Diebriehstraße, Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Part. 10010

Frankenstraße 20 3 Zimmer, Küche und Maniarden zum 1. Juli zu vermieten. 6940

Obere Frankfurterstraße. In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 11593

J. Scheben, Kunst- und Handelsgärtner.

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., pr. 1. October cr. zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 9161

Friedrichstraße 20

im Vorshuf-Vereins-Gebäude ist der zweite Stock (2 Tr. hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Maniarden, Keller- und Speicherräumen sofort zu vermieten. 10133

Friedrichstraße 40 Bel-Et. von 7 Zimmern per 1. October zu vermieten. 11122

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Maniarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Göthestraße 38, Neubau,

sind drei schöne Zimmer mit Balkon auf sofort zu vermieten. 10364

Göthestraße 38 (Neubau) 7 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 5764

Gellmundstraße 40 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Frankenstr. 1. 7491

Gellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 9606

Gellmundstraße 56, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Et. 7965

Germannstr. 19, Bel-Et., 3 Zimmer, Küche, Zubeh. gl. od. sp. z. v. 11513

Girshgraben 5, am Schulberg, auf 1. October eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, mit Glasabschl. zu verm. Näh. 1. St. 1. 11513

Jahnstraße 9 ist im Hinterhaus eine mit Glasabschl. versehene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. October zu verm. Näh. nur Vorderhaus Part. 11078

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Jahnstraße 19, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 6814

Karlstraße 7, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Kilian. Taunusstr. 19. 9638

Karlstraße 2, 1 St., fl. Wohnung v. sof. od. später z. v. 10643

Karlstraße 3 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 2902

Karlstraße 13, Stb., fl. Wohn. auf gleich zu verm. 10660

Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7660

Karlstraße 44 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. 6871

Kellerstraße 22 3 Zimmer, 1 Küche mit Zubeh. im 1. Stock zu vermieten. 10168

Kirchgasse 2a, Stb. 1 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 9609

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

Kirchgasse 9, 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu vermieten. 2317

Kirchgasse 30, 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 6924

Kirchgasse 30 Frontspitz-Wohnung von 2 schönen großen Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei 6925

Ph. Meh. Marx, Lederhandlung.

Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 34, Neubau, ist eine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näh. Kirchgasse 2a, Stb. im Comptoir. 7241

Kirchgasse 51 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich und eine solche auf 1. Oct. zu vermieten. 10191

Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz,

ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Wohnräumen, Küche und Zubeh., zum 1. October zu verm.

Näh. bei Juwelier Stemmler, Goldgasse 2. 7539

Leberberg 12 Anrhaus, hohelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigen Zubeh. auf October zu vermieten. 11474

Lehrstraße 5 ist die neu herger. Bel-Etage, 5 Z. u. Zubeh., z. v. 2715

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rhein- nebst Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. 1225

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 11530

Ludwigstraße 3 ist auf 1. Juli eine Wohnung, sowie Stallung für ein Pferd zu vermieten. Näh. Mitterstraße 38. 11568

Ludwigstraße 5 ist eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 9778

Mayerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

Morikstraße 33.

Abreise halber ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubeh., sofort zu vermieten Morikstraße 33. Näh. Part. 10844

Morikstraße 56, Ecke der Göthestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubeh. auf den 1. October zu vermieten. 11571

Morikstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 11469

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Zubeh. und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Besichtigung von 10-12 Uhr. Näh. Part. 11522

Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Zubeh., Mitbenutzung des Gartenhäuschens auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. Einzuweisen von 10-12 Uhr. Zu erst. Part. 10200

Nerostraße 17 ist eine Wohnung im 1. St. von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 11298

Nerothal 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Maniarden, 2 Kellern, an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 M. 8

Neubauerstrasse elegantes Hochparterre, 5-7 Zimmer, Badez., Küche etc., per 1. September zu verm. 10183

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 19.

Nicolassstraße 17, Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubeh. Bezugs halber auf 1. October zu verm. Einzuweisen von 10-12 Uhr. 11015

Nicolassstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubeh., zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851

Nicolassstraße 20, 4 St., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug u. auf 1. Oct. zum Preise von 1000 M. zu vermieten. 11311

Nicolassstraße 32 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 6 resp. 7 Zimmern mit Balkon und Badezimmer nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Anzufragen von 10-12 Uhr. Näheres Parterre bei Fr. Beckel. Bwe. 11468

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. 10907

Draniensstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon und 3 Zimmer ohne Balkon mit allem Zubeh., per 1. Oct., sowie im Hinterhaus zwei abgeschlossene Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubeh., per 1. Juli od. auch später zu vermieten. Näh. daf. u. Karlstraße 14, Part. 11527

Parfstraße 9 u. 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganzen Villen zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Parfstraße 9b sind drei große schöne Parterre-daselbst im 2. St. 8523

Philippstraße 1 Frontispizwohnung, 2 Zim. mit Zubeh., p. 1. Oct. oder früher an nur ganz ruhige Leute zu verm. Näh. Part. links. 11842

Philippstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 11496

Philippstraße 17/19 ist eine freundl. Wohnung m. schön. Ausf., best. aus 4 Zimmern, Küche und reichl. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Anzusehen von 10—12. Näh. daselbst 1. St. 1. 11310

Philippstraße 21, 1. St. ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 9999

Philippstraße 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 9671

Rheinstraße 30 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern nebst allem Zubeh., per 1. Juli oder später zu verm. Näh. 1. St. 5262

Rheinstraße 31, 2. St. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

Rheinstraße 60, 2. Tr. eine schöne Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3 Uhr an. Näh. daselbst. 8897

Rheinstraße 89 sind zu vermieten: 3. St., 4 Zimmer mit Balkon, und Part. 3 Zimmer und Zubeh. Näh. daselbst Part. links. 11322

Rheinstraße 91, Bel-Etage, 6 elegante große Zim. m. Balkon und 3 Hinterzim. u. Zubeh. per sogleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 22076

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden u. 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer und alles Zubeh., zu vermieten. 10286

Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubeh. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10285

Rheinstraße 111, eleg. Bel-Etage, bestehend aus 5 gr. Zimmern mit 2 Erken, Balkon, Badecab. und Zubeh. zu vermieten. 5763

Ecke der Rhein- und Parfstraße 14 sind 6 schöne Zimmer, Küche u., großer Balkon, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 9979

2. Westl. Ringstraße 2 Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. per sofort zu verm. 10242

Westl. Ringstraße 2 (freistehend, Hinterhaus) Wohnung von 3 Zimm., Küche, Mansarde und Zubeh. nebst Veranda an ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 6870

Wöderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159

Wöderallee 6 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 1. 11528

Zaalgasse 16, Vorderhaus 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, und im Hinterhaus eine Mansardwohnung, 1 sehr großes Zimmer mit Küche, an eine kl. Familie zu verm. Näh. im Laden. 11420

Zaachtstraße 5 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491

Schierkeimerweg 9 Stube, Küche, Keller, sowie ein Zimmer z. v. 8664

Schlichterstraße 15 Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

Schlichterstraße 16, Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 11097

Schulberg 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubeh., ganz oder geteilt auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 10421

Schwalbacherstraße 31, 1. St., 2 Zimmer, Küche und Werkstätte auf gleich zu vermieten. 9177

Schwalbacherstraße 33, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubeh., im Dachstock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder auch 1. October zu verm. Näh. im Laden. 11526

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubeh., per sofort zu vermieten. 3864

Schwalbacherstraße 73 3 Zimmern, Küche und Zubeh., Vorderhaus, zum 1. Juli für 360 Mark zu vermieten. 11498

St. Schwalbacherstraße 8 eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche zum 1. Juli zu vermieten. 11612

Sedanstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 10229

Sonnenbergerstraße 49a ist eine herrschaftl. Wohnung zu vermieten. 8536

Steingasse 32 ist eine kl. Dachwohnung zu verm. Näh. 1. St. h. 7244

Stiftstraße 1 eine schöne Wohnung, 3 Z. m. Zubeh. zu verm. 10692

Stiftstraße 17 eine schöne Frontispizwohnung an eine Dame oder an einen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7143

Stiftstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. beim Gärtner **Klein**, Wagentischerstraße 7 und Elisabethstraße 16. 10904

Stiftstraße 25 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Gärtner **Klein**, Wagentischerstr. 7 u. Elisabethstr. 16. 10903

Taunusstraße 8 ist eine Wohnung im 2. St., best. aus 5 Zimmern mit 2 kl. Balkons, Küche und Zubeh., per 1. October zu verm. Anzusehen Vormittags v. 10—12 u. Nachmittags v. 3—5 Uhr. 11297

Victoriastraße 25 u. 27 sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

Villa Walzmühlstraße 3a ist das Hochparterre nebst unterkellertem Souterrain, 7 Zimmer, Bades. und Zubeh., Garten, auf 1. October event. 15. Juli zu verm. Auch ist dieselbe zu verkaufen. Näh. Walramstr. 31, Part. 10680

Walramstraße 11 eine Wohnung v. 3 auch 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 6234

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6581

Webergasse 3, Gartenhaus, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten. Näh. bei **D. Stein**, Webergasse 3, im Laden. 9242

Webergasse 50 eine Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., sof. zu verm. 10612

Weilstraße 1, nächst der Schwalbacherstraße, ist die Bel-Etage von 5 schön. Zimmern, 2 Mans., 2 Keller auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11710

Weilstraße 5, Hinterhaus, ist der 1. Stock, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu verm. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. im Laden. 11529

Wilhelmsplatz 9 die Bel-Etage und **No. 10** die 3. Etage von je 7 Zimmern mit Zubeh. zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 9485

Wilhelmsstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmsstraße 32 beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 11345

In meinem Neubau Göthestraße 9 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. Morisstraße 31. 11699

Wohnungen von 2—3 und 4 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubeh. sind zu vermieten in meinen neuen Häusern in der Gustav-Adolfstraße. 11581

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 10, Wohnung, Nähe der Adolfsallee, 3 Zimmer und Zubeh., an alleinist. jüngere Dame auf 1. October zu verm. Bitte Offerte unter „Wohnung 3“ im Tagbl.-Verlag abgeben zu wollen. 11142

Eine hübsche Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten 9631

Vertramstraße 1.

Schöne Bel-Etage von 7 gr. Zimmern und Zubeh. mit Garten für gleich od. später preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 6776

In meinem Neubau Göthestraße 1a, nächst der Adolfsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisek. u. l. w. zu vermieten. **Ludw. Bind**, Architekt, Bleichstraße 27. 9946

In meinem Neubau Göthestraße 11 sind Wohnungen mit 5 Zim. und allem Zubeh. für den 1. Juli zu vermieten. 4955

A. Wolff, Architekt, Bleichstraße 26.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1. St. r. 8186

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badeszimmer und reichlichem Zubeh., ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Calladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Parterre-Wohnung Morisstraße 50

(sehr elegant), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, hieran anschließend im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Stallung und Remise u., im Ganzen oder geteilt auf 1. October 1891 zu vermieten. 7683

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Zur Nerothal

(Franz-Wilfstraße 10) ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubeh., sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8202

In meinem neu erbauten Hause

Neugasse 9 u. Ellenbogengasse
ist die**Bel-Etage,**elegant hergerichtet, aus 8 Zimmern, 2 Küchen und Mansarden best.,
per 1. October zu vermieten. 10639

A. H. Linnenkohl.

Mitte der Stadt

Bel-Etage von 4 hellen größeren Zimmern mit mehreren Dachkammern vom 1. Juli oder 1. October ab zu vermieten Neugasse 8. 11175
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelberg 28. 8669
Elegante Wohnung, 5 Zimmer, Rheinstraße 105, Vergebung halber per 1. Juli zu vermieten. 11839
Wohnung am Kochbrunnen, in gutem Hause, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11865
Eine Dame sucht auf 1. October eine Theilhaberin an ihrer Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Küche. Offerten unter **N. 60** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11629
Eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör nur an kinderlose ruhige Leute zu verm. Bleichstraße 26, 1 St. 7242
Eine Dachwohnung, eine Mansarde, Küche, Keller, an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Helenestraße 2, 2. 11583
Eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten Ludwigstraße 4.
Eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche und ein einzelnes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten auf der Klostermaße. Näh. zu erfragen Messergasse 6. 11029
Eine elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche u., nebst Garten an ruhige Herrschaft zu vermieten. Preis 1600 Mk. Villa Liebenburg, Sonnenberger Promenadenweg.
In Villa Friedheim, nahe Sonnenberg, ist eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Preis 500 Mk. Zu vermieten eine Wohnung (Seitenbau) mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einer Villa bei Nieder-Balluf. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11126

Möblierte Wohnungen.

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, bestehend aus fünf Räumen, Balkon, Küche u. Zubehör, per Ende Juni ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei 11616

Georg Blücher Nachfolger.

Ede der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nicolastraße 22, Part. 9578

Modernes Haus.

Elegante möblierte Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad etc., in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstrasse, auf Monate zu vermieten. 10128

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18.

Möblierte Zimmer.**Adelhaidstraße 26, Bel-Et.**

find zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10614
Albrechtstraße 7a, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6845
Augustastrasse 1 möbl. Parterrezimmer, sep. Eingang, zu verm. 6450
Castellstraße 1, Bel-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541
Dohmeierstraße 20, ist ein fein möbl. Parterrezimmer zu verm. 10247
Emserstraße 13 möbl. Salon u. Schlafzimmer (gr. Balkon, Garten) z. verm.; auf Wunsch gute Pension. Näh. Emserstraße 19. 9246

Frankenstraße 28, Part.,

ein schönes Zimmer mit 1 oder 2 guten Betten sofort zu verm. 11640
Goldgasse 18, 2, fein möbl. Zimmer mit Pension. 11676
Helenestraße 4, B., 1 möbl. Mans. anst. Mädch. z. v. R. 2 St. 11816
Sellmundstraße 52, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11596
Karlstraße 2, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. v. 11716
Karlstraße 32, 2, sind hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 2 b, 3 Tr., ein fein möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten billigt zu vermieten.
Louisenstraße 14 möbl. Zimmer zu vermieten Seitenb. r. Part. 11492
Louisenstraße 20 ist ein gut möbl. Parterrezimmer auf 1. Juli an einen Herrn zu vermieten. 11716
Louisenstraße 33 beagl. möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 11295
Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855

Louisenstraße 43, 2 Et. rechts, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11813

Nicolastraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 9827
Oranienstraße 8, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964
Oranienstraße 14 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11503
Oranienstraße 27, Part., sind drei schöne große möbl. Zimmer mit sep. Abdruck im ganzen oder getheilt zu verm. 10509
Rheinbahnstr. 2 ein eb. zwei möbl. Z. (mit Frühstück) zu verm. 20479

Philippstraße 1, 1. Et., nächst der Schwabacherstraße, zwei sehr schöne möbl. Zimmer billig zu verm. eb., mit Pension. 11279
Röderstraße 16, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Schillerplatz 2, Stb., bei Kleber schön möbl. Zimmer z. verm. 11636
Schwabacherstraße 5, 1 St., Wohn- u. Schlafzimmer z. verm. 11283
Tannusstraße 41, Frontisp. 1., ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 11432
Tannusstraße 45, Sonnenseite, gut möblierte Zimmer zu verm. 11432

Walramstraße 3, 1. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 8600

Walramstraße 18, 1 St., großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Webergasse 29, 2 (Ede Langgasse), möbl. Zimmer preisw. z. verm. 11290
Weißstraße 13, 2 Tr., 2 Zimm., möbl. oder unmöbl., auch einzeln zu v.
Weißstraße 21, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 10448
Weißstraße 30, 1. St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 11549
Auf 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Bleichstraße 1, 1 l. 11839

Salon mit Schlafzimmer

und separaten Eingang sofort zu verm. Karlstraße 18, 1.
Großes möbl. Zimmer an einen Herrn oder an zwei Herren zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31. 11181
Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35 a. 7630
Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2 Et. 7591
Ein Zimmer mit Pension zu vermieten Bleichstraße 3, 1. 11447
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Al. Burgstraße 1, 3 St. l. 11066
Ein Ede der Dohmeier- und Borchstraße gelegenes möbliertes Zimmer ist mit guter Pension per sofort zu vermieten. Näh. Borchstraße 2a, Messergaden. 11262
Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 11576
Ein großes möbliertes Zimmer mit zwei Betten kann (auch an einen Herrn) abgegeben werden. Näh. Faulbrunnenstr. 10, Part. (Wädelrei). 11201
Schön möbl. Zimmer u. sep. Eing. sof. zu verm. Hermannstr. 15, 2 Tr. r. 11518
Ein ob. zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 11518
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 links.
Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 4. 10781
Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
Ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten Bel-Etage Kersstraße 11. 11660
Ein nettes Zimmer möblirt oder unmöblirt abzugeben Rheinstraße 105, Frontisp. 10295
Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 33. 7177
Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 39 bei 11487

J. Gauci.

Parterre-Zimmer, möblirt zu verm. a. e. Herrn, Saalgasse 30, Kochbr. Möblierte Zimmer zu verm. Saalgasse 34, am Kochbrunnen. 10843
Möbl. Zimmer m. Pension billigt zu verm. Schulberg 6, 1. 11099
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 9, 1 St. 11022
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Gartenh. B. 11594

Parterre-Zimmer, schön möbl., an anständ. Herrn zu verm. Schwabacherstr. 39. 7816

Ein II. möbl. Zimmer zu vermieten Stiffrasse 22, 1. 11675
An eine Dame zu vermieten ein Zimmer (Frontisp.) möblirt oder unmöblirt. Näh. Tannusstraße 39, Bel-Et. 8822
Ein fein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten Tannusstraße 49, 2 rechts. 11202
Ein schönes separates Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Wallmühlstraße 29, Part. l. 9557
Gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 15. d. M. zu vermieten Webergasse 3, im Gartenhaus Part. links. 11429
Ein freundl. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Webergasse 41, 1 St. 10665
Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 11377
Ein groß. freundl. möbl. Zimmer zu verm. Weißstraße 4, 2. Etage.
Ein einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten Weißstraße 10, Stb. B.
Eine möblierte Mansarde zu vermieten Dohmeierstraße 6, Stb.
Eine schöne möbl. Mansarde auf sofort zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 34, Seitenb. 1 St. rechts.
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Helenestr. 5. 11077
Zwei reinf. Arbeiter erhalten vom 15. cr. ab Logis. Näh. Helenestr. 5. 11048
Arbeiter erhalten Kost und Logis Hirschgraben 18a, 1 St. 11448
Kost und Logis zu vermieten Kirchgasse 36, Seitenbau.
Ein junger anständiger Mann erhält Kost und Logis, per Woche 9 Mk. Dranienstraße 22, Stb. 1 St. 11219
Schöne Schlafstelle zu vergeb. Näh. Schillerplatz 1, Seitenb. 1 l. 11656
Reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1. 11027
Zwei anst. j. Leute erh. Kost und Logis Weißstr. 32, 2 Tr. l. 11676

In schön geleg. Villa 10916

(Mosbacher Berg) mit herrlicher Fernsicht und in gesunder Lage sind zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei der Immo.-Agentur vor O. Engel, Friedrichstraße 26.
Zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Pension in Dohheim zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Mühlgasse 1, 1 Tr. 11415

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 35 großes leeres Part.-Zimmer auf 1. Juli zu verm. 11434

Feldstraße 9, 1 St., ein schönes Zimmer (unmöblirt) mit separatem Eingang an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 11462

Neugasse 23, 2 St., ein Zimmer zu vermieten. 10874

Neugasse 4 ist in der Frontspitze ein unmöbl. Zimmer zu verm. 11682

Schwalbacherstr. 53, 1 St., e. leere Stube a. einz. Pers. z. verm. 11347

Zwei separate Zimmer und Souverain per sofort zu vermieten. 9952

Waldmühlstraße 20. 11382

Freil. leeres Zimmer an einz. Person zu verm. Reichstr. 23, B. 1. 11277

Zimmer, leer oder einz. möbl., an ein anst. Frauzimmer zu vermieten. 11382

Kellerstraße 7. 11382

Ein leeres Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Neost. 18, Part. 11282

Zweitenstr. 1. Jim. bill. an D. z. verm. Näh. im Tagbl.-Berl. 11329

Adelheidsstraße eine schöne heizbare Manjarde an einz. stille Person zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 49, Part. 10423

Jahnstraße 17 zwei Manjarden an ruhige kleine Familie zu vermieten. 11290

Näh. Rheinstraße 78, 2. 10698

Stiftstraße 1 ist eine schöne Manjarde zu vermieten. 11117

Webergasse 46 ist eine freundliche Manjarde sofort zu verm. 11059

Heizb. Manjarde an einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten Kirch- 11059

gasse 23. 11059

Eine große helle Manjarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446

Manjarde zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlstraße 29, B. 11274

Eine große heizbare Manjarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579

Eine schöne Manjarde an eine ausländische Person zu vermieten 10343

Schwalbacherstraße 47, Part. 10017

Leere Manjarde an einzelne Person auf gleich zu vermieten 10742

N. Schwalbacherstraße 4. 11617

Ein Manjarden-Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 20. 11617

Leere Manjarde zu vermieten Wellrichstraße 39. 11617

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolphstraße 3 Stallung für 2 Pferde, auch als Lager- 11500

raum oder Werkstätte zu verm. 11291

Jahnstraße 17 Stallung für zwei Pferde und Kutschertube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 2. 11291

Oder-Geisbergstraße ist ein großer Keller, welcher sich zu jedem Zweck eignet, zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 9. 8193

Gustav-Adolfstraße 14 ein guter Weinsteller zu vermieten. 3113

Karlstraße 32 geräumiger Keller auf sofort zu vermieten. 10067

Großer Weinsteller, ev. mit Wohnung und Comptoir, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 4706

Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10963

Fremden-Pension

Pension, möbl. Zimmer mit auch ohne Pens. Gr. Burgstr. 7, 2. 9737

Villa Monbijou,

Grathstraße 11, dicht am Kurhaus.

Eleg. möbl. Wohnungen mit oder ohne Pension. 10422

Villa Margaretha,

Gartenstrasse 10 und 14.

nahe dem Kurhaus, möblirte Zimmer mit Pension, 1833

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstraße 16.

Zimmer von 0.80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine 11293

Pension Kiehlung.

Gut eingerichtete Familien-Wohnung und einzelne Zimmer. Beste 11293

Aufnahme. Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.

Fremden-Pension. Möbl. Zimmer Schwalbacherstr. 45, 2 r. 10820

Pension Felicitas,

Sonnenbergerstraße 18 (Severberg 8).

10852

Möblirte Zimmer. Bäder im Hause.

Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Webergasse 3 (Zum Ritter), Tel.-St. 7312

für 4—5 Jn- u. Ausländerinnen aus besten Fam.

Vorzügl. Referenzen. Prosp. u. Adr. durch 10923

W. Roth's Buchhandlung, Webergasse.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche die auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Günstling des Geheimraths.

Roman von Adolph Streckfuß.

(23. Fortf.)

Was die Rätthin aussprach, das hatte Emil selbst oft gedacht; — aber sein Widerwillen gegen das reiche Mädchen war so groß, daß er sich nie hatte entschließen können, um eine Hand zu werben, die ihm fast angeboten worden war. Es graute ihm vor dem Gedanken, die reiche Erbin, deren zahlreiche Liebesabenteuer den Gesprächsgegenstand an der Börse bildeten, seine Gattin zu nennen, und wie sehr ihn auch ihr Vermögen anlockte, immer hatte er siegreich der Verführung widerstanden; jedesmal, wenn er fast geneigt gewesen war, der Lockung des Goldes nachzugeben, war Marthas liebliches Bild vor ihm erschienen. Das einzige, gute Gefühl, dessen sein Herz fähig war, die Liebe zu Martha, hatte bisher in ihm stets den Sieg davon getragen: — aber heute? — Er unterlag der Gewalt, welche die ruhige unerschütterliche Festigkeit der Mutter auf ihn ausübte. Marthas Bild erschien zwar wieder vor ihm, aber die letzten Worte der Mutter hatten ihm den Zauber genommen. Es war ja nicht nötig, daß er Martha entsagte, wenn er Sally gewann. Diese kalte nichtswürdige Ueberlegung entschied den Sieg des berechnenden Verstandes über das Herz, dessen Einfluß bei Emil ohnehin niemals stark war. — „Ich will Dir gehorchen, Mutter“, sagte er. „Wenn Du Mittel findest, mir zu übermorgen die nötigen 50,000 Thaler zu verschaffen und die Gefahr zu beseitigen, welche mir von Waldemar und Franz droht, dann werde ich Sally Salzbach meine Hand geben.“

„Ich wußte, daß Du Vernunft annehmen würdest, Emil“, entgegnete die Rätthin besriedigt. „Gehen wir weiter. Zu übermorgen brauchst Du 50,000 Thaler. Du darfst, um sie zu erlangen, auch einen Schritt nicht scheuen, den ich Dir unter anderen Verhältnissen nicht anrathen würde; aber wo es gilt, den Ruin zu

vermeiden, ist jedes Mittel der Selbsterhaltung erlaubt. Beantworte mir einige Fragen. Der eiserne Geldschrank des Onkels Friedrich steht in Deinem Privatcomptoir?“

„Ja, er ist in die Wand gemauert. Als der Onkel mir sein Privatcomptoir übergab, hat er die Bedingung gestellt, daß sein Geldschrank in demselben verbleibe, weil er die Stelle für die feuersicherste im Hause hält.“

„Weißt Du, wie hoch sich der Bestand an Geld und Geldeswerth augenblicklich ohne Aufsehen verkäuflicher Papiere in des Onkels Geldschrank beläuft?“

„Ungefähr. An verschiedenen preussischen Staatspapieren, Pfandbriefen und Prioritätsobligationen wird der Onkel etwa 80,000 Thaler in seinem Geldschrank verwahren.“

„Du mußt Dir diese Papiere verschaffen.“

Emil sprang erschrocken aus dem Sessel in die Höhe. „Unmöglich, Mutter!“ rief er. „Das könnte ja nur durch einen Diebstahl, durch einen Einbruch geschehen!“

Ein Diebstahl! Ein Einbruch! Er bebt zurück vor dem Gedanken. Durch seine letzten großartigen Speculationen hatte er ungeheure Summen von Staatspapieren, die er als gänzlich werthlos kannte, zu hohen Coursen unter das Publikum zu bringen versucht. Es kümmerte ihn wenig, daß er hierdurch zahllose Familien aus dem Wohlstand in das Elend bringen mußte, daß er ihnen ihr Vermögen stahl; aber Diebstahl und Einbruch! Eine gewissenlose Börsenspeculation, bei der Millionen gewonnen werden konnten, verlegte die Ehre des Kaufmanns nicht, aber ein gemeiner Diebstahl! „Unmöglich!“ rief er noch einmal. Solche Gedanken konnte er nicht fassen.

Die Näthin lächelte über den Eifer ihres Sohnes; sie las in dessen Seele, und sein Entsetzen über ihren Rath machte sie nicht irre. Sie kannte ihn besser, als er sich selbst kannte. War er doch ihr Sohn, den sie erzogen, dessen Geist sie herangebildet hatte, — sah sie doch sich selbst, wenn auch etwas verbläht und abgeschwächt, in diesem Sohne wieder. Sie lächelte über seinen Eifer, — sie wußte ja, daß er ihr nachgeben würde, sobald er den ersten Schreck über das verhaßte Wort „Diebstahl“ überwunden habe; daß er den Nest einer kleinlichen Ehrenhaftigkeit überwinden werde, wie er seine Liebe zu Martha, seine größte Schwäche, schnell überwunden hatte.

„Weißt Du auf andere Weise Dir 50,000 Thaler zu übermorgen zu verschaffen?“ fragte die Näthin trocken.

Er wußte es nicht. Wie sehr er auch sann, es war vergeblich. Er hatte ja während der letzten Tage genug gegrübelt, hatte jedes Mittel aufgeboten, Geld und Credit zu gewinnen, aber alle Anstrengungen waren erfolglos geblieben. Wie hätte er da im Augenblick noch ein anderes Mittel finden sollen. An die 80,000 Thaler im Geldschrank des Onkels Friedrich hatte er ebenfalls stets gedacht, aber in anderer Weise. Durch die Verbindung Eduards oder Waldbemars mit Ella hatte er den Schatz heben wollen; aber diese einzige Aussicht auf Rettung war jetzt verloren. Von dieser Seite blieb nichts zu hoffen. Nur durch ein Verbrechen, durch einen Diebstahl konnte er das Geld heben. Unmöglich! Wenn er sich selbst zu dem Verbrechen hätte entschließen wollen, und er konnte das doch nicht, niemals! — es wäre trotzdem unmöglich gewesen, denn wie sollte er Zugang zu dem festen, eisernen, in die Wand gemauerten Geldschrank mit seinen künstlichen, diebesfesten Schlössern gewinnen? — Das war unmöglich, ganz unmöglich. Er sagte es der Mutter, und sie lächelte darüber noch freundlicher als zuvor, denn daß er schon nachsann über die Mittel, wie wohl der Diebstahl auszuführen sei, war ihr der beste Beweis, daß er auf gutem Wege sei, ihn zu versuchen.

„Es giebt nichts Unmögliches,“ — sagte sie ruhig. — „Was die rohe Gewalt nicht zu bewirken vermag, gelingt dem klug berechnenden Verstande. Hast Du ein anderes Mittel, Dich zu retten, dann rathe ich Dir selbst, es zu gebrauchen, — hast Du keines, dann mußt Du versuchen, Dich durch List in den Besitz jener 80,000 Thaler zu setzen, durch welche Du Dich retten kannst.“

„Aber wie sollte es geschehen?“

In dieser Frage lag schon die volle Zustimmung zu dem gemachten Vorschlage und so sagte sie auch die Näthin auf, — sie fuhr fort: „Du hast mir früher gesagt, daß zu dem Geldschrank zwei Schlüssel existiren, von denen sich einer im Gewahrsam des Onkels Friedrich befindet, während Franz Rechner den andern besitzt. Irre ich mich?“

„Nein, es ist so.“

„Hat Franz zu jeder Stunde des Tages und der Nacht Zutritt zu Deinem Privatcomptoir und zu dem Geldschrank?“

„Ja. — Er hat die Comptoire des Morgens zu öffnen und zu verschließen. Aus den übrigen Comptoiren kann er auch nach meinem Privatcomptoir gelangen, wenn auch der eigentliche Eingang, dessen ich mich meist bediene, direct vom Hintersur ausgeht.“

Die Näthin überlegte; sie hatte in aller Schnelligkeit einen kühnen Rettungsplan für ihren Sohn entworfen, aber ehe sie ihn Emil mittheilte, wollte sie ihn noch einmal in allen Einzelheiten durchdenken, ob er auch keine Lücke enthalte; aber nein, — es paßte Glied für Glied an einander, der Plan, so schnell er entstanden, war doch leicht ausführbar, er konnte nicht mißglücken. Er brachte die ersuchte Rettung nicht nur dadurch, daß er Emil zu dem nöthigen Gelde verhalf, sondern auch durch die Vernichtung des Feindes, dessen Einfluß in Zukunft so gefährlich werden konnte. Sie war entschlossen und auch Emil war es, das erkannte sie an dem ängstlichen, begierig fragenden Blick, mit welchem er sie anschaute und ihre weiteren Mittheilungen erwartete; sie zögerte nicht, diese zu machen.

„Deute Nacht wird Franz fest, sehr fest schlafen, — das verbürge ich Dir,“ — sagte sie ernst, — „so fest, daß ihn kein Geräusch in seinem Zimmer, selbst keine Berührung seines Körpers erwecken wird. Wenn in einigen Tagen es zufällig bekannt wird, daß dem Onkel Friedrich aus seinem Geldschrank eine bedeutende Summe Geldes fehlt, — auf wen kann dann der Verdacht kommen?“

— Doch nur auf Denjenigen, der den Schlüssel zum Geldschrank besitzt und zu diesem freien Zutritt hat. — Franz mag wohl, wie so viele andere junge Leute, an der Börse gespielt und das Geld verloren haben!“

Emil antwortete nicht, er war sehr bleich geworden; — der Mutter konnte er nicht ins Gesicht schauen, ihr kaltes starrtes Auge flöhte ihm in diesem Augenblick Furcht ein. — Er bewunderte diese Frau mit dem feineren Herzen und dem ruhig berechnenden Verstande, die ihm den Weg zur Rettung so klar vorzeichnete, einen Weg, den er selbst nie aufgefunden haben würde; er bewunderte sie, aber er fühlte fast Furcht vor ihr. Er wagte nicht, zu ihr aufzuschauen, und seine Furcht steigerte sich zum Entsetzen, als sie mit ihrer sanften, ruhigen Stimme fortfuhr: „Wenn Franz morgen vielleicht nicht wieder erwachte, wenn man ihn todt im Bette fände, — was würden dann wohl die Leute sagen? — Er hat sich das Leben genommen, weil er sich von der Entdeckung seines Verbrechens bedroht sieht, weil er sich vor dessen Bestrafung fürchtet.“

„Um Gottes Willen, Mutter, nur das nicht!“ sagte Emil mit bebender Stimme. „Er muß wieder erwachen, — das wäre ja ein Mord! — Nein, niemals gebe ich dazu meine Einwilligung.“

„Wer fordert sie von Dir, thörichter Mensch?“ fragte die Näthin abweisend. „Wer spricht überhaupt von einem Mord? — Etwas Derartiges darf man nicht denken, viel weniger aussprechen. — Wenn ein ruinirter Börsenspieler, der die Kasse seines Wohlthäters bestohlen hat, sich das Leben nimmt, sich aus Furcht vor Strafe vergiftet, ist das etwa so wunderbar? Wer denkt dabei an einen Mord? Kann ich dem Schicksal gebieten? Kann ich jenen Menschen zurückhalten, wenn er Hand an sich selbst legen will? — Sprechen wir nicht mehr davon. Du bist der Herr Deines Schicksals, in Deiner eigenen Hand liegt Deine Rettung oder Dein Untergang. Thue, was Du für gut findest und kümmerge Dich nicht um Dinge, die Dich nichts angehen. — Gehe Du Deinen Weg, ich gehe den meinen und lasse mich durch knabenhafte Einwendungen und Befürchtungen auf demselben nicht zurückhalten.“

„Und dennoch mußt Du mich hören, Mutter!“ entgegnete Emil mit größerer Heftigkeit, als er der Mutter gegenüber bisher gezeigt hatte. „Ich werde Deine Wünsche erfüllen. Morgen soll Franz vor der Welt als Dieb gebrandmarkt und für immer unschädlich gemacht sein, übermorgen werde ich den fälligen Wechsel zahlen, und ehe ein Monat vergeht, soll Sally Salbach mein Weib sein. Das Alles verspreche ich Dir, dafür aber versprich Du mir, daß Franz in dieser Nacht kein anderes Unglück zustoßt, als daß er tiefer als gewöhnlich schläft. Sein Tod in diesem Augenblick könnte uns nur schaden; er würde Aufsehen erregen, Nachforschungen herbeiführen, die wir vermeiden müssen. Wir wären sicher verloren, wenn der geringste Verdacht sich gegen uns richtete, denn selbst Sally Salbach würde meine Hand ausschlagen, wenn sie fürchten müßte, es sei die eines Mörders. Ich will mein Gewissen nicht schwerer beladen, als es unumgänglich nothwendig ist.“

„Dein Gewissen?“ fragte die Näthin so spöttisch, so verächtlich, daß Emil sich unendlich klein neben der kühnen, jede Furcht verachtenden Frau erschien. „Nun, beruhige Dich, Dein Gewissen soll nicht mehr beschwert werden, als Du selbst es willst. Ich wünsche Dir und mir, daß wir die Zartheit Deines Gewissens in Zukunft nicht bereuen. Franz ist kein verächtlicher Feind. In seinem dunkeln Auge glüht eine Willenskraft, die ihn uns leicht gefährlich machen könnte. — Was man beginnt, soll man ganz zur Ausführung bringen, dazu aber fehlt Dir der Muth, und Du wirst die Folgen Deiner Feigheit tragen müssen. Geh' jetzt! Ich verspreche Dir, daß ich mich nach Deinem Wunsch richten werde, und dies sei das letzte Wort, welches wir jemals über diese Angelegenheit sprechen. Verlaß mich; ich habe noch über Manches nachzudenken, und auch Du wirst reiflich überlegen müssen, ehe Du handelst, damit nicht irgend ein unvorbedachtes, ganz geringfügiges Hinderniß den Erfolg Deines Unternehmens zerstört. — Ruhige, unerschütterliche Entschlossenheit und überlegte Vorsicht müssen sich vereinen, wenn Du Dein gewagtes Spiel gewinnen willst. Ich weiß, daß Dir beide Eigenschaften nicht fehlen, Du bist ja mein Sohn, bewahre sie Dir auch in dieser Nacht. Geh', laß mich jetzt allein mit meinen Gedanken.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 140.

Freitag, den 19. Juni

1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Laugasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Bekanntmachung.



Aus Anlaß des zu Wiesbaden stattfindenden Mittelrheinischen Musikfestes werden am 19., 20., 21., 22. und 23. Juni der Personenzug No. 180

Wiesbaden ab 11¹⁰ Abends Ortszeit, Kassel an 11²⁰ „

und am 20., 21., 22. und 23. Juni der Personenzug No. 171 Kassel ab 2³⁰ Nachmittags Ortszeit, Wiesbaden an 2⁵⁵ „

gefahren werden.

Wiesbaden, den 18. Juni 1891.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

307

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der Frau **Heinrich Moos**, Wittwe, von hier ihr am Idsteinweg 9 dahier zwischen Christian Lamsbach und einem Weg belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 14 Alth. 41 Sch. Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. Juni 1891.

11790

Die Bürgermeisterei.

Dem Wiesbadener Hilfsverein des Victoriafests zu Kreuznach sind weiter an Gaben zugegangen: von Ungenannt (durch Herrn Landesrath **Quentel**) 50 Mk., von dem Lufer'schen Gesangsverein (Ertrag eines von demselben veranstalteten Concertes) 100 Mk. Besten Dank den gütigen Gebern. Der Vorsitzende des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoriafests zu Kreuznach: **Dr. Arnold Pagenstecher**, Sanitätsrath.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Täglich Abends 8 Uhr:

Große Specialitäten-Vorstellung.

Erstes Auftreten von Fräulein **Stephanie Götze** als Taubensönigin auf dem Drahtseil und Jongleuse auf rollender Kugel, Herrn **Paul Carro**, Ventrioloquist, mit seinen künstlich sprechenden Menschen. Weiteres Auftreten der so sehr beliebten **Geb. Kälper**, musik. Fantasten, des Fräulein **Amanda Herold** mit ihren dress. Mäusen, der **Geschwister Monti**, Gesangs- und Tanz-Duettistinnen und des Miniatur-Humoristen Herrn **Fr. Fischer**.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

338

Kaiser-Panorama,

Launusstraße 7, Part.

Diese Woche **Reise Schweiz II**, Engadin, Grauwunderbare, bündlen, besond. großartig und malerisch Panorama von Prätigau, die weltberühmte Via mala, Appenzell Aem. Gletscher etc.

Neue Italiener Kartoffeln,

sehr schön, groß und gelb, in Körben, schöne Bohnen im Pfund zu haben bei **Scheurer**, Markt.

Wegen Räumung!

Ein eiserner Flaschenschrank für 160 Flaschen, mit Rückwand und Holzboden, billig zu verkaufen Moritzstraße 32.

11598

Mittelrheinisches

Musikfest.

I.

Freitag, den 19. Juni, Abends 6 Uhr:
Neroberg-Fest.

Concert des „Wiesbadener Musikverein“ unter Leitung des Kgl. Kammermusikus Herrn **Hch. Meister**.

Gesangsvorträge des hiesigen Männergesangs-Vereins „**Concordia**“.

Nach Eintritt der Dunkelheit: **Lampionbeleuchtung** des Festplatzes. **Bengalische Beleuchtung** etc. etc.

Eintrittspreis 50 Pf.

Mitwirkende am Musikfest haben gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte **freien Eintritt**.

Nach Schluss der Festlichkeit: Sonderzüge der Zahnrad- und Dampfstrassenbahn. Sonderzug der Taunusbahn nach Mainz ab Wiesbaden 11¹⁰.

II.

Samstag, den 20. Juni, Abends 8 Uhr:
Empfangs-Abend im Civil-Casino.

Concert der Capelle des Hess. Füß.-Regts. von Gersdorff No. 80 unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Münch**.

Prolog, gedichtet von Herrn **Karl Stelter**, gesprochen von der Kgl. Hof-Schauspielerin Fräulein **Rau**.

Lampionbeleuchtung des Gartens etc. etc., Tanzunterhaltung.

Eintrittspreis 1 Mk.

Mitwirkende am Musikfest haben gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte **freien Eintritt**.

255

Preuß. Original-Loose,

1/4 und 1/2, abgegeben bei

11813

de Fallois, jetzt 10. Laugasse 10.

Vorzügliche Fleischbrüh-Suppen

zu gebratenem Fleisch beim Mittagstisch sind mit **Knorr's Suppentafeln** (17 Sorten à 20 Pf., 6 Sorten à 30 Pf. per Stück) rasch und billig herzustellen. Stets in frischer Waare vorrätig bei

11797

A. Mollath, Michaelsberg 14.



Lachsforellen,

Rheinsalm, Elbsalm, Seehecht, Zander, Soles, Rothzungen, Cabliau, Schellfische, Matjes, Serringe und Krebse empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Prima Rostbraten, Lenden, ganz und im Auschnitt, empfiehlt **C. Mayer**, Ecke der Jahn- und Borchstraße.

Kaufgesuche

Ein II. gut geh. Specerei-Geschäft zu kaufen gesucht. Off. unter T. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 11575

Möbel jeder Art

kauft zu hohen Preisen **A. Reinemer**, Walramstraße 27, Stb.

Ausnahmeweise besser wie Andere zahlt **Kneip**, Hellmundastraße 31, für getragene Kleider, Möbel, Schuhwerk, Pfandscheine etc. Bestellung per Post, komme pünktlich in's Haus.

Der zweite Theil von **Lebert & Stark** (gebraucht) gesucht Kapellenstraße 2b, 2. St.

Noch guter **Eisenschrank** zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 10651

Eine gute **Sobellbank** zu kaufen gesucht Römerberg 32.

Ein Dompfasse

(Männchen), ungelernet, zu kaufen ges. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 11814

Verkäufe

Ein schwarzer Anzug billig zu verkaufen Blatterstraße 12, Hinterb.

Zwei **Billetts** (Tribüne 1. Platz) können zum 3. Concert zum Abonnenten-Preis abgegeben werden Nerothal 19.

Sehr schönes **Piano** Umzugs halber zu 315 Mk. zu verkaufen. Anzutr. im Tagbl.-Verlag. 11804

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** zu verkaufen. Preis 50 Mark. Schwalbacherstraße 43.

Eine gute **Violine** zu verkaufen Adolphstraße 7.

Al. Bord.-Bluch-Garnitur (neu) bill. abg. Michaelsberg 9, 2. L. 11625

Für Brautleute!

Eine schöne Schlafzimmer-Einrichtung (nussb. matt und blank), 1 Kameltasche-Garnitur, 1 Sopha, 4 Stühle zu verkaufen im Möbellager Michaelsberg 22. 11819

G. Reinemer.

Möbel-Verkauf.

Selenenstraße 28 sind folgende Möbel sehr preiswürdig zu verkaufen: 1 Kameltasche-Sopha, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 4 verschiedene Sophas (sehr solid und dauerhaft gearbeitet). 11806

Lieglein & Hess, Tapezierer und Decorateur.

Wegen Wohnungs-Veränderung

sind folgende Möbel, wie neu, nur einige Monate im Gebrauch, abzugeben: Französische Betten, Sophas, Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, ovale und viereckige Tische, Stühle, Spiegel, Sopha- und Bettvorlagen, Handtuchhalter, Waschgarnituren, 8 Fenster Vorhänge, neu, u. Näh. Konienstraße 18, Tel.-St. 11779

Möbel-Verkauf

Friedrichstraße 23, 1. Stod, Ph. Lendle.

2 polierte Nusselbetten mit Rahmen und Matratzen à 95 Mk.,

2 Badconsolen à 20 Mk., Nachttische à 7 Mk.,

5 Stuhl-Zühr. Kleiderschränke, geschweift. Gesimse, à 32 Mk.,

2 polierte ovale Sophas à 20 Mk.,

6 Stück moderne Nussbaum-Rohrstühle 40 Mk.,

4 Stück Kameltasche-Sessel à 38 Mk., Divan 68 Mk.,

2 Stück Ottomane-Kubelsofas à 35 Mk.,

5 Stück Halbbarod-Bluch- und Kipsanaye à 50 und 60 Mk.,

1 n. braun. Kipsanaye mit Regfransen 30 Mk.,

2-schlafiges Bett mit Strohmattlage 24 Mk.,

1 1/2-schlafiges Bett mit Rahmen und Matratze, roth, 60 Mk.,

35 Stück Matratzen in allen Breiten, 1- u. 3-theil., à 10, 12 u. 15 Mk.,

ferner 1 n. Canape, grüner Nips, 16 Mk.

Ein 2-schlaf. Bett, fast neu, mit Sprungrahmen, Matratze, Bett, Deckbett u. 2 Kissen 60 Mk., 1 Zühr. Kleiderschrank 36 Mk., 1 3-schlaf. Kommode 10 Mk., 1 Consolschrankchen 14 Mk., 1 1-theil. Kleiderschrank 14 Mk., 1 Bettstille mit Sprungrahmen 28 Mk., 1 gut erhaltenes Sopha, überpoliert, 30 Mk., 1 4-schlaf. nussb. polierte Kommode 20 Mk., Goldspiegel, gutes Glas, 20 Mk., 1 Schreibtisch mit Aufsatz 12 Mk., 1 Nussb.-Klappstisch 14 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 32 Mk., 1 lackierter Nachttisch 5 Mk., 1 nussb. lackierter Tisch 9 Mk., 1 Küchentisch 4 Mk., 1 Regulator mit Schlagwerk 17 Mk., 1 Öllampe 3 Mk., verschiedene Bilder, Porzellan, 1 Waschtische 2.50 Mk., Nussb.-Spiegel 5 Mk. u. f. w. ist abzugeben 27. Walramstraße 27, Hinterhaus.

Nussb. polierte Bettstille mit Sprungrahmen und Nussbaummatratze, sowie ein Küchenschrank zu verkaufen Rheinfstraße 61, 1. Tr.

Ein gebrauchtes Bett, sechs Polsterstühle und eine Leiter, passend für einen Laden, billig zu verkaufen 11655

Wellstrasse 25.

Bettstille, Matratze und Bett sehr preiswerth zu verkaufen Langgasse 14, Kaffee-Filiale.

Ein vollständiges neues Bett billig zu verkaufen Casselstraße 4.

Antiker Schrank, 1690 im Kloster gefertigt, billig zu verkaufen Moritzstraße 10, Part. 10585

Ein sehr gut erhaltener nussbaum-polierter Schreibtisch zu verkaufen Sonnenstraße 24, 1.

Zwei w. gebr. Nähmaschinen billigt unter Garantie zu verkaufen. **Friedr. Becker**, Michaelsberg 7. 8857

Zu verkaufen ein completer 11785

Speisenanzug.

sowohl für Hotel wie Private geeignet. Näh. Nerostraße 6.

Ein fast neuer Fahrstuhl

preisw. zu verkaufen. Näh. Gartenstr. 10, Nachmittags 6-7.

Marktstraße 12 zwei Eischränke, passend für Wirthe, zu verkaufen J. Klein. 916

Wegen Räumung!

Drei- bis viertausend Bordeauxflaschen zu verl. Moritzstr. 32. 11597

Ein 6-sitziges Breck, leicht, für 1 Pferd und 4 Stück transportable selbstverfertigte Herde zum und unterm Selbstkostenpreise zu verkaufen. **Friedrich Scherer**, Eisenhandlung, Erbenheim No. 13.

Ein gebrauchter **Landauner**, sowie ein gebrauchtes **Halbveredel** billig zu verkaufen bei

E. König, Schmiedemeister, Feldstraße 16.

Steingasse 14 ist ein kleines **Karrnchen**, für jeden Gebrauch geeignet, billig zu verkaufen. 11813

Ein **Druckkarrnchen**, fast neu, billig zu verkaufen. 11770

Franz Führer, Ellenbogengasse 2.

Gut erb. Stg. u. Liegewagen b. a. verl. Sedanstraße 1, 2.

Fahrstuhl.

gut erhalten und stark, wird zu 40 Mk. abgegeben. Wo sagt der Tagbl.-Verl. 11815

Eierstien, 40 Pf. das Stück, 40 Pf.

Rathgeber, Neugasse 14.

J. ich. wachsender Spik b. zu verl. Blatterstraße 82, Seitenb.

Deutsche Dogge.

Nähe, 4 Jahr alt, Prachtexemplar, zu verkaufen. Näh. Adelsbaidstraße 22, 1. 10277

Verloren. Gefunden

Gelbes **Kinderbuch** verloren. Gegen Bel. abzug. Rheinfstr. 26, Stb. 2. Verloren eine silberne Damen-Memontoiruhr mit Rückseite von der Dohheimerstraße, Friedrichstraße, Wilhelmstraße bis zum Kurgarten Abzugeben gegen Belohnung Dohheimerstraße 9, Part. bei M. Hess.

Am Dienstag Nachmittag wurde in der Nähe vom Bloch'schen Haus ein goldenes **Medaillon** verloren. Es wird gebeten, dasselbe im „Weissen Schwan“ abzugeben.

Ein gold. **Ohrring** mit einer Perle verloren. Abzugeben gegen 3 Mk. Belohnung im Tagbl.-Verlag. 11774

Eine **Granatbroche** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mülserstraße 3.

Eine **Vorstednadel**, Käfer aus weißen Steinen, am Sonntag verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 24, 2.

Entlaufen schottischer Schäferhund, schwarz mit gelben Abzeichen. Abzugeben gegen Belohnung Griechische Kapelle.

Ein **Wolfskopf** zugekauft im „Hofgarten“ (Mainzerstraße) bei **Johann Kohl**.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 23365
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluss 119.

Houses Agency. Immo.-Agentur Agence d'Immeubles.
all particulars Eingehendste Auskunft toutes renseignements
by bei ohés 8826

O. Engel, Immo.- u. Hypoth.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Immobilien- | J. MEIER | Estate & |
Agentur. | Taunusstr. 18. | House Agency |

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Baupläze
 besser Lage zu verkaufen.
Hch. Meubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Zu verkaufen oder auf längere Jahre zu vermieten Villa
 mit gr. Garten, Stallung u. enthält 18 Zimmer u.
 Zubehör; vermöge ihrer vorzüglichen Lage sehr für
 eine Fremdenpension geeignet. Näh. durch die Immo-
 bilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 11085

Zwei gut geb. Häuser, neu, sehr rent., zu bl. d. **Rück, Dogheimerstr. 30 a.**

Stagenhaus Sonnenbergerstraße
 zu verkaufen, rentirt freie Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör und
 4% Zinsen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 7210

Zu verkaufen mehrere Häuser mit Gärten (Nebelhaiderstr.) durch **J. Chr. Glücklich.** 11088

Villen Parkstraße 9 und 10 sind zu verk. oder zu verm. Näheres
 Karlstraße 14. 7379

Zu verkaufen hochherrsch. Villa mit gr. Park wegen Erbteilung
 durch **J. Chr. Glücklich.** 11089

Villa Nerothal 57 zu verkaufen oder Bel-
 etage mit Frontspitze an
 ruhige Familie vom 1. October ab zu vermieten. 7386

Zu verkaufen Villa „Siesta“, Kapellenstraße 3. Näheres
 durch **J. Chr. Glücklich.** 11090

Ein sch. 3-stöckiges Haus in guter Lage mit Thorfahrt und gang-
 barem Geschäft Verhältnisse halber unter günstigen Beding. zu verk.
 Zwischenhändler verboten. Off. unt. **F. K. 66 a. d. Tagbl.-Verlag.**

Zu verkaufen rentables Haus mit Thorfahrt und gr. Hof (Oranien-
 straße) durch **J. Chr. Glücklich.** 11092

Hochelegante Villa

mit Garten, Höhenlage, nächst dem Kurhaus, zum Weinbewohnen, mit
 allem Comfort eingerichtet und herrliche Aussicht bietend, sofort zu ver-
 kaufen. Fr. Off. unter **J. H. 110** an den Tagbl.-Verlag. 2856

Zu verkaufen Haus mit gr. Garten, Kapellenstraße, herrliche Aussicht ins
 Nerothal, durch **J. Chr. Glücklich.** 11083

Ein Haus am Schiersteinerweg mit Stallung, Remise u. großem Garten,
 preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11353

Villa mit gr. Garten Kapellenstraße, mit Bauplatz am
Dambachthal durch **J. Chr. Glücklich.** 11082

Ein kleines Haus mit Laden, in prima Geschäftslage, für 28,000 Mk. zu
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11544

Zu verkaufen schön und frei gelegene Villa im Nerothal durch **J. Chr. Glücklich.** 11081

Sehr rent. Oelsteinhaus mit Doppelwohn., im oberen Stadttheil,
 nahe der Langgasse, für ca. 40,000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu
 verkaufen. **Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 206

Zu verkaufen mehrere schöne Häuser, Adolfsallee, durch **J. Chr. Glücklich.** 11080

Zwei H. Villen bei Sonnenberg mit Obst- und Gemüse-Garten sofort
 zu verk. **P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.**

Zu verk. rent. Geschäftshaus (Wehrgasse und Grabenstraße)
 durch **J. Chr. Glücklich.** 11086

Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterh., ohne Unterhändler zu annehm-
 baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

Edhaus, beste Kurlage, mit Laden zu verkaufen. Kostenfreie
 Vermittelung. 11749

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Villa Vierstädterstraße 8 sofort mit oder ohne Inventar zu ver-
 kaufen. Jede gewünschte Auskunft ertheilt 11745

Villen Langstraße 4 und 3 (Nerothal), sehr elegant, schöne Gärten,
 ruhige Lage, nahe dem Walde, sind preiswerth zu verkaufen. Näh.
 Langstraße 8. 11754

Villa, feinste Lage, rentirt Wohnung von 7 Zimmern frei, zu
 verkaufen. 11747

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Zu verkaufen Villa bei Sonnenberg, mit Garten, Stallung u., billigt
 durch **J. Chr. Glücklich.** 11087

Villa bei Sonnenberg, 80 Ruthen Weinberg u. Garten, viele feine Obst-
 bäume, für 42,000 Mk. sof. zu verk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a.**

Zu verkaufen für 22,000 Mk. H. Villa mit sch. Garten bei Viebrich a. Rh.
 durch **J. Chr. Glücklich.** 11084

Villa in Niederwalluf sofort zu verkaufen durch **Carl Specht, Wiesbaden, Wilhelmstraße 40.** 11070

Landhaus mit Hof und Garten in Eltville für 14,000 Mark zu ver-
 kaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 11091

Wegzugs halber billig zu verkaufen eine

schöne zweistöckige Villa

(16 Zimmer, Nebengel. etc.) mit etwa 1/2 Morgen gr. Garten und herr-
 licher Aussicht auf Rhein und Taunus. — Da es in Stadt und Um-
 gegend an einem Photographen fehlt, würde sich dieselbe vorzüglich als
 Wohnst. für einen besseren Photographen eignen, auch wäre zweifellos
 die Anlage eines Pensionats rentabel, da für die an der hiesigen
 Pomologie Studirenden an geeigneten Logis Mangel herrscht. — Preis
 des Anwesens 18,000 Mk., Feuertage der Villa 19,500 Mk. Bei Baar-
 zahlung Preisermäßigung. 11436

Krause, Geisenheim, Webergasse 165.
 Ein Herrschaftshaus im Rheingau (am Rhein) und mehrere Häuser in
 Eltville zu verk. durch **J. Fecher in Eltville.**

Naumburg a. d. Saale ist Wegzugs halber eine Villa
 mit prachtvollem Garten sofort
 preiswerth zu verkaufen. Adresse des Besitzers, event. alles Nähere durch
 den Kaufmann Herrn **E. Weber** daselbst zu erfragen.

Zwei Banterrains,

in lebhaften Strassen, zu 22- und 33,000 Mk. sofort zu verkaufen. 11574
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Schönes gef. Haus in dem Theile von Nicolassstr., Rheinstr., Adel-
 haiderstr., Adolfsallee, od. Nähe suche bei 30-40,000 Mk. Ans.
 sof. zu kaufen. Erwünscht im Part. 5-6 Zim. od. leichte Möglichkeit
 zum Umbau. Off. erbeten unt. **R. R. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Im südlichen Stadttheile wird ein Haus mit doppelten Stagen-
 wohnungen zu kaufen gesucht. Offerten an
 Herrn **Imand, Taunusstraße 10.** 206

Haus mit Thorfahrt,

großem Hof oder Garten, in seiner Lage zu kaufen gesucht. Offerten
 sub **R. J. 9** an den Tagbl.-Verlag. 11076

Villa, auch außerhalb der Stadt, für eine oder für zwei Familien
 zum Preise bis 45,000 Mk. zu kaufen gesucht durch 11746
Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Mit 4-5000 Mk. Anzahlung ein Haus mit Thorfahrt und Vertheilung
 ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter **G. S. 27**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein H. rentables Haus mit mäßiger Anzahlung zu
 kaufen gesucht. Offerten (nur von Selbstverk.) unter
A. H. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken- | J. Meier, | Agentur. 6440
 Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mk. sind ganz oder getheilt auf Hypothek auszu-
 leihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11628

Bis 80,000 Mark

zu 4% - 4 1/2% auf 1. Hypothek per 1. Juli ev. später auszul. Näh. bei
 dem Bank-Commis.-Gesch. von **Otto Engel, Friedrichstr. 28.** 11050

10,000 Mk. nach der Landesbank zu 4 1/2% auszuleihen. 11737
W. May, Jahnstraße 17.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten jederzeit vorzügliche Placements
 ihrer Capitalien auf hypothetarisches

Unterpfand kostenfrei nachgewiesen und vermittelt durch das
 Hypothekengeschäft v. **Herrn Friedrich, Luerstr. 2, 1.**

Von einem größeren 4 1/2%igen Eigenthumsvorbehalt wird ein Theil
 gegen Nachschuß zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11662

40,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler auf
 ein im Ban begriffenes Haus in guter Lage
 zum 1. October auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **J. Z. 500**
 an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 200,000 Mk. in zwei Theilen auf meine Objecte erster Lage und
 erster Stelle von Selbstarbeitern gesucht. Angebote unter **R. M. 30**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10705

40-50,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **V. 6450**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11750

2500-3000 werden gegen hypothetarisches Sicherheit auf 1 oder 2 Jahre
 oder auch länger zu 5% per 1. Juli gesucht. Offerten unter **J. H. 7**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sch. suche für sofort auf mein Geschäftshaus in prima Lage
 als zweite Hypothek 50,000 Mark. Gefällige Offerten unter
P. K. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Mittelrheinisches Musikfest.

Der Karten-Verkauf zu den **Einzel-Concerten** ist in der Musikalienhandlung von **Heinr. Wolff**, Wilhelmstrasse 30 (10—12 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm.) eröffnet.

Auch werden daselbst noch Abonnementskarten ausgegeben.

Von **Samstag**, den 20. d. M., **Nachmittags** findet die Karten-Ausgabe **nummehr** an der **Kasse** der Festhalle statt.

Der Verkauf der Karten zu den **General-Proben** erfolgt **ausschliesslich** an der Kasse der Festhalle und zwar Freitag, den 19. d. M., von 5—7 Uhr **Nachmittags** und Samstag, den 20. d. M., und an den folgenden Tagen von 9 Uhr früh ab bis Abends 7 Uhr.

Zu den General-Proben können nur in soweit Karten abgegeben werden, als nicht die Mitwirkenden ihr Vorzugsrecht darauf geltend gemacht haben.

Der Finanz-Ausschuss.

Graue Haare

erhalten unter Garantie ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung des **Franz Kuhn'schen Universal-Haarbalsams und Tannin-Pomade**. (Alles Nähere in dem amtlichen Attest von Dr. Bischof in Berlin.) **Ichthyol-Seife**, ärztlich empfohlen gegen Rheumatismus und alle Hautunreinigkeiten. **Meidenwurzel-Öel**, achtes, zur Stärkung und Förderung des Haarwuchses.

Franz Kuhn's Mimosa,

feinstes und nachhaltendstes Taschentuch-Parfüm, welches überhaupt bis jetzt existiert, M. 1.— **Fr. Kuhn**, Parf., Nürnberg.

Allein-Depot: **W. Brettle**, Tannus-Drog., Tannusstrasse 39.

Baumstüben empfiehlt **L. Debus**, Hellmundstr. 43.

Verschiedenes

Reiseunfall-Versicherung

Thuringia in Erfurt.

Sofortige Ausfertigung der Policen. Näheres durch die Haupt-Agentur **E. Weitz**, Michelsberg 28. 11791

Zum goldenen Ross.

Neu erbaut.

— Bäder eigener Quelle à 50 Pf. —

Abonnement billiger. 11792

W. Külpp.

Ant. Heute erh. g. bürgerl. Mittagstisch Hochstätt 10, 1 St.

Eine tüchtige, nicht mehr so junge Schneiderin

Näh. Kerostrasse 9, 1 St.

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 19, 2 St.

Wäsche wird sch. gewaschen, gebleicht, pünktlich und billig besorgt Hochstätt 10, 1 St.

Eine tüchtige **Person** sucht **Wäsche** und **Wäsche** Metzgergasse 21, Dachl.

Steine, Sand &c. werden zum **Fahren** über nommen Hochstätt 14.

Damen finden Aufnahme bei **Frau Mondrion**, Metzgergasse 18.

Heirath.

Die zwei in der **That** lustigen **Brüder** sind immer noch nicht verheirathet. Hierauf **Reflectirende** sind gebeten, **Offerten** u. „**Lustige Brüder**“ hauptpostlagernd **Mainz** einzureichen.

A. Z. 44.

Nächsten Samstag leider verhindert.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in Frankreich u. England) sucht noch j. Mädchen für franz. u. engl. Conversations-Unterricht oder Grammatik, Literatur. Sprachen auf Spaziergängen auch geübt. Einzel-Unterricht. Nachhilfe. 10 Mt. monatl. Näh. Frankenstraße 15, 2, 1/2—1/2 11 Uhr.

Rasch f. d. Elementar-Unterr.

ertheilt ein vorzügl. empf. Lehrer an solche Schüler, d. Oftern die off. Schul. noch nicht besuchen sollen. Off. s. A. B. 9 bef. d. Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geeks**, 49 Langgasse. 3098

Span., Port., Italienisch durch Deutsch, Engl. od. Franz. Näheres bei **F. Schön**, Geisbergstr. 11, 1. 11568

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris, Louisenplatz 3. Part.

Wanted: An American or English young man as tutor and correspondent to a boy 9 years of age for several hours daily. Apply from 10 and 12 A. M. at Hotel de Nassau, Room 46.

Ein Fräulein wünscht Stelle für die Sommermonate, um Kindern deutschen u. englischen Unterricht zu ertheilen; geht auch zur Begleitung von Damen. Näh. Friedrichstraße 28.

German gentleman wishes to exchange languages with an English gentleman or lady. Apply to the office of this paper. 11739

Eine tüchtige **Clavier-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu befehen. Preis mäßig. Off. sub H. H. 23 an den Tagbl.-Verlag. 11738

Bügel-Sturmus.

Perfect Fein-Glanzbügeln ertheilt **Frau Bender**, Wellrigstraße 20, 2 St.

Pachtgesuche

Garten mit Wohnung auf October zu pachten gesucht. Offerten unter **W. H. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Wirthschaften, auch Wirthschaft mit Mehrgerei zu verpachten. **A. L. Fink**, Friedrichstraße 9. Sprechst. 11—2.

Miethgesuche

Zwei Damen suchen zum 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Preise von 250—300 Mt. Gefl. Offerten unter **E. N. 21** postlagernd.

Zum 1. October od. etwas früher wird für einzelne Dame, pünktl. Zahlerin, eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, Balcon oder Gartenbenutzung gesucht. Preis 600—700 Mt. Offerten unter **A. G. 79** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4 oder 5 Zimmern in freier Lage, für 700 bis 800 Mt., von kleiner Beamtenfamilie zum 1. October auf dauernd gesucht. Gefl. Offerten unter **L. M. 20** bis zum 24. d. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht eine Wohnung (im Kurviertel) von 6-7 Zimmern, zum Vermietten geeignet, per 1. October. Gest. Offerten unter **J. M. 33** postlagend.
 Eine ruhige kleine Familie sucht per 1. Juli oder später eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör in ruhigem Hause. Offerten unter **W. F. 191** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern für sofort oder zum 1. Juli in der Mitte der Stadt. Näh. in dem Tagbl.-Verl. 11808

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juli 3-4 Zimmer in erster Etage der Taunusstraße oder Langgasse gesucht. Offerten unter **Y. Y. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei solide Herren (Beamte) suchen zwei gut möblierte (nicht theure) Zimmer in gesunder Lage, mit Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter H. W. postlag.
 Radfahrer sucht passendes billiges möbl. Parterre-Zimmer in oder um Wiesbaden, möglichst im Thal gelegen. Offerten mit Preisangabe unter **Z. B. 45** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villen Langstraße 4 u. 8 (Merthaus), elegante große Räume, schöne Gärten, sind sofort resp. 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. No. 8. 11765
 Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part 11736

Geschäftlokale etc.

Gäfnergasse 5 Laden mit oder ohne Ladeneinrichtung auf gleich oder später zu vermieten. 11757
Geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Nerostr. 20. 11786
Werksstätte mit oder ohne Wohnung Zahnstraße 6. Sell, billig neu. Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen.

Adelshaidstraße 43, 1., herrschaftliche Wohnung, fünf Zimmer und Zubehör, nebst Mansarde und Garten sofort bezw. vom 1. Juli ab zu vermieten.
Adolphsallee 18 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 11778
Albrechtstraße 8, nächst der Nicolastraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche etc. auf October zu vermieten. 11730
Albrechtstraße 10, nahe der Adolphsallee, ist die Vel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten, ebenso die Frontispizwohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde oder auch getheilt zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12, Vel-Et. 11765
Vertramstraße. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstraße 8 bei **F. Hassler**. 11761
Delaspectstraße Vel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Et. 11731
Dohheimerstraße 11, in meinem Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11748
Fr. Beilstein.
Dohheimerstraße 20 ist die Vel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzulehen von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr. 11780
Frankenstraße 8, Vel-Et., sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche etc., per 1. October zu vermieten. 11726
Gustav-Adolfstraße 1 ist im 2. St. Wegzugs halber eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October billig zu vermieten. Herrliche Aussicht. Anzufragen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst und Hartingstraße 4. 11758
Gerrngartenstraße 17a schöne Vel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Einzulehen täglich. 11801
Zahnstraße 6, 2 Tr., schönes Logis von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten.
Rauergasse 13 ist eine Dachwohnung zu vermieten.
Moritzstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. daselbst Vel-Etage 11763
Moritzstraße 12, Hinterhaus (Neubau), ist der 1. und 2. Stock von je 3 Zimmern und Küche mit Speisekammer, eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche und Parterre 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 11764

Müllerstraße 2, Part.,

Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 11728
Drantenstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer, und eine Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 11735

Römerberg 34, 1. schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche Wegzugs halber per 1. August zu vermieten.

Saalgasse 38, beim Kochbrunnen,

schöne Vel-Et. mit großem Balkon, 9 Zimmer und Zubehör, auch getheilt in zwei Wohnungen, Wegzugs halber zum 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Cramer, 1. St. 11751
Sonnenbergerstraße 26, Parterre, zwei Zimmer mit Balkon, Küche, Keller sofort an eine bis zwei Damen zu vermieten. 11796
Steingasse 31 ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzulehen von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr. Näh. Part. 11766

Walfmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Zahnstraße 17, Part. 11727
Weißstraße 9 ist eine schöne gesunde Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Bleichplatz u. Zubeh. z. 1. Octob. z. verm. Näh. Part. 11794
 Verziehung halber eine abgeschlossene Wohnung **Adolphsallee 33, 3**, zum 1. August event. schon früher zu beziehen.
 Wegzugs halber ist auf 1. October d. J. eine Wohnung im 2. St. von 5 großen Zimmern u. allem Zubeh. zu verm. N. Drantenstr. 31. 11725
 In der neu erbauten Villa **Walfmühlstraße 30a** ist die Vel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Möblierte Wohnungen.

Stiftstraße, Ecke der Müllerstraße, ist eine elegant möbl. Etage m. Küche, Mädchenzimmer und Zubehör, sowie auch einzelne Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur Glücklich, Nerostr. 6. 11784

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 4, 3. Et. r., groß, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11808
Bleichstraße 25, 3. möbl. Zimmer z. v. 11803
Gellmundstraße 47, 1 Et., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11773
Zahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799

Dehrstraße 7, Part.,

ein großes schön möbliertes Zimmer mit Kasten und 1 oder 2 Betten, sowie eine hübsche möbl. Mansarde zu vermieten. 11723
Louisenstr. 43, 3. Et., sind gr. eleg. möbl. Zimm., a. einz., ev. auch m. Küche zu verm. 11720
Moritzstraße 24, 2 St. ein fein möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 21 ist auf 1. Juli oder 1. August ein geräumiges Zimmer zu vermieten. 11777
Taunusstraße 19, 1 (b. Kochbr.), 2 m. J. m. Balkon zu vermieten
Webergasse 49 ein möbl. Frontispiz-Zimmer an einen Herrn zu verm.
 Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind zum 1. Juli preiswerth zu vermieten
Wödderallee 14, Vel-Et. 11776

Familien-Anschluß.

Eine alleinstehende Dame kann ein oder zwei Zimmer, ev. mit Pension, in einer schönen Villa bei jungem kinderlosen Ehepaare dauernd erhalten. Offerten unter **X. B. 15** an den Tagbl.-Verlag. 11738
 Anständiger Herr erhält Wohnung Adlerstraße 11, 1 Et.
 Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Albrechtstraße 12, 1.
 Möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten Genserstraße 75.
 Ein möbl. Zimmer an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. Zu erst. im Friseur-Geschäft. 11800
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Wegergasse 13, 1 St. I.
 Ein einfach möbl. J. an ein anst. Mädch. zu verm. Nerostr. 29, Hth. 1 St.
 Ungehirtes möbliertes Zimmer mit vollständiger Verköstigung ist zu vermieten bei **Weil. Schulberg 4, 1.** 11769
 Möbl. Zimmer an eine Dame zu vermieten Walfmühlstraße 27, 3 Et.
 Gut möbliertes Zimmer an Herrn zu vermieten. Näh. im Laden Webergasse 51.
 Eine Mansarde mit Bett sogleich zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 Tr.
 Ein reinf. Arbeiter kann Kost u. Logis erh. Al. Dohheimerstr. 5. 11732
 Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Gellmundstraße 35, Hinterh. 2 St. rechts. 11743
 Ein Mädchen erhält Schlafstelle Platterstraße 38, 2 St.
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 9a, Hinterh. D. 11805
 Ein Arbeiter erhält Logis Al. Schwalbacherstraße 9.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer gleich zu vermieten.
 Ein schönes leeres Zimmer (Sep. Eingang), an anständigen Herrn oder eine Dame preiswerth zu vermieten Stiftstraße 13a, Gartenh. 2 Tr.
Nerostraße 42 Mansarde zu vermieten. 11729
Al. Schwalbacherstraße 14 ist eine leere Mansarde zu vermieten. 11795
 Eine Mansarde mit oder ohne Bett an ruhige Person zu vermieten Moritzstraße 44. 11724
 Eine leere Mansarde zu vermieten Wehrstraße 20, Dachl.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Ladenmädchen gesucht Friedrichstraße 29. 11130
Zwei wirklich tüchtige Verkäuferinnen und eine angehende Verkäuferin für ein hiesiges Manufakturwaaren-Geschäft per sofort gesucht. Erstere müssen geschmackvoll decoriren können. Offerten unter **H. B. 40** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11678
Tüchtige Schneiderin gesucht Bleichstraße 28, Part.
Geübte Kleidermacherin und ein Lehrmädchen gesucht.

M. Koller, Marktstraße 12.

Perfekte Tailen- Arbeiterinnen
werden gesucht Webergasse 48. 9897

Zwei Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht bei 11708

H. Stein,

Wilhelmstraße 36.

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Bleichstraße 1, 1. links. 11340
Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näh. Stifftstraße 21. 5881
Eine angehende Büglerin findet dauernde Beschäftigung Steingasse 20, Stb.
Eine angehende Büglerin gesucht Römerberg 34, Hinterhaus.

Zuverlässige Wärterin

gesucht Kurantalt Vindenhof. 11589
Monatsmädchen für 1-2 St. täglich gesucht Balkmühlstraße 27, 3 St.
Ein stadtkundiges Laufmädchen auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11638
Ein reines Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Hellmündstraße 48, Metzgerladen. 11721
Mädchen für den ganzen Tag gesucht Walramstraße 12, Stb. 2 St. 11742
Ein einfaches sauberes Mädchen zur Versorgung von Ausgängen und zur Hilfe im Haushalt gesucht. Eintritt 1. Juli. 11568
C. Koch, Michelsberg 2.

Central-Büreau, Goldgasse 5,

sucht zu einer Fremden-Herrschaft eine gut bürgerliche Köchin und ein bess. Hausmädchen, ein besseres Hausmädchen nach Frankfurt, eine einfache gekochte Person zur selbstst. Führung des Haushaltes eines Herrn bei Göln, ein nettes Kinderfräulein nach Mainz, drei Alleinmädchen für A. Familien.
Gesucht Kaffeeköchin, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kellnerinnen u. c. durch **Kreideweis, Nerostraße 21.**
Gesucht durch **Victoria-Büreau, Nerostraße 5:** eine Hotelköchin, eine Restaurationsköchin, fein bürgerliche Köchinnen nach auswärts, Kammerjungfer nach dem Ausland, Allein- und Hausmädchen.
Eine g. bürgerl. Köchin nach Worms gef. Näh. Wörthstr. 12, 1. 11688
Ein einfaches tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Stifftstraße 24, Gartenh. 1. 2-3. 11192
Ein junges Mädchen gesucht Ludwigstraße 10. 11567
Ein jung. Dienstmädchen gef. Albrechtstraße 7a, Frontsp. r., Worm. 11656
Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt. gef. Ellenbogengasse 14, 2 St.
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in Haus und Küche bewandert, wird gesucht Karlstraße 18, 2 Tr. 11681
Ein junges reines Mädchen zum 1. Juli gesucht Wörthstraße 19, B. 11692
Ein kräftiges williges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Römerberg 13.
Ein reines gekochtes Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit f. kinderlose Familie gesucht Große Burgstraße 7, Laden. 11651
Ein braves erfahrenes Mädchen mit gut. Zeugnissen gesucht Heleneustraße 23, 1. 11637
Ein junges kräft. Mädchen gesucht Heleneustraße 2a, Laden. 11732
Gesucht ein braves Mädchen zum 1. Juli Moritzstraße 7, 2 Tr.
Gesucht zwei sol. einfache Mädchen für A. Familie Schachtstraße 5, 1 St.
Ein fleißiges sauberes Zimmermädchen gesucht per 27. Juni. Pfälzer Hof.

Gesucht

wird von einer deutschen Familie auf einige Jahre nach einer kleinen Stadt im nördlichen Mexiko ein nicht zu junges Kindermädchen oder Kindergärtnerin 2. Classe, evangel., zu zwei Knaben von 2 u. 5 Jahren, das zugleich in der Wirtschaft etwas Bescheid weiß. Selbiges könnte event. schon zum 1. Juli den Dienst antreten, da die Familie sich augenblicklich in Wiesbaden befindet. Offerten erbeten an **C. Schack** in Wiesbaden, Frankfurterstraße 6.
Gesucht ein bürgerl. Köchin, ein Zimmermädchen für Pension, zwei Hotelköchinnen, eine Köchin für Pension, drei tüchtige Alleinmädchen, ein Hausmädchen, welches bügeln kann und zwei Küchenmädchen. Bureau Germania, Käfnergasse 5.

Gesucht für eine Villa im Rheingau ein fleißiges einfaches starkes Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, am liebsten vom Lande. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2.
Ein junges anständiges fleißiges Mädchen Tags über sofort gesucht Friedrichstraße 18, 2. Et. 1. 11802
Gesucht Mädchen für allein, versch. einfache Hausmädchen, Küchenmädchen, Mädchen vom Lande d. **Grünberg's Büro.** Goldgasse 21, Laden.
Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit so gleich gesucht. 11818

G. Trinthammer.

Suche ein kräftiges sehr reines, zu jeder Arbeit williges Mädchen. Taunusstraße 36, 2. Kuts. 11810
Gesucht ein einfaches Alleinmädchen, das etwas kochen kann, sowie Haus- und Küchenmädchen. **B. Fr. Goth, Schulgasse 8.**
Dörner's Büro. M. Schwalbacherstr. 16, sucht über zwanzig Mädchen a. hohen Lohn, zwei Restaurationsköch. und ein Bügelmädch. (f. Hotel).
Junges Mädchen vom Lande für eine kleine Arbeiterfamilie gesucht. Näh. Feldstraße 1, Part.
Ein Zimmermädchen für eine Fremdenpension, ein Bügelmädchen, Kinder- mädchen gesucht durch **Grünberg's Büreau**, Goldgasse 21, Laden.
Ein tüchtiges reines Zimmermädchen für Fremden-Pension gesucht Sonnenbergerstraße 22.
Ein starkes Mädchen wird sofort gef. Bleichstraße 15, im Laden. 11811
Grünberg's Stellenbüreau, Goldgasse 21, im Laden, placiert täglich gut empf. Herrschafts- und Hotelpersonal.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin sucht Stelle in einem Kurz-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft. **Lina Schambert** in Bacharach am Rhein.
Ein junges Mädchen sucht Stelle als zweite Arbeiterin in einem Putzgeschäft. Offerten unter **M. W. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine Büglerin sucht sich weiter auszubilden gegen etwas Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11636
Eine durchaus perfekte Büglerin sucht dauernde Beschäftigung, am 1. in einer Wäscherei. Schwalbacherstraße 31, Stb. 2 St. h.
Ein Mädchen f. Beschäft. (Nähen) außer d. Hause. **A. Lehrstr.** 29, 1 St.
Eine unabhängige Person sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Bleichstraße 7. Nur im Dach zu fragen.
Eine f. Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Goldgasse 8, Stb. 2. St. bei Frau **Dehne**; dieselbst eine Waschbütte zu verkaufen.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus.
Junge anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 12, Stb.
Eine unabh. Witwe f. Putz-Beschäftigung. Näh. Hellmündstr. 37, Stb.
Eine junge unabhängige Frau sucht für ihre freie Zeit Beschäftigung. Delasveestraße 1, 5 Tr.
Wo kann ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich weiter ausbilden, um die feinere Küche gründl. zu erlernen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 11808
Küchenhaushälterin, tüchtig, mit guten Zeugn. empf.
Ein Fräulein geübten Alters sucht Stellung als Haushälterin hier oder auswärts. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter **M. G. 25** an den Tagbl.-Verlag.
Gute Köchin, Haushälterin, Allein-, Haus- und Kindermädchen empfiehlt Bureau **Fr. Goth, Schulgasse 6.**

Kochstelle Tags über gesucht Feldstraße 16, 2.
Eine alleinlebende perfekte Kochfrau geübten Alters, die längere Zeit im Auslande gewesen, sehr tüchtig in ihrem Fache ist und gute Empfehlungen hat, sucht Nushülfsstelle in einem Herrschaftshause oder bei Fremden. Näh. Wegergasse 32, 2 St. rechts.
Empfehle eine perfekte Köchin für Pension od. Herrschaft, ein feines Stubenmädchen, welches schneid., eine Jungf., ein nett. gew. Hausmädch., eine engl. **Bonne, vr. Zeugn. Centr.-Büro. (Frau Warlies), Goldg. 5.**
Wegen Abreise der Herrschaft sucht eine perfekte Köchin mit gutem Zeugnis Stelle; auch würde diesel. Nushülfsstelle annehmen. Näh. Friedrichstraße 28.
Stelle sucht eine fein bürgerliche Köchin, kocht vorzüglich, besitzt gute Zeugnisse u. wird von ihren Herrschaften bestens empfohlen.

Victoria-Büreau, Nerostraße 5.

Empfehle sehr tüchtige Köchinnen mit guten Zeugnissen und ein tüchtiges Kindermädchen. Näh. Marktstraße 12, Hinterb.
Zehr nette junge Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle in besserem Restaurant hier oder auswärts durch **Stern's Büreau, Nerostraße 10.**
Eine tüchtige Köchin sucht sofort Stellung. Näh. Heleneustraße 18, Stb. 1. St. I.
Empfehle eine tücht. Hotel- und Restaurationsköchin, zwei fein bürgerliche Köchinnen in geübtem Alter, eine tücht. bess. Mädchen zur Stütze der Hausfrau, eine perfekte und zwei angeh. Kammerjungfern, eine franzö. **Bonne**, bess. u. einf. Hausmädchen, versch. Mädchen für allein, Kinder- mädchen.
Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.
Ein braves Mädchen, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Gastellstraße 5, 1 Tr.
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut versteht, gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Kirchstraße 7, Hinterb. 2 St.
Herrschafsköchinnen, gute Witwe n. **Empfehl.**, ein Herrschafts- zimmermädchen mit 7- und 4-jähr. Zeugn. u. eine angeh. **Jungfer (Nordd.) empf.** Bureau Germania, Käfnergasse 5.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Juli oder auch später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11807
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Juli. Näh. zu erfragen Freitag von 9—11 Ellenbogengasse 6, Seitend.

Dr.-Wittwe

Ein gebildetes Fräulein, das im Haus- und Geschäftswesen erfahren, wünscht Stelle in adäquatem Hause zur selbstständ. Führung des Haushalts und zur Erziehung mütterlicher Kinder. Gest. Offerten sub W. 1291 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat und jede Arbeit versteht, wünscht baldige Stelle. Näh. Kirchhofgasse 2, 2. St.
 Weiteres besseres gut empfohlenes Mädchen, das die gute Küche versteht und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle in seinem Hause, geht auch als Haushälterin. Näh. Regergasse 14, 2. St.
 Ein geb. Fräulein in ges. Jahren sucht Stellung zum 1. oder 15. Juli zur selbstst. Führung eines Haushaltes bei älteren Leuten oder einem Herrn. Näh. Schulgasse 5.

Ein tücht. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, f. St. Ellenbogeng. 14, 2 St. Stelle suchen ein Mädchen als feineres Zimmermädchen oder angehende Jungfer, besitzt 5-jähr. Zeugnis, spricht perfect franz., sowie zwei Kinderfräulein mit guten Zeugnissen.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.
 Mädchen, 20 Jahre alt, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer II. Familie. Näh. Lehrstraße 1, Frontpizze.
 Stelle suchen zwei nette Alleinmädchen, vorzügliche Zeugnisse. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein besseres Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit erlernt hat, sucht bis zum 1. Juli Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in ruhiger Familie. Näh. Nerostraße 46, 1. St.
 Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Hotel oder einer Pension. Näh. Helenestraße 20, 3. St. hoch.

Ein besseres Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu Kindern od. als Stütze bei bescheidenen Ansprüchen. Gutes Zeugnis. Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein junges solides Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Hausmädchen in seinem ruhigen Hause. Näh. Helenestraße 3, Stb. 2 Tr.
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 1, 2 Tr.

Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfeilt sofort u. 1. Juli Jungfern, Haushälterin, Kinderfräulein mit und ohne Sprachkenntnissen, Verkäuferinnen mit und ohne Sprachkenntnissen, Büffetfräulein, Stützen, Herrschafts-, Aushülfs-, Kaffee-, Weis-, feine u. gut bürgerl. Köchinnen, tüchtige Allein-, nette bessere u. einfache Haus-, Hotel- und Herrschafts-Zimmermädchen, zwei nette 15-jähr. Kindermädchen (noch nicht gedient).

Ein Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein br. solides Mädchen, welches nähen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, f. Stelle. Regerg. 13, Fr. Müller.
 Ein fleißiges solides Mädchen sucht Stelle. Dokheimerstraße 20, Stb. 3 Tr.

Ein tüchtiges einfaches Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht Stelle in II. Haushalt. Näh. Steingasse 11.

Ein Mädchen, Württembergerin, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht Stellung auf sofort in einer kleinen ruhigen Familie. Dasselbe würde auch als besseres Zimmer- oder Kindermädchen gehen, da es gut mit Kindern umzugehen versteht. Näh. bei Frau Drinenberg, Gmterstraße 25.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näh. Helenestraße 26, 2. St.

Ein gelegtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in allen Haus- und Handarbeiten tüchtig ist, empfiehlt

Frau Ries, Mauritiusplatz 6.
 Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, ein Stelle zum 1. Juli als Mädchen allein. Näh. Elisabethenstraße 8, 1. St.

Ein jüngeres Mädchen (Württembergerin), welches nähen und bügeln kann und zwei gute Zeugnisse besitzt, sucht entsprechende Stelle zum baldigen Eintritt durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht wird

Ein Reisender, der feinerlei kaufmännische Kenntnisse zu besitzen braucht und von Beruf auch Handwerker sein kann, gegen Gehalt und Provision. Gute Empfehlung ist aber unerlässlich. Offerten unter N. 1111 befördert der Tagbl.-Verlag. 11781

Tüchtige Schlossergejellen

Gesucht Friedrichstraße 43.

11793

Gesucht ein Portier mit Sprachkenntnis, ein erster und ein zweiter Hausburche mit guten Mitteln und ein kleiner Diener (Austländer). Bureau Germania, Säbnergasse 5.

Ich suche einen Banischreiber,

der alsbald zum ständigen Dienste eintreten kann. 402

Fischer, Baurath,
 Dokheimerstraße 24.

Für die Augenheilkunst für Arme

wird ein geübter Krankenwärter und eine Krankenwärterin gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9. 11817

W. Bausch, Verwalter.

Jungen flotten Restaurationskellner, mehr. Saalkellner u. verschied. Hausburchen sucht Grünberg's Bier, Goldgasse 21, Laden.

Reisnerburche sogleich gesucht Regergasse 13, 1. St.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung in eine fleißige Buchhandlung gesucht. Vergütung bereits im zweiten Jahre. Selbstgeschriebene Offerten unter E. T. 9 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10730

Ein Lehrling aus braver Familie wird zum baldigen Eintritt gesucht. Friedr. Küssberger, Lederhandlung. 11535

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 1214

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Bleichstraße 35. 11435

Küferlehrling gesucht F. Bauer, Nerostraße 32. 11324

Spengler-Lehrling sucht Fr. Schmitt, Frankenstraße 18. 10968

Tapezirer-Lehrling gesucht Ellenbogengasse 13. 8898

Ein br. Schuhmacher-Lehrjunge ges. M. Sulzbach, Nerostr. 15. 11115

Ein Junge kann das Schneider-Geschäft erlernen Kirchgasse 44. 11495

Hausburche gesucht Kirchgasse 22. 11564

Junger kräftiger Hausburche gesucht Steingasse 4. 11643

Junger kräftiger Hausburche auf sofort gesucht. Meh. Adolf Weygandt, Webergasse 39.

Ein Hausburche gesucht.

J. M. Roth Nachf.,
 Kleine Burgstraße 1. 11798

Ein junger kräftiger Hausburche auf gleich gesucht Moritzstraße 12, Bel-Etage. 11766

Ein braver Junge als Hausburche gesucht von F. Strasburger, Kirchgasse 12. 11753

Ich suche für dauernd einen zuverlässigen kräftigen Burchen, der Glaswaaren zu packen versteht. Johann Weingärtner, Dieblich a. Rh. 11816

Ein williger Junge von 15—16 Jahren, welcher Liebe zu Hunden hat, wird als Hundewärter mit auf Reisen zu engagieren gesucht. Näh. „Reichshallen“ hier.

Ein junger zuverlässiger Burche, welcher fahren kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11704

Ein junger Ausländer gesucht Grabenstraße 3. 11698

Ein junger tüchtiger Kutcher gesucht. Näh. Saalgasse 36, 1. St. 11817

Ein Knecht gesucht. Näh. Mauritiusplatz 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, in allen Comptoir-Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Comptoirist oder Lagerist per 1. Juli, event. 15. August. Näh. bei E. Rudolph, Frankenstraße 10.

J. Commis für Manufacturwaarengeschäft u. c. Comptoirist f. St. D. Kreideweis, Nerostr. 21.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Colonial- und Materialwaaren-Geschäft en gros bestanden hat und z. J. als Comptoirist thätig ist, sucht anderweitig Stelle auf einem Comptoir, Lager oder als Verkäufer. Derselbe ist mit der Correspondenz und allen Comptoirarbeiten, sowie mit der Buchführung genau vertraut. Gest. Offerten unter V. D. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, verh., 29 Jahre alt, welcher 7 Jahre in einer größeren Anstalt als Schreinermeister thätig war, sucht Stelle als Bademeister, Hauschreiner, Portier o. sonst. Vertrauensp. Caution bis zu 800 M. Beste Zeugn. zu Diensten. Off. postl. Rangen-Schwalbach u. J. B. 44.

Ein tüchtiger Modelleur, der 2 Jahre die Kunstgewerbeschule besucht hat, sucht per 1. August Stellung. Franco-Offerten unter X. M. 1845 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Buchbinder sucht Stellung. Adlersstraße 63, Hinterh.

J. Koch sucht in einem f. Hause Stellung, hier oder auswärts, prima Zeugnisse. Offerten unter G. G. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebildeter junger Mann von angenehmem Aussehen, sprachkundig u. sehr gewandt, sucht Stellung als Kammerdiener. Gest. Offerten beliebe man unter M. 375 an den Tagbl.-Verlag gelangen zu lassen.

Ein tüchtiger erfahrener Aufseher mit guten langjährigen Zeugnissen und guter Empfehlung sucht Stellung. Näh. Rheinstraße 86, Part.

Unverh. Mann f. Stelle z. Krankenaufseher. Hochstraße 22, G. Fuchs.

Ein 14-jähriger Junge aus anst. Familie sucht eine leichte Stelle als Ausländer: am liebsten in einem Kleidergeschäft. Schwalbacherstr. 63, 2.

Drei brave Burchen suchen Stelle in Restaurants oder Geschäftshäusern als Hausburche durch Dörner's Bier, M. Schwalbacherstraße 16.

Zur Beachtung!

Bei der heute Freitag, den 19. Juni, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8

(Eingang durchs Thor)

stattfindenden

Herren-Kleiderstoff-Versteigerung

kommen noch folgende Sachen zum Ausgebot, als:

eine große Parthie leinener Waschanzüge, 1a Blandruß, Futterstoff, ca. 40 Dhd. leinener Steh- u. Umlegtragen, Cigarren- u. Cigaretten-Etui's, Cravatten, Kinderjäckchen, ca. 20 Dhd. Mandelseife, eingemachte Früchte, Gelee, fein. chinesischer Thee, ca. 10 Mille Cigarren und Cigaretten, Cigarettenpapier u. dergl. m. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot. 244

Willh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Frische Ameiseneier,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

Julius Practorius, Samen-Handlung, Kirchgasse 26.

Bohnenstangen

sind stets zu haben im „Witzburger Hof“, Mauritiusplatz 4.



Neue Fischhalle

Edle der Gold- und Mehrgasse. Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Rorderneher Schellfische** per Pfd. 30 Pf., **Calbian**, 1a Qualität, per Pfd. von 50 Pf. an, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, **Rotzungen**, **Kliesche** (Limandes), **Matresen** (Maqueraux) per Pfd. 50 Pf., feinsten **Zander** in allen Größen, Merlan's, ferner **ächter Rheinfalm** (billig), **kleine Rheinfalme**, sogen. **St. Jakobfalme**, in Fischen von 1 1/2 bis 6 Pfund schwer, per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Elbfalm** im Auschnitt per Pfd. 80 Pf., **Bachforellen**, **Flußfische**, besonders sehr schöne lebende **Rheinfarpfen**, **Hechte** (abgeschlachtete per Pfd. 50 Pf.), **Schleie** (abgeschlachtete per Pfd. 50 Pf.), desgl. **Male** per Pfd. 80 Pf., sowie **Oberkrebs** in allen Größen, **Matjes-Heringe** etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. 400
Telephon-Anschluß No. 75. 11771

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf. empfiehlt **H. Mondel, Mehrgasse 35.**

Fremden-Verzeichniss vom 18. Juni 1891.

Adler. v. Baumbach, Lieut. Berlin Luntz, Fbkb. Berlin v. Hatzfeld. Olpe Aldag, Fr. Flensburg Zeibig, Fr. m. T. Dresden Schmitz, Fr. Düsseldorf Höllstrung, Kfm. Düsseldorf Greyson m. Fm. Brüssel Nacken m. T. Rheydt Plabst, Fr. München Hart, Fr. München Ruthemeyer. Düsseldorf Tosetti. Chicago le Hanne m. Fr. Neuss Berger m. Fm. Venloo Homberger, Kfm. Giessen Loewenstein. New-York	Hotel Dahlheim. de Haan m. Fm. Zwole Salomon. Köln Deutsches Reich. Smith, Rent. London Meyer m. Fr. Berlin Vierling, Kfm. m. Fr. Köln Müller m. Fr. Berlin Wiesner, Kfm. Fiume Mieg. Leiden Davideitio m. Fr. München Temisware, Fr. Ungarn Stricker, Fr. Herborn Dilg, Fr. Herborn Steinbach, Kfm. Ruhrort Einhorn. Rau, Kfm. Chemnitz Tilsner, Kfm. Berlin Katz, Kfm. Mühlhausen Hessenberg, Kfm. Offenbach Huth, Kfm. Diez Hochhuth, Kfm. Eschwege Mellinghoff, Kfm. Essen Müller, Kfm. Leipzig Turip, Kfm. Hamburg Noll. Balduinstein Foyer, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Negemann m. Fr. Arnheim Balte, Postdir. Navel Englischer Hof. Augustin m. Fr. Beuthen Bolte, Lieut. Metz v. Wald m. Fr. Stettin Grundmann m. T. Köln Europäischer Hof. v. Manteuffel. Weehmuth Dürkes m. Fr. Deentesheim Grüner Wald. Piel, Kfm. Leipzig Beusinger, Kfm. Mannheim Graf, Kfm. Kaiserslautern Krumm, Kfm. Berlin Röhrig, Baumstr. Köln Scheusen sen., Rent. Köln Scheusen jun. Bremen Klass, Bptm. Oels Paulmann m. Fr. Bremen Hein, Kfm. Köln Schulenburg. Diedenhofen Larenz. Dortmund Goldene Kette. Benke m. Fr. Chemnitz	Zum Erbprinzen. Heyn, Kfm. Köln Kläpfer, Kfm. Stuttgart Hehl, Kfm. Stuttgart Batzler, Kfm. Stuttgart Schüren, Kfm. Bonn Richter, Kfm. Frankfurt Schmidt. Unterneubrunn Terjung. Mühlheim Kaiserbad. v. Eschwege. Dresden Kleinhardt, Fr. Dr. Apolda Bartholomaeus. Frankleben Goldene Krone. Steindecker, Fr. Köln Nassauer Hof. Little, Fr. m. T. u. S. Paris Simon m. Fm. Berlin Zinsser m. Fm. New-York Comstock m. Fr. Chicago Helbig. Leipzig Hille, Betriebsdir. Leipzig Lascher. Westend Nonnenhof. Voigts, Rent. Petersburg Kibrich m. Fr. Steinbach Gottgetreu, Kfm. Chemnitz Brossman m. Fr. Pransnitz Jespersen, Kfm. Coeslin Gronewald, Kfm. Elberfeld Hartrodt, Kfm. Berlin Behm, Kfm. Aachen Kirchner, Stud. Berlin Danner, Fr. Berlin Löwenthal, Kfm. Berlin Wolland, Kfm. Hausberge Berg, Kfm. Westphalen Hotel du Nord. Ford, Erl. Amerika Pfälzer Hof. Fröhlich, Kfm. Erfurt Surber, Kfm. m. Fr. Erfurt Beera, Kfm. Australien Prince of Wales. Fahrenkamp. Köln Kurtz m. Fr. Dortmund Rhein-Hotel u. Dép. Benchill m. Fr. Hourpes Wunderlich m. Fr. Amsterd. Schwabel, Kfm. Köln Ankersmit. Amsterdam Weisser Schwan. Brenken. Kfm. Bochum	Ritter's Hotel garni. Wulfson, Dr. Petersburg Ehrlich m. S. Petersburg Rose. O'Brien. London O'Brien, Fr. London Scheurleer, Fr. m. T. Haag Goldenes Ross. Haas, Fr. Worms Hofmann. Dresden Fahrick. Begmannsburg Weisses Ross. Stein, Fr. m. T. Merseburg Stäglich m. Enkelin. Deuben Paull, Kfm. Melle Schützenhof. Eigenbrodt. Cassel Reinhardt. Amerika Höfler. Gerbach Laffier m. Fr. Amerika Merz. Frankfurt Spiegel. Wylles, 2 Fr. Gowrock Mosser, Fr. Mainz Tannhäuser. Hecht m. Fr. Blasewitz Obrecht. Harburg Brechtler. Frankfurt Helliwig, Kfm. Manchester Peterson. Stockholm Meier, Fr. München v. Tanner, Fr. Basel Taunus-Hotel. Lutzen, Kfm. Hannover Sperling, Kfm. Leipzig Kortum, Dr. m. Fr. Ems Becker, Fr. m. T. Metz Brum, Kfm. Hamburg Klitzing m. Fr. Magdeburg Friedrich, Rent. Hannover v. Meel-Bermas. Breda Wirtz, Dr. Groningen Schmidt, Kfm. m. T. Kiel Goldschmidt, Fr. Copenhagen Ontzmann m. F. Brandenburg Reitz. Cap d. G. Hoffnung Volschenk. Cap d. G. Hoffn. Irdin, Fr. Rent. England Longhorst m. Fm. Hannover Weidel, Kfm. m. Fr. Berlin Achterberg. Kirchberg Händler, Rent. m. Fr. Posen Humbert, Kfm. London	Hotel Victoria. Abraham m. Fm. Chemnitz Timm, 2 Fr. Glückstadt Reusing m. Fr. Boecholt Tiemann, Kfm. Barmen Hampton, Fr. Stockport Liverey, Fr. Stockport Kendall m. Fr. New-York Schwarz. K.-Bolanden Weihe, Dr. Herford Weihe, Kfm. Herford Graham, Fr. Rent. Kestuck Goy, Fr. Columbia Burns, Kfm. m. Fr. Omaha Emerson. Buffalo Beale. New-York Lauman. York Heaton, Banqu. York Hotel Vogel. Latten m. Fr. Elberfeld Balmann m. Fr. Perth Balmann, Kfm. Perth Seligsohn, Kfm. Berlin Busch, Kfm. Mannheim Berlo, Kfm. Yvel Hotel Weins. Siggert m. Fr. Neuweil Kölmén m. Fr. Strassburg Lantz, Fr. Strassburg Depla, Dr. m. Fr. Kortryk Horch, Fil. Haag Inta, Fr. Leiden Kurtze, Kfm. m. Fr. Halle Hohlweg. Schnabelwald In Privathäusern. Pension Internationale. Unna. San Francisco Pension de la Paix. v. Löwenskiold. Christiania v. Löwenskiold. Christiania Villa Nerothal 10. Trevelyan, Fr. England Christie, Fr. London v. Kessenbrink. München Billing, Kfm. m. Fr. Gera Priv.-Hotel Russischer Hof Lüer, Fr. Rent. m. T. Gera Luisenstrasse 2. Lange, Major m. Fr. Erfurt Winterstein. Ehrenbreitstein Webergasse 4. Ottmann m. Fr. Guben Rosenberg, Fr. Pittsburg
--	--	---	--	--

An unsere Mitbürger.

Nach einem Zwischenraume von mehr denn dreissig Jahren ist die Veranstaltung eines grossen

Musik-Festes

gewiss ein **Ereigniss** für unsere Stadt: ein Ereigniss nicht nur von höchster künstlerischer Bedeutung, sondern auch von allgemeinerem Interesse, welches der ungetheilten, aufrichtigen Sympathien der gesammten Einwohnerschaft sich erfreuen darf.

Um dieser schönen Antheilnahme einen öffentlichen, einmüthigen Ausdruck zu verleihen, bedarf es wohl nur einer Anregung, **dass unsere ganze Stadt ihren prächtigsten**

Fahnen- und Flaggen-Schmuck

anlegt.

Wenn Solches schon **allerwärts** bei dergleichen Anlässen als althergebrachte gute Sitte erscheint, so soll unser herrliches **Wiesbaden** im Hinblick auf seinen erhöhten Fremdenverkehr, der gerade in diesen Tagen noch unendlich zu steigen verspricht, sich um so mehr seinen Gästen in festlichem Gewande zeigen und so seine langbewährte, herzliche, ächterheinische Gastfreundschaft auf's Neue bethätigen.

255

Wiesbaden, den 18. Juni 1891.

Der geschäftsführende Ausschuss
des
„Mittelrheinischen Musikfestes“.

Bur Wäsche-Anfertigung

empfehle:

Hemdentuche, kräftiges Gewebe,
bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.
Cretonne, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mt.,
doppelt breiter Madapolam für Betttücher und
Convert, Pignés, Cöper, Barchende,
durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,
rothe und weiße Bettendamaste, feine Leinen,
Stickereien, Madeira-Stickerei zc.
in besten Qualitäten. 11502

W. Ballmann, Kl. Burgstraße 9.

Ein gut erhaltenes Billard

mit allem Zubehör preiswürdig zu verkaufen Wilhelmstraße 44. 11611

Restaurant Tannhäuser

Bahnhofstrasse 8.

Ausgezeichneter Mittagstisch à 1 Mk.,

im Abonnement 90 Pf.

Freitag, den 19. Juni:

Deutsche Suppe.

Zander, gebacken.

S. remoulade.

Neue Bohnen mit Brisolettes.

Nierenbraten mit Salat. 11759

Ch. Enderlé,

früher Küchenchef.

2. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. Juni 1891, Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vorentsche beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

40 124 55 272 436 37 611 14 88 751 833 (3000) 34 50 70 1053 80
97 135 86 259 (500) 308 56 75 440 506 19 82 775 2119 224 31 73 (1500)
384 423 570 (3000) 772 889 3028 75 79 381 497 98 520 59 612 747
4075 (500) 82 (3000) 243 610 79 715 814 32 5145 283 314 479 503 11
791 901 6164 201 95 349 474 (1500) 82 656 985 7054 119 (3000) 408 33
70 505 12 (3000) 15 620 718 85 94 8247 502 711 22 906 9020 78 250
(500) 375 97 412 65 (3000) 687 805 953
10156 58 59 62 314 59 486 525 601 86 87 735 96 (3000) 11072
(1500) 93 125 62 378 523 707 41 802 24 943 12162 622 25 923 13287
301 570 695 801 67 14011 57 107 17 273 309 86 722 983 15044 229
408 47 527 63 606 38 53 754 831 16055 279 93 350 77 404 520 64 65
91 97 683 (500) 17083 154 250 462 84 610 95 856 935 18060 (500)
226 329 66 (3000) 588 609 30 71 704 6 84 859 75 908 67 19130 226 68
316 (1500) 98 504 40 726 814 88
20016 48 99 335 433 72 (3000) 520 55 822 (3000) 37 73 21017 (500)
80 145 365 406 47 583 662 (500) 803 61 985 22011 183 211 58 86 368
402 19 23112 18 48 212 18 474 (3000) 539 99 654 704 861 974 24009
59 131 48 (1500) 63 (3000) 372 401 570 444 756 838 80 25091 297 564 657
880 907 23 82 26046 102 27 (3000) 434 35 37 73 614 (1500) 28 775 882
27002 260 (3000) 311 20 439 523 (3000) 745 857 90 920 96 28013 104
285 345 468 (3000) 571 706 74 29034 182 326 82 411 79 98 (3000) 510
63 688 701 62 803
30000 52 313 24 82 92 482 516 87 655 713 44 800 3 4 31183 254
811 543 674 83 836 41 32214 37 (1500) 81 98 402 4 (1500) 65 521 62 75
899 905 68 33013 78 127 57 (3000) 226 876 81 448 505 58 673 75 324
49 34015 185 261 421 26 558 672 738 877 910 35219 69 411 501 700
43 956 62 95 30208 16 380 94 402 27 662 96 605 72 82 98 883 (3000)
37098 207 91 418 57 82 508 87 701 812 55 70 97 38089 221 82 461
544 885 731 908 30029 198 (1500) 205 74 515 94 612 76 705 903 54
40021 (1500) 193 560 679 784 845 916 22 80 41266 538 43 76 99
771 89 (1500) 868 951 93 42038 86 99 112 32 63 254 344 (500) 91 408
503 631 71 (500) 81 93 738 840 902 (3000) 48 42212 435 516 956 44403
525 604 65 701 53 953 45014 34 75 (3000) 251 311 70 72 457 84 511
89 684 880 (1500) 967 46121 230 31 35 (3000) 388 406 (300) 61 98 652
747 821 46 60 47114 212 92 424 77 512 51 662 859 994 48119 94 325
93 423 43 602 10 43 808 941 96 49196 (3000) 335 (500) 73 82 583 774
871 922 48 55 70
50024 119 224 (1500) 320 83 (3000) 508 51194 234 459 593 623 729
30 69 918 52104 23 57 353447 (1500) 61 518 (10 000) 624 (3000) 769
813 52 964 53138 65 262 394 415 48 904 59 54069 138 45 216 74 83
334 510 725 43 90 861 922 62 55179 582 (3000) 97 675 84 92 735 815
44 72 56277 96 822 573 617 783 860 96 57189 410 80 548 (3000) 87
640 715 (3000) 34 922 29 35 58161 231 318 64 435 593 648 796 812 70
968 84 86 50153 799 819 (3000) 24
60114 273 77 302 11 37 42 623 60 703 859 (3000) 61016 81 880
478 87 729 878 87 62170 324 94 412 28 579 693 767 837 63066 205
(3000) 79 567 611 93 708 55 64073 180 222 49 57 330 34 57 (500) 491
535 680 881 942 76 65004 39 82 162 210 518 (3000) 919 (3000) 66083
73 260 488 526 (1500) 617 712 809 46 67134 98 382 518 681 866 (1500)
935 60660 76 (3000) 599 692 99 (3000) 798 859 902 (3000) 58 91 69063
108 250 381 88 407 63 619 41 705 52 885 904
70222 68 332 467 (1500) 73 664 733 71 71089 147 73 346 70 497
866 (3000) 72072 (500) 125 46 (500) 63 81 277 407 28 73 512 60 82 83 94
705 (30 000) 83 911 27 73040 359 97 405 27 47 552 90 612 705 83
893 74370 596 623 957 75 (3000) 75197 256 66 389 484 567 78 636
744 89 399 44 60 76058 370 (3000) 97 457 665 734 86 77005 39 204
60 75 (3000) 310 449 87 660 741 943 78 86 78028 62 83 124 41 97 318
473 589 606 (3000) 40 77 799 804 963 79016 63 210 95 494 (3000) 615
44 780 99 806 47 48 58
80108 334 41 47 570 (1500) 648 724 801 32 999 81053 80 215 37
95 315 65 484 585 600 (3000) 26 845 917 82075 102 10 17 87 249 72 330
44 426 542 92 843 57 93 58284 691 (1500) 831 65 911 84152 312 527
99 (3000) 754 72 76 935 58102 72 232 836 447 89 561 87 706 48 902 12
90056 67 52 105 23 222 55 358 794 943 60 87017 66 145 238 313 546
80 608 31 564 510 76 97 930 88043 49 132 237 314 81 401 636 48 746
847 384 80044 87 97 222 (3000) 60 837 80 478 85 522 60 65 699 722
935 32
80025 41 61 102 252 61 526 790 902 91041 177 449 539 (1500) 43
616 45 771 98144 763 947 (500) 51 (500) 98102 220 77 417 25 58 577

667 876 965 94044 138 55 70 79 214 83 456 518 607 706 841 919
95092 200 346 488 557 95 868 90072 82 106 72 90 250 465 68 687
743 (300) 63 76 861 961 97189 316 463 (3000) 68 605 819 26 66 903 72
98021 87 182 67 229 804 40 48 442 91 750 99045 112 284 44 54 577
764 802 973

100117 232 305 517 622 49 51 61 710 933 77 101111 89 209 10
362 73 (3000) 400 536 663 765 102068 71 74 372 463 505 92 644 (1500)
70 718 827 62 66 903 103072 196 386 665 845 980 104129 51
242 (3000) 52 323 544 (500) 78 838 (3000) 36 948 105030 33 251 62
313 71 678 724 74 77 838 923 71 106260 317 416 683 786 107260
374 410 16 60 94 96 590 622 71 703 17 48 804 37 43 109050 87 281
91 96 410 34 43 581 630 32 55 87 762 698 917 33 109027 270 460 71
548 633 825 62

110546 83 778 831 86 111028 (5000) 58 124 211 (5000) 451 73 505
24 56 618 (3000) 89 721 35 903 26 112023 33 48 64 222 343 50 60 84
462 529 625 (500) 69 780 113111 53 303 10 60 360 32 23 421 27 527
43 632 733 34 856 88 942 52 114042 274 356 413 15 519 613 19 77
826 (3000) 41 81 935 115115 (1500) 16 51 93 441 638 842 94 (5000)
969 116025 105 503 7 15 19 89 750 860 65 935 112767 356 (1500)
56 453 686 845 97 997 119073 870 525 636 710 43 885 909 43 119104
729 (3000) 34 87

120864 401 74 538 39 787 930 53 121011 41 214 15 70 93 311 48 471 734
864 958 63 67 122016 92 330 523 88 880 123203 51 524 511 615 39
745 71 828 (3000) 124097 177 274 86 96 321 90 410 550 96 636 713
70 82 901 (10000) 125027 50 93 137 65 207 14 29 445 784 41 805
32 79 971 126000 21 188 319 86 477 708 57 988 127028 39
186 203 323 473 679 701 59 128069 88 92 103 48 331 417 513 20 691
41 713 946 76 129054 256 335 43

130114 203 344 501 (5000) 54 (3000) 796 929 131146 226 305 17 74
402 525 26 62 (5000) 76 600 24 711 801 80 993 132034 193 97 268 73
324 78 409 43 (3000) 609 749 63 898 (3000) 913 30 43 51 (5000) 133006
95 119 323 441 87 554 638 48 57 764 850 52 76 948 134088 87 108 30
69 60 361 511 81 670 81 719 135197 287 514 30 54 799 879 93 947
(1500) 85 136008 44 258 75 330 568 85 89 654 (5000) 70 (1500) 725
(5000) 39 74 (3000) 993 137003 140 84 347 55 488 59 646 78 704 43
(1500) 64 78 79 821 138233 384 441 528 810 (130181 683 796 889

140088 112 97 204 (3000) 54 98 806 738 822 85 (1500) 141051 146
66 500 8 87 427 71 744 848 142091 141 214 78 360 526 648 828 70
985 99 (5000) 143012 44 (3000) 57 106 53 33 479 929 69 144085 349
54 519 57 (10000) 629 739 97 (3000) 986 88 145299 429 524 32 88
716 804 982 146105 205 526 648 735 49 69 891 92 900 9 (1500)
147147 508 646 815 25 65 96 992 148166 250 (1500) 316 (3000) 436
611 990 149079 161 463 523 634 (3000) 65 (5000) 70 732

150013 70 339 48 67 465 89 (3000) 794 864 151013 63 68 97 452
573 927 35 152054 (5000) 63 349 97 574 676 750 984 153061 115 56
88 (3000) 431 (3000) 508 59 797 807 86 923 50 (3000) 66 86 154275 78 99
429 70 78 98 625 33 766 92 (3000) 819 92 (3000) 98 923 49 155024 41
357 453 62 68 598 607 17 873 25 156160 78 442 (1500) 569 85 (1500)
676 824 21 936 75 157163 80 263 369 436 691 702 815 43 (3000) 68
967 86 151157 336 484 88 513 634 95 99 715 22 822 159149 217 48
96 309 429 41 567 608 13 73 834 909

160068 97 235 353 70 927 161064 88 (5000) 97 (3000) 215 47 (5000)
339 519 48 657 708 99 (15000) 820 922 162009 27 63 75 286 617 336
72 918 48 163046 81 485 532 76 909 44 46 164040 83 125 318 606 27
753 947 165056 101 28 69 245 96 402 500 16 96 693 732 815 166032
86 89 111 224 48 339 41 (3000) 445 648 729 87 96 (3000) 838 952
167105 313 46 75 757 887 944 168015 71 256 321 58 488 99 541 645
98 766 59 74 169114 320 (3000) 87 423 605 20 807 37 967 68 72 78 88

170052 270 452 556 (3000) 746 (5000) 62 841 171020 (15 000) 126
316 569 684 706 51 848 988 172082 149 595 634 35 83 791 902 62
173088 214 334 489 561 623 66 712 14 838 99 986 174013 18 40 85
104 71 244 37 473 527 659 (5000) 63 716 32 86 909 175113 91 259 99
320 493 (3000) 504 26 796 868 83 176221 (3000) 64 477 523 89 734 42
71 930 38 82 177059 104 24 40 (3000) 301 452 529 51 657 707 27 73
946 178040 (5000) 146 296 43 68 (3000) 344 462 723 179137 50
(5000) 64 57 823 408 54 69 603 85 89 94 776 83 (5000) 810 959 69

180129 37 (3000) 263 367 558 612 769 844 (5000) 181085 249 323
53 (3000) 689 740 865 82 916 182030 60 190 237 45 305 440 666 715
34 52 59 76 825 182013 41 109 359 401 (3000) 523 631 56 80 776 966
184063 157 255 408 36 55 628 43 796 868 919 185164 (3000) 217 42
83 632 68 87 97 875 944 186289 332 95 (3000) 490 536 609 749 98
318 51 187086 195 441 (15000) 80 606 39 812 62 80 188004 6 124 861
507 791 841 901 87 189030 65 135 329 (3000) 520 (5000) 743 955 63 82

Türkische Cigaretten und Tabacke

sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth, Wilhelmstraße, im Kaiserbad.

11783

Champagner-Limonaden

(Himbeer, Citron etc.)

in Kugelflaschen (Glaskugel-Verschluss), sowie
Champagnerflaschen-Füllung.Kellerei: Schwalbacherstrasse 34/36,
Ecke der Wellritz- und Emserstrasse.

10090

Wegen Umzug und Platzmangel

sind Hausgeräte und eine Küchen-Einrichtung zu verkaufen
Baltmühlstraße 35, Part.

11782

Dr. H. Oppermann's

Magnesia-Bonbons.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei Husten,
Keuchhusten und Katarrh, sowie damit verwandter Halsleiden. 11653
Aecht zu haben: Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.In Rhein- und Elbfalm, Turbot,
Sole, Zander, Schollen, Cablian
und Schellfische, lebende Rhein-
karpfen und Aale, Bachforellen,
sowie fortwährend frischen Hummer, Suppen-
und Tafelkrebse, Matjes-Heringe empfiehlt
billig 11767

Julius Geyer, Fischhandlung,

Grabenstraße 9, nahe der Goldgasse.

Große Auswahl in Goldfischen, Schildkröten und Laubfröschen.

Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E.F. á. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

2. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. Juni 1891, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

109 85 (3000) 282 86 300 24 458 630 44 69 74 838 99 976 1202 7
77 391 585 65 680 952 (100000) 2007 44 (300) 81 103 260 505 53 82
913 97 3006 144 332 510 640 52 981 4169 70 225 66 591 629 804 29
5016 157 67 289 416 83 84 (5000) 647 60 (500) 67 6056 107 377 427
527 814 81 96 978 7218 53 82 341 (5000) 95 454 804 615 903 56 8315
(5000) 61 576 635 38 72 73 725 932 (3000) 9045 53 73 125 803 437 513
17 664 723 876 958
10120 51 (15000) 82 212 (3000) 62 88 345 65 (300) 69 92 479 (500) 647
70 736 85 849 (3000) 70 11062 111 37 51 57 68 (500) 300 468 71 77
80 515 34 702 12024 92 214 91 482 581 655 935 13165 213 (300) 93
345 482 (300) 550 58 993 14205 308 698 857 914 15247 79 454 98
573 074 744 48 946 16033 46 69 (300) 286 341 458 65 85 523 85 790
940 17100 70 210 468 667 77 638 724 76 825 50 88 93 15102 16 39
202 345 50 413 21 598 (15000) 817 932 10133 39 66 626 824 35
20000 34 112 81 96 347 64 87 95 (3000) 738 39 85 (500) 889 903
(300) 21069 (3000) 151 55 205 66 (1500) 438 49 553 867 22064 87
150 75 268 92 551 95 651 743 77 912 42 23192 263 68 561 601 83 792
968 70 24202 361 478 581 702 834 41 983 25174 (500) 99 268 339
515 95 652 711 23 871 915 70 26084 86 368 402 5 26 89 92 883 988
27169 390 699 759 957 (300) 26159 274 839 97 (1500) 409 44 90 (300)
525 616 719 59 943 29003 32 42 142 76 206 14 67 314 (300) 507 627
69 86 715 500 56 65 972
30177 379 614 97 834 44 31120 338 929 32027 182 689 710 17
52 33136 97 629 788 981 34016 274 311 418 524 657 77 706 13
802 7 44 979 35001 169 306 (300) 92 455 36013 (1500) 31 178 468
608 720 (3000) 955 37051 244 62 414 58 601 882 35034 113 15 (300)
66 301 50 (300) 90 431 72 563 (3000) 93 621 746 (3000) 51 84 876 943 96
39017 204 46 66 349 63 (300) 467 95 510 44 678 81 96 886 990
40002 (500) 9 95 326 43 55 440 55 764 67 813 (10000) 69 936
40 62 97 14063 121 214 79 323 40 410 23 55 88 578 659 841 932
42150 309 29 440 500 12 31 642 49 703 17 931 87 43119 (500) 206
(500) 379 467 603 97 756 78 156 (1500) 41 44143 257 91 637 84 777
843 45106 45 276 327 598 762 994 46016 242 443 73 (300) 39 608
63 92 98 782 809 81 87 99 909 47190 (3000) 257 401 553 716 968 74
48092 108 60 204 49 320 414 750 78 (300) 871 912 49032 40 92 149
310 40 51 582 39 738
50036 60 275 91 310 (3000) 74 474 666 701 (3000) 823 25 49 51126 31
55 74 (300) 95 212 61 378 456 527 95 591 95 52106 204 22 344 61 (500)
402 6 828 53103 (1500) 295 354 62 95 706 78 54074 282 602 710 83
923 55231 81 357 713 51 88 805 914 94 50013 63 144 260 (1500) 90
824 40 489 (300) 611 67 (500) 77 721 79 (5000) 51 48 (300) 900 18 57399
551 676 823 978 58095 264 382 569 79 759 95 873 906 21 59034 611
78 759 818 75 940
60039 (1500) 221 313 412 53 682 753 94 817 949 61216 449 69 82
344 639 816 41 63 (3000) 74 926 62054 98 128 77 97 449 505 28 73
779 99 30005 9 26 43 76 81 92 133 89 274 414 51 595 625 59 964
64077 131 274 500 82 661 90 91 785 49 841 69 65023 (300) 396 484
42 588 615 720 60 84 (500) 870 66001 60 116 202 (3000) 64 405 542
719 53 (500) 56 802 53 71 926 (500) 84 67 67043 121 318 470 544 69
782 71 810 924 84 68041 349 506 84 629 761 74 92 986 (1500) 69009
231 33 79 313 565 609 88 746 55 61 97 806 91 978
70000 167 (5000) 342 595 651 79 736 867 913 14 51 71115 58 516
(300) 86 624 716 25 97 828 89 72101 80 82 234 340 491 590 984
73012 (1500) 39 52 65 146 56 251 377 85 766 817 928 74064 238 376
441 604 (1500) 72 711 816 23 53 75086 238 52 338 (1500) 453 88 (3000)
99 647 (300) 43 848 56 (3000) 82 76056 254 77 315 516 697 756 69
(500) 975 77114 382 441 59 (1500) 76 509 19 687 97 762 81 78129
(300) 30 52 78 288 343 47 413 74 (300) 91 97 596 81 612 28 84 739 900
79440 50 622 81 746 904 18 52 67 97
50039 176 79 292 802 449 95 544 51 630 59 89 833 43 89 928
81190 95 265 86 303 7 411 630 745 822 86 946 82023 100 33 239 332
67 492 594 654 91 (3000) 709 (1500) 30 49 83003 82 96 (1500) 97 232
310 95 841 963 (1500) 24035 119 01 269 834 96 480 93 544 768 85052
71 142 50 277 (1500) 418 641 71 647 783 97 868 99 985 86061 (3000)
122 235 486 99 526 618 39 40 719 882 926 88 87126 277 325 92 463
644 937 88061 101 93 229 72 (1500) 80 391 406 75 693 (3000) 840 85
939 80040 (10000) 223 93 (1500) 95 312 92 622 92 716 95
90065 101 414 26 33 573 82 611 83 702 27 824 970 90 91085 158
202 34 806 546 52 722 88 92 828 92326 429 802 96 98014 66 233 34

39 44 831 436 546 777 817 80 941 90 94028 43 (30000) 111 50 292
95 347 64 406 (500) 47 805 971 95087 69 221 451 546 (500) 636 69
809 83 69 91 94035 68 (300) 245 68 72 77 307 25 36 450 91 623 72
720 75 993 97166 343 62 460 552 91 (3000) 887 95197 351 90 461
(3000) 636 758 69 970 72 99054 196 99 256 83 (3000) 91 335 489 86
524 631 799 992 76 78 (3000)
100208 58 428 581 90 782 46 101016 107 39 313 40 80 554 63
653 83 790 816 31 (3000) 47 917 102120 94 210 80 380 64 454 65 81
89 723 897 909 33 41 103020 138 354 74 500 77 631 83 740 810 19
945 62 (300) 104139 460 525 96 671 720 64 831 50 56 95 969 (500) 85
105053 102 81 361 435 588 617 (3000) 773 862 106064 122 96 97
220 88 365 836 37 107114 69 253 686 901 108092 120 76 210 840
57 406 95 534 (500) 99 718 56 (300) 64 900 109005 256 428 461 (3000)
63 568 632 (500) 88 923 (3000) 72
110013 153 222 326 490 509 89 607 43 61 709 53 55 841 48 900
111079 93 187 287 455 649 690 916 112110 72 201 335 543 696 98
(500) 715 41 46 60 (3000) 902 113033 151 (500) 613 47 88 982 114184
207 99 400 94 93 530 89 690 809 115336 49 99 466 73 86 87 599 608
51 715 45 800 933 98 116266 346 418 (1500) 637 45 888 (500) 989
117050 483 546 70 704 91 841 118125 207 25 52 456 76 96 616 (300)
900 1 77 119076 138 218 20 307 453 91 642 744 826
120063 192 261 79 329 59 602 7 73 711 78 991 935 71 78 (300)
121136 256 361 65 501 61 609 43 57 62 752 836 903 96 123141 45 63
325 64 519 973 123370 81 441 (300) 58 548 709 810 12 34 946 72 89
124033 94 122 26 51 200 301 7 476 684 (300) 885 980 71 90 125021
119 (3000) 344 (300) 87 808 35 65 669 750 985 126008 42 62 251 64
503 21 30 (3000) 664 84 887 127106 348 72 74 511 46 733 820 977
(3000) 128083 101 39 70 866 75 78 403 629 69 721 89 61 861 929 35
45 85 87 129031 265 436 57 520 26 636 791 822 86 91
130005 75 234 42 89 381 408 692 (3000) 792 852 131049 160 76
208 414 725 338 (500) 58 61 959 132207 22 56 327 63 401 58 525 683
85 818 133067 114 38 219 49 329 47 74 469 510 636 134081 142 98
(300) 410 37 556 (1500) 618 39 (300) 705 941 135086 71 187 395 555
601 995 136292 669 618 89 738 814 137054 179 232 84 812 68 866
70 138163 79 89 201 72 (3000) 446 652 884 87 931 139549 63 68
708 61 982
140180 251 341 477 587 83 708 (300) 833 36 141244 65 75 (3000)
354 463 721 59 977 142081 118 81 243 84 307 85 407 76 (500) 636 74
703 848 915 49 142268 373 425 35 62 657 64 69 804 144008 17 92
193 465 567 696 887 951 71 145214 76 873 460 001 8 (300) 94 788
819 40 67 944 65 146096 138 84 488 501 14 531 53 (300) 147078 (3000)
90 100 59 309 42 79 522 61 693 (3000) 715 29 148005 157 397 (500)
432 501 43 89 700 80 88 609 62 976 (300) 149097 280 87 418 59 73
743 51 943 73
150256 377 582 633 84 986 151018 99 102 203 358 520 625 875
152025 35 176 215 36 67 340 403 22 48 570 940 153094 322 44
(500) 611 17 643 911 154096 (1500) 150 59 91 457 76 640 (3000) 99
940 155155 265 (300) 65 85 823 (500) 28 35 404 35 659 751 834 61
156293 201 75 579 620 67 (300) 729 81 99 823 31 51 67 157008 182
55 249 402 37 667 719 20 856 158222 57 806 20 31 92 456 (500) 91
595 883 88 159057 76 76 131 97 262 846 77 755 808 (3000) 42 (1500)
939 70
160167 87 88 460 74 565 (3000) 634 802 161151 726 36 969
162037 112 297 338 99 407 24 69 80 513 85 (3000) 846 (3000) 916 36
163151 87 248 69 577 649 (3000) 86 709 843 67 990 (3000) 164127
215 395 (300) 447 61 627 63 728 941 50 64 165213 337 61 508 601 98
790 87 78 166174 78 90 233 328 58 458 596 719 167002 887 689
994 168078 228 81 448 581 49 66 742 956 58 (3000) 169140 63 211
379 456 527 47 601 (3000) 84 77 710 20 981 65
170047 97 107 211 63 88 348 441 610 14 27 705 17 923 (3000)
171057 141 63 445 63 97 804 20 44 71 87 (500) 908 79 83 172250
(1500) 65 301 47 (1500) 411 606 (300) 30 69 738 96 828 913 76 82 85
173104 22 352 55 79 (500) 883 70 96 990 174126 59 374 87 487 930
797 (3000) 815 175135 70 273 374 875 85 92 300 (3000) 87 736 846
929 176076 101 20 22 (1500) 380 487 81 95 639 866 989 177333 36
45 451 85 758 835 63 178039 119 296 362 487 516 72 81 686 700 37
(500) 66 913 39 43 179206 43 49 86 428 73 512 819 925 61
180067 102 296 613 47 894 969 181187 356 426 583 657 763 96
914 15 58 182128 95 247 526 74 78 603 47 (500) 826 (300) 930 183083
103 (3000) 230 341 635 50 79 705 906 40 81 184046 247 900 507 93
701 12 (500) 19 834 82 185070 81 106 270 314 (300) 430 531 35 55
742 940 186193 285 329 (500) 30 587 187113 253 85 307 24 744 568
188062 191 99 242 324 (3000) 87 443 71 96 632 620 84 830 (10000)
55 90 189189 303 7 30 453 99 501 6 (500) 712 83

1891er Gemüse- und Obst-Conserven.

Special-Preis-Liste

von

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12,

Vertretung und Lager der anerkannt vorzüglichsten Fabrikate von

Busch, Barnewitz & Cie., Wolfenbüttel.

Der quantitative Ertrag diesjähriger Ernte ist durch die abnormen Witterungsverhältnisse sehr beeinträchtigt; in Spargel ist bereits eine Missernte zu constatiren.

Nach einem rechtzeitigen sehr vortheilhaften Uebereinkommen mit der Fabrik bin ich in der Lage, bei Vorausbestellungen für Herbstlieferungen auf nachstehende Fabrikpreise noch 6 % bei Spargel und 10 % bei allen übrigen Conserven auf solche Aufträge zu bewilligen, welche vor dem 15. Juli ertheilt werden.

Gemüse in Dosen.		5 Pfd.	4 Pfd.	3 Pfd.	2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.	Gemüse in Dosen.		4 Pfd.	3 Pfd.	2 Pfd.	1 1/2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.
Junge Erbsen Ia	.	—	2.90	2.30	1.60	—	—	Stangenspargel, extra starker.	.	4.70	3.60	2.50	2. —	1.40	—
do. II	.	—	1.80	—	—	—	—	do. starker	.	3.60	—	1.90	—	1.05	—
do. III	.	—	1.30	—	—	—	—	do. II	.	—	—	1.30	—	—	—
Carotten	.	—	1.80	—	—	—	—	Brechspargel Ia	.	2.90	2.30	1.60	—	—	—
Junge Perl- und Brechbohnen I	.	1.25	1. —	—	—	—	—	do. II	.	2. —	—	1.10	—	—	—
do. II	.	1. —	—	—	—	—	—	Grüne Spargelköpfe	.	1.20	—	—	—	—	—
Junge Schnittbohnen I	.	1.20	—	—	—	—	—	Abfall-Spargel	.	1.20	—	—	—	—	—
do. II	.	1. —	—	—	—	—	—	Sellerie	.	—	—	1.20	—	—	—
Junge Wachs- und Salatbohnen	.	1.20	—	—	—	—	—	Früchte, rheinische, in Zucker.							
Junge grosse Bohnen I	.	—	—	—	—	—	—	Erdbeeren	.	—	—	—	—	—	—
do. II	.	—	—	—	—	—	—	Kirschen	.	—	—	1.70	—	—	—
Steinpilze I	.	—	—	—	—	—	—	Birnen	.	—	—	1.35	—	—	—
Gemischte Gemüse (Leipziger)	.	—	—	—	—	—	—	Pflaumen, geschält	.	—	—	1.30	—	—	—
Junge weisse Bohnen	.	—	—	—	—	—	—	Pfirsiche	.	—	—	1.30	—	—	—
Champignons, französische.								Aprikosen	.	—	—	1.70	—	—	—
extra Ia	.	1.80	1. —	—	—	—	—	Reinlauden	.	—	—	1.70	—	—	—
prima	.	1.60	—	—	—	—	—	Mirabellen	.	—	—	1.30	—	—	—

NB. Die Preise sind äusserst billig, die Qualität unübertroffen, reelle Füllung und Garantie für das angegebene Gewicht.

Das Fenilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: Der Günstling des Geheimraths. Roman von Adolph Streckfuß. (23. Fortsetzung.)

Nachrichten-Beilage: Topsy auf der Anklagebank.

Das Eisenbahn-Englisch bei Mönchenstein.

Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

— **Mittelrheinisches Musikfest.** Das Wetterglas steigt, und wenn auch jetzt noch düstere Wollen den Himmel verhüllen, so erwarten wir doch mit Sicherheit gutes Wetter zum Musikfest. Alle Vorbereitungen sind dank der rastlosen Thätigkeit des Comité's zum günstigen Abschluß gebracht, und heute Nachmittag um 6 Uhr wird der Reigen der festlichen Veranstaltungen durch das allgemeine Fest auf dem Neroberge eröffnet. Küche und Keller der Herrn Gebrüder Abler sind aufs Beste vorbereitet, um selbst den weitgehendsten Anforderungen der gewiß sehr zahlreichen Besucher entsprechen zu können. Ganz besonders wollen wir Liebhaber eines guten Tropfens auf den Festwein aufmerksam machen. Das Comité hat in jeder Weise für die Bequemlichkeit der Besucher Sorge getragen. Extrazüge der Zahnradbahn übermitteln nach Schluß des Festes den Verkehr nach Beausite; für diejenigen, welche es vorziehen, den herrlichen Weg nach der Stadt zu Fuß zurückzulegen, wird der Abstieg nach Beausite in geeigneter Weise beleuchtet werden. — Der zweite Tag bringt uns den festlichen Empfang der Gäste im „Civill-Casino“. Hier soll den auswärtigen Besuchern des Festes Gelegenheit geboten werden, in zwanglos geselliger Vereinigung mit den Theilnehmern unserer Stadt alte Freundschaften zu erneuern und neue Bande anzuknüpfen. Die Begrüßung der Gäste durch einen von Herrn C. Stelter gedichteten Prolog hat die Königl. Hofkapellmeisterin Fräul. Rau in liebenswürdiger Weise übernommen. Während des Empfangs-Abends concertirt im Saale die Capelle des Fest. Füßler-Regiments von Gersdorf (Def.) No. 80 unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Münch. Nach Schluß des officiellen Empfangsactes ist unter Anderem auch ein Tänzchen projectirt, für welche Anordnung namentlich die junge Welt dem Comité sicher sehr dankbar sein wird. Von Seiten des Fest-Comité's ist alles Mögliche gethan worden, den Abend zu einem genussreichen zu gestalten. Erwähnen wir noch, daß Küche und Keller des „Casino“ über jedes Lob erhaben sind, so können wir wohl mit Recht der Hoffnung Raum geben, daß eine derartige Vereinigung geistiger und materieller Genüsse bei allen Theilnehmern nur die angenehmsten Erinnerungen zurücklassen wird. — Das Festbuch ist fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben worden. Die hübsch ausgestattete Schrift, neben welcher andere Programme nicht erscheinen, hat folgenden Inhalt: Programm, Preise der Plätze, Verzeichniß sämtlicher Aufführungen und Festlichkeiten, vollständiger Text aller Chorwerke und Lieder, Namens-Verzeichniß sämtlicher Mitwirkenden (1068 Personen), kurze Uebersicht über die Sehenswürdigkeiten Wiesbadens, Verkehrsnotizen u. s. w. Das Buch ist in den Buch- und Musikalien-Handlungen käuflich zu haben und wir empfehlen dasselbe Allen, welche sich schon im Voraus über die Veranstaltungen des Musikfestes eingehend unterrichten wollen.

— **Kurhaus.** Die Kur-Direction veröffentlicht ein Programm ihrer Veranstaltungen während des Mittelrheinschen Musikfestes, woraus von besonderen Veranstaltungen ein Doppel-Concert am Sonntag Abend im Kurgarten, ein großer Festball in sämtlichen Sälen am Montag Abend, ein großes Gartenfest am Dienstag und eine Rheinfahrt mit Musik am Mittwoch hervorgehoben sind. Die Kurgarten-Concerte, soweit sie nicht mit den besonderen Veranstaltungen daselbst collidiren, finden in regelmäßiger Weise statt. Da die Kur-Capelle während der Musikfesttage durch Proben und Concerte in der Festhalle in Anspruch genommen ist, so mußten für sämtliche Musik-Aufführungen in dieser Zeit im Kurhause bezw. Kurgarten andere Musik-

Capellen engagirt werden. — Es geht aus alledem hervor, daß es die Kur-Direction an Aufwendungen zur Festfeier nicht mangeln läßt. Die Cascaden werden an sämtlichen Tagen Abends beleuchtet sein. Auch an einer festlichen Decoration des Kurhauses wird es nicht fehlen.

H. Im hiesigen Alterthums-Museum erfreut sich jetzt ein Löwe aus grauem Sandstein, welcher auf einem liegenden, gehörnten Thiere steht, einer allgemeinen Bewunderung. (Der Stein befindet sich im Raum III an der Thüröffnung nach Raum VII u.) Unzählige Fragen werden an den Aufseher bezüglich dieser Figur gestellt, und wir wollen, ehe wir die Antwort wiedergeben, die der „Führer“ von A. v. Coblenz darauf erteilt, einen kurzen Rückblick auf den Löwenfund in Wiesbaden vom Jahre 1732 werfen. Die Erste Fortsetzung der Thermographias paraenoticae; Oder nützlichen Saad-Buches, in welchem von allerhand merkwürdigen Stadt- und Saad-Sachen gehandelt wird. Zur Ehre Gottes und dem gemeinen Besten; sonderlich aber denen Bishöflichen Cur-Gästen zu Dienste, abgefaßt und herausgegeben, Von Eyb. Günth. Dellmund, Fürstl. Nassau-Saarbr. Hof-Prebiger u. s. w. (1735) enthält nachstehende Angabe über den Fund: „Der alte Steinerne Löwe gehört auch hierher, welcher Anno 1732 im Früh-Jahre ungefähr in einer alten Mauer-Mauer in der Saal-Gasse von einem Einwohner daselbst bei Abbrechung dieses alten Mauer-Stücks gefunden worden. Es ist aber dieser Löwe 1) aus schlechten doch festen grauen Steine, 2) in Lebens-Größe, 3) ein ander Thier, wie ein Bissel-Doch gestaltet, unter sich habend, 4) jedoch in der Gestalt ohne dasselbe beißen zu wollen, 5) auf den Füßen stehend, und 6) mit einem Gliedslang und breiten vieredichten Loche auf dem Rücken gemacht umgekehrt, oder auf dem Rücken liegend, auch, wiewohl zwischen einigen breiten Steinen, mit-eingemauert gefunden worden. Ob man nun gleich nicht eigentlich wissen kan, was dessen Bedeutung gewesen sei, so sieht man doch, daß dieser Löwe sehr alt und schon vor Christi Geburt aufgerichtet worden sey, weil er schon bei Erbauung des gemeldeten Römischen Rundels von den Römern verachtet und zu einem bloßen Füll- oder Mauersteine gebraucht worden, da er sonst in Aufsehung seiner positur ohne zweifel auf einer Mauer oder auf einen Pfeiler zur Schau gestanden, und eine würdliche auch merkwürdige Geschichte bedeutet hat. Vielleicht hat er des alten Volks, nemlich der Matthigien, oder Muthigen (1) Einwohner Muth oder Tapferkeit anzeigen sollen, zumahlen der Löwe das allermüthigste Thier in der Welt ist.“ Hierzu besagt eine Anmerkung: „Ob aber dieser alte Löwe, sonderlich aber mit seiner dormaligen ohnvermutheten Entdeckung, nach so langer Zeit und wohl nach zwölf hundert Jahren, nicht auch in diesen Landen, sondern auch in dem Hohen Saal Nassau, welches den Löwen im Wappen führt, was wichtiges zu bedeuten habe, muß man der Zeit und göttlicher gütiger Fügung billig um so mehr überlassen, als bei besonderen Orten, Landen oder Hohen Häusern dergleichen Omnia nicht eben ohngewöhnlich sind. Es wird dieser Löwe gleichfalls hier, auf Landes Herrschaftliche Hohe Verordnung zum Andenken aufgehoben.“ Der obenstehenden Beschreibung entspricht im Allgemeinen auch der im Museum befindliche Löwe, den ebenfalls viele Besucher für das nassauische Wappenthier halten (1). Der „Führer“ sagt darüber unter „Raum III. No. 14.“: „Ein mit einer gewissen Virtuosität ausgeführter Löwe, welcher ein Bild zwischen den Vordertagen hält. Ein längliches Loch im Rücken des Löwen zeigt, daß er einst mittelst der eisernen Keilvorrichtung eines Wolfes auf einem höheren Standpunkt aufgestellt worden war. Ob derselbe in Hedderheim oder aber in der Saalgasse von Wiesbaden aufgefunden worden ist, bleibt zweifelhaft. Ueberwältigungsgruppen dieser Art sind sowohl im römischen, als auch im christlichen Alterthum vielfach aufgestellt worden; man hat sie in dem einen Fall als Siegesdenkmale einer als mächtiges Thier symbolisirten Legion oder eines sonstigen Truppenkörpers, auch wohl des Imperators selbst über einen niedergeworfenen Germanen gebildet, (1. auch den Eber in Raum III und die Gruppe der Schiersteiner Gigantensäule. D. Verf.) in den späteren Fällen aber wohl auch als eine ideenverwandte Darstellung des hörnen Siegfried oder auch des St. Georg mit dem überwindenen Drachen erkennen wollen.“

HK. **Verkehrs-Notizen.** Die den österreichischen Handlungsreisenden auf den Oesterreichischen Staatsbahnen gewährte Vergünstigung, wonach dieselben ihr Gepäc zu dem von 0,2 auf 0,1 Kreuzer für je 10 Kilogramm und 1 Kilometer ermäßigten Satz befördern dürfen, ist auch den deutschen Handlungsreisenden nunmehr gewährt worden, wenn sie sich durch eine von der Polizeibehörde ausgestellte Bescheinigung ausweisen. — Bei der Einfuhr von in Rumänien kollekt eingefundenen Waaren sind fünfzigstündige Ursprungszeugnisse für Sendungen nach Rumänien nicht mehr erforderlich.

— Eine Vorlesung. Von einer höchst merkwürdigen Vorlesung des Julius von Tarent, die ein Schriftsteller Namens Kiehn (der kürzlich die Literatur-Kalender schmeißt sich über ihn aus) vorgestern im „Casino-Saal“ vor — 15 Zuhörern hielt, wird uns von einer Dame Lustiges berichtet. Der „Vorleser“ haufte mit selbstgeschriebenen Billets bei wohlsituierten Personen herum, von denen auch Manche das Unternehmen dadurch stützten, daß sie die 3 Mark für den bevorstehenden Kunstgenuss schickten. Den „Julius“ schenken sie sich aber und sie thaten recht daran, denn die Recitation in dem oben Saale soll einen geradezu unheimlichen Eindruck gemacht haben, zumal der kühne Unternehmer nur geistlos flüsterte, so daß das Verlangen „lauter“ durch die oben Räume scholl. Während der Vorlesung eiste sich dann Eines nach dem Andern vom Publikum (meist Damen) los „und ward nicht mehr gesehen.“

— Selbstmord-Versuch. Ein junger, ansehender dem Arbeiterstande angehöriger Mann brachte sich in der Nacht zum Donnerstag in der Platterstraße mit einem Revolver drei Schüsse bei, einen in die Stirne, einen in den Mund und einen in den Leib. Trotz alledem erreichte der Mann seinen Zweck, seinem Leben ein Ende zu machen, nicht, denn er wurde noch lebend nach dem städtischen Krankenhaus verbracht, wo sich sein Anfangs hoffnungsloser Zustand bis gestern Nachmittag sogar etwas gebessert hatte. Bei dem Lebensmüden wurde ein „A. N. Viebich“ unterscheidener Brief gefunden, worin er angiebt, daß er an der „Kopfschwindel“ leide und nicht mehr leben wolle, um seiner Gemeinde nicht zur Last zu fallen. Der Verleser, welcher anfänglich jede Auskunft verweigerte, erklärte, er heiße Adolph Roth und sei zuletzt auf der Albertischen Dampfabrik in Viebich beschäftigt gewesen.

— Postwertheichen-Umtausch. Die Frist für den Umtausch der in den Händen des Publikums verbliebenen, seit dem 31. Januar zur Frankung von Postsendungen nicht mehr verwendbaren Postwertheichen älterer Art läuft mit dem 30. Juni ab. Nach diesem Zeitpunkt findet ein Umtausch der gedachten Wertheichen nicht mehr statt.

— Ueberfahren. Am Mittwoch Abend 7½ Uhr wurde ein 4½ Jahre alter Knabe in der Lannusstraße durch einen mit Holz beladenen Wagen, welcher auf einen Hof fahren wollte, überfahren, wodurch er einen doppelten Unterschenkelbruch erlitt.

— Taschen-Diebstahl. Am Dienstag Abend wurde einer Dame vor dem Lustigel im Kurgarten das Portemonnaie aus der Tasche gezogen.

— Geschweschel. Herr Schreinermeister Phil. Moog hat sein Haus Lannusstraße 47 für 120,000 Mk. an Herrn Friseur Karl Reinhard hier verkauft. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur Gustav Blumer, Röderallee 20. — Herr Hofbädermeister Karl Hartmann hat sein Haus Marktstraße 34 für 127,000 Mk. an Herrn Kaufmann Joseph Poulet verkauft. Der Abschluß des Kaufgeschäfts erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier Lannusstraße 18. — Das Haus des Herrn Stadt-Baummeisters a. D. Ulrich Hane, Adolfsallee 41, ging durch Kauf für die Summe von 94,000 Mk. in den Besitz des Herrn Reinmer Ernst Wehmel über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Ch. Glücklich dahier.

— Die Paraden-Liste für Militär-Anwärter No. 24 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Vereins-Nachrichten.

* Der Rhein-Main-Gastwirth-Verband hielt Mittwoch Nachmittag im „Deutschen Hofe“ hier seinen 8. Delegirtenstag ab. Zu demselben hatten die Städte Darmstadt, Mainz, Worms, Coblenz, Offenbach, Viebich, Alsfeld und Wiesbaden Delegirte entsandt; außerdem aber waren als Gäste Herren aus verschiedenen Städten anwesend. Der Vorsitzende des hiesigen Vereins, Herr Zimmermann, begrüßte die Erschienenen und sprach den Wunsch aus, daß die aufzunehmenden Arbeiten zum Wohle und zum Besten des Standes ausfallen möchten. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Reinmer (Darmstadt), eröffnete sodann die Versammlung. Ueber die Verhandlung selbst haben wir zu berichten: Von dem Verein Wiesbaden lag ein Antrag vor, dahin gehend, es sei dahin zu wirken, daß bei Gläser-Revisionen, wenn der Beamte keine betrügerische Absicht des Wirthschafts-Inhabers erblickt, eine Befreiung für etwa voraufgefunden, nicht richtig geachtete Gläser nicht eintritt und event. nur die Confiscation des betr. Glases stattfindet, ferner dahin zu wirken, daß die als nicht richtig befundenen Gläser von der Behörde vernichtet und nicht, wie dies seither geschehen, versteigert werden. Es wurde beschlossen, diesen Antrag dem nächsten in Strahburg zusammen tretenden süddeutschen Gastwirth-Tage zu überweisen. Angenommen wurde der ebenfalls von dem Vereine Wiesbaden ausgehende Antrag: Der Rhein-Main-Verband möge dahin wirken, daß sämtliche Wirth-Verbände und Vereine der preussischen Monarchie gegen die eingeführte Betriebssteuer energisch vorgehen, um deren Abschaffung herbeizuführen. — Der Verein Mainz hat die Frage der Haftpflicht-Versicherung in Anregung gebracht. Ein Vertreter des „Allgemeinen deutschen Versicherungs-Vereins in Stuttgart“, hielt einen entsprechenden Vortrag, worauf die Versammlung den Beschluß faßte, daß der Vorstand in nähere Verhandlung mit dieser Anstalt und der „Victoria“ in Berlin zum Zwecke eines Vertrags-Abschlusses treten soll. Beide Anstalten haben den eventuell bei ihnen eintretenden Mitgliedern des Verbandes eine Prämien-Ermäßigung von 10 pCt. in Aussicht gestellt. — Der Verein Coblenz beantragt, im Verbands für das Dienstpersonal eine Zeugnishaftung auf gedrucktem einheitlichen Formulare einzuführen. Dieser Antrag wurde angenommen und der Verein Koblenz mit dem Entwurfe des betr. Formulars beauftragt. Sodann wurde auf den Antrag Koblenz beschlossen, dahin zu wirken, daß die Mitglieder und die Birtbe überhaupt von keiner Brauerei mehr Bier nehmen, die Flaschenhandel betreibt. Zum Vorsitzenden des Ver-

bandes für die nächsten 3 Jahre wurde Herr Karl Reinmer (Darmstadt) wiedergewählt und schließlich wurde beschlossen, den nächstjährigen Verbandstag in Hanau abzuhalten.

* Die botanische Section des Vereins für Naturkunde macht nächsten Samstag eine Excursion nach den Frei-Weinheimer Alleen, die wegen ihrer interessanten Flora bekannt sind. Abfahrt von hier nach Eltville mit dem um 12 Uhr 34 Minuten abgehenden Zuge (Retourbillet), dann Ueberfahrt nach Heidefahrt und Gang durch die Wälder. Die Rückfahrt erfolgt frühzeitig; die Tour, an der sich auch Nichtmitglieder betheiligen können, ist außerst lohnend und gar nicht anstrengend.

* Am Sonntag, den 21. Juni, Vormittags 10 Uhr, findet in der Turnhalle der Turn-Gesellschaft, Westrißstraße 41, die erste Kreis-Vorleseverschiebung statt. Die Tagesordnung lautet: 1) Einüben der Stossschule nach deutschen Befehlen laut den Beschlüssen der letzten Festwettversammlung. 2) Festlegung der verschiedenen Ausgaben für das Wettfechten bei dem Kreisturnfest in Hanau. Nach den Festsetzungen findet gemeinschaftlicher Mittagstisch statt. Dem Essen schließt sich sofort eine Vesperection (Kreis-Vorleseverschiebung) an, zu welcher folgende Tagesordnung vorliegt: 1) Festlegung der weiteren Bestimmungen für das Wettfechten. 2) Vorschläge der Turner für das Kampfergericht, sowie des Berechnungs-Ausschusses bei dem Wettfechten. 3) Bericht der Festwarte über die in den Bezirken abgehaltenen Vorleseverschiebungen. 4) Verschiedene Mittheilungen.

* Der auf dem Gesangwettbewerb zu Langen-Schwalbach doppelt preisgekrönte Männergesang-Verein „Cäcilia“ (am ersten Tag den 5. Preis und am zweiten Tag in der Concurrenz mit vorzüglichen Vereinen aus Mainz, Frankfurt a. M. und Bodenheim den 2. Ehrenpreis) wurde am Montag Abend bei seiner Rückkehr am Rheinbahnhof in feierlichster Weise empfangen. Der Präsident des Männergesang-Vereins, Herr Hermann Rühl, feierte mit begeisterten Worten die wackere „Cäcilia“ und ihren Dirigenten, der auf's Neue einen glänzenden Beweis von seiner Tüchtigkeit abgelegt habe. Der Präsident der „Neuen Concordia“, Herr Gehrbach, übermittelte in schwungvoller Rede die Glückwünsche seines Vereins und überreichte der „Cäcilia“ einen prächtigen Lorbeerkranz. Unter Vorantritt einer Musikkapelle und in Begleitung einiger anderer Vereine mit Fahnen wurde der sieggekrönte Verein in sein Vereinsheim „Zu den drei Königen“ geleitet. Hier wartete auf der Straße, im Hofe und in den Localitäten eine große Menschenmenge, die den Verein jubelnd begrüßte. Der Präsident des Vereins-Sängers-Chors brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf die junge Sängerschaa und ihren energischen Dirigenten aus und wünschte, daß die „Cäcilia“ noch recht lange mit ihrem bewährten Dirigenten in schöner Harmonie zusammenbleiben und stets auf der betretenen Bahn weiter schreiten möge. Bei Reden, Gesang, Musik und einem guten Glas „Schäfferhofbräu“ blieb man noch einige Stunden in ungetrübter Fröhlichkeit zusammen. Vor einem Jahre lehrte die „Cäcilia“ auch doppelt preisgekrönt vom nationalen Gesang-Wettbewerb aus Ehrenbreitstein zurück. Wahrlich große Erfolge.

* Das von der Gesellschaft „Fraternitas“ wegen ungünstiger Witterung verschobene Sommerfest (italienische Nacht) findet nunmehr bei günstiger Witterung Sonntag, den 21. Juni, in den Gartenräumen der Restauration „Adolfsböhe“ statt. Da es die Gesellschaft versteht, ihren Veranstaltung den nötigen Glanz zu verleihen, so wird sie es auch hier an Vergnügungen und Volksbelustigungen aller Art in feiner Weise fehlen lassen, um den Anwesenden recht viel Amüsement und Abwechslung zu bieten.

* Am vergangenen Sonntag machte die Gesellschaft „Victoria“ ihren ersten größeren Ausflug nach Viebich (Hotel Bellevue). Die Wettheilung war so zahlreich, daß die großen Localitäten bei Weitem nicht ausreichten, die Theilnehmer alle zu fassen. Vorträge und Tanz feierten die Anwesenden bis zum späten Abend.

* Der Männergesang-Verein „Silba“ veranstaltet nächsten Sonntag, den 21. Juni, „Unter den Eichen“ bei der Wäldmühle ein Waldfest, welches die Vorbereitungen bereits getroffen sind und welches, günstiger Wetter vorausgesetzt, den Theilnehmern einen in jeder Hinsicht genussreichen, frohen Nachmittags in Aussicht stellt.

Stimmen aus dem Publikum.*)

* Auf die Gefahr hin, von Hunde-Fanatikern ausgepöbelt zu werden, kann Schreiber dieses doch nicht umhin, im öffentlichen Interesse auf einen außerordentlichen Mischstand aufmerksam zu machen. An der Rheins- und Mainzerstraßenecke wohnt ein Herr, der wohl täglich mit seiner Gemahlin ausreitet und den dabei öfter ein großer, langhaariger Hund begleitet. Dieser kommt stets in wilden Sprüngen aus dem Thor gerad springt auf jeden Vorübergehenden mit funkelndem Blicke ein und wackelt nur der Maulkorb verhindert, daß zu den zahlreichen Unfallsfällen durch böse Hunde, von denen die Zeitungen melden, hier nicht schon ein neuer trat. Eine Dame wurde durch das wüthende Thier vor einigen Tagen so erschreckt, daß sie auf der Straße in die Knie fiel, und vorgestern Nachmittag wurde Schreiber dieses nicht weniger wie drei Mal von dem „Beiste“ (nur so kann man ein so schlecht gezogenes, bössartiges Thier bezeichnen), hintereinander angefallen, dann sprang es ein kleines, armlanges, gekleidetes Mädchen an, daß es schreiend gegen ein Staket rannte, in nächsten Augenblick auf der andern Seite der Straße zwei andere arme Kinder und dann, die Frankfurter Straße hinabgehend, zwei harmlos schweigende Frauen, immer ein kurzes und scharfes wüthendes Wollen ausstößend. (Ein merkwürdiger, an das Mittelalter

*) Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. N.

erinnernder Gegenstand: das stolze Reiterpaar, dessen Hund die tödlich erschrockenen Kinder armer Leute anfiel.) Daß der Reiter entschuldigend nur von einem „Erschrecken der Leute“ sprach und die Reiterin dem in ihren Augen zweifellos harmlosen „Hierchen“ drohte: „Warte nur, wenn wir nach Hause kommen“, ändert nichts an dem höchst ungehörigen Vorgang und es ist dringend zu fordern, daß die Besitzer des Hundes denselben, selbst wenn die Cavalcade weniger elegant dadurch ausfallen sollte, zu Hause ließen. Abgesehen davon, daß es überhaupt nicht rücksichtsvoll ist, harmlose Mitmenschen, insonderheit Kinder und Frauen, durch seinen Hund tödlich zu erschrecken, kann durch solch plötzlichen Schreck, namentlich bei Frauen, leicht ein Unglück entstehen, das keine Geldentschädigung gut machen kann und gegen das selbst der geschickteste Arzt machtlos ist.

= Biebrich, 18. Juni. In der hiesigen Elementarschule ist eine Lehrertafel mit einem Lehrer katholischer Confession und mit einem nach dem Dienstalter desselben festzusetzenden Gehalte demnächst anderweitig zu beisehen. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Juli d. J. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren der königlichen Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu Wiesbaden einzureichen.

= Biebrich, 17. Juni. Am nächsten Sonntag, den 21. d. M., feiert der „Mittel-Taunusgau“ in unserem Orte sein alljährliches Gaudiumfest, welches das erste nach der Aufnahme dieses Gaues in die deutsche Turnerschaft ist. Die von dem hiesigen Turn-Verein im Einverständnis mit dem Gaudiumrath getroffenen Vorbereitungen lassen erwarten, daß das Fest, sofern auch der Himmel eine freundliche Miene dazu macht, ein recht glänzendes wird. Als Festplatz wird der unmittelbar an den Ortsberg grenzende, links der Straße nach Kloppenheim gelegene, große, schattige Obsthain dienen. Die Festlichkeiten beginnen am Samstag Abend 9 Uhr mit einem Fackelzug und anschließender geselliger Unterhaltung im Saale zum Adler; der Hauptfesttag, Sonntag, wird um 5 1/2 Uhr früh mit einem Weckruf eingeleitet, dem um 8 Uhr das Wettturnen folgt. Nachmittags 2 Uhr findet ein Festzug statt, der sich vom Kriegerdenkmal aus nach dem Festplatz bewegt; daneben Begrüßungsansprache durch den Gauvertreter, Gesang, Fechtübungen, Ringenturnen, Concert, Musterreitturnen und Württurnen. Nach Uebergabe der Gedankenkarten an die Sieger beim Wettturnen findet Abends ein Festball statt. Für den Montag ist noch ein Volksfest auf dem Festplatz vorgesehen.

= Königstein, 17. Juni. Mit dem 1. August c. wird Herr Post-Verwalter Nück dahier aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegen. Mit demselben scheidet ein sehr zuvorkommender und lebenswürdiger Beamte aus seinem Berufe, weshalb ihn die besten Wünsche der hiesigen Bevölkerung in seinen Ruhestand begleiten. Mit der Neuubesetzung der frei werdenden Stelle dürfte das hiesige Postamt in ein Postamt 2. Klasse erhoben werden. — Die Großherzogin von Luxemburg, bei welcher ihre Frau Mutter zu längerem Aufenthalte eingetroffen ist, erfreut sich großer Aufmerksamkeiten seitens der in den benachbarten Bädern weilenden fürstlichen Persönlichkeiten. So wollte beispielsweise der König von Dänemark zwei Mal auf dem hiesigen Schlosse zu Besuch, Ende der vorigen Woche machte der Erbprinz von Baden seine Aufwartung; gestern trafen zu gleichem Zwecke der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland ein. — Ein am vorigen Sonntag hier veranstaltetes Freisturnen, an dem sich etwa 12 Vereine aus der näheren und entfernteren Umgegend betheiligten, ergab eine große Gleichmäßigkeit in der turnerischen Tüchtigkeit. Am ersten Preis theilten sich nämlich 7, am zweiten 5, am dritten und vierten je 3 Turner u. s. w. Es ist dies ein Beweis, daß allerorts an der turnerischen Ausbildung mit Eifer und Hingebung gearbeitet wird.

= Biebrich, 18. Juni. Durch Erlass des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten ist zur Bestreitung der Kosten für die Wiederherstellung der durch das Hochwasser und den Eisgang im vergangenen Winter entstandenen Beschädigungen an den Ufern- und Bauwerken der Bahn ein Aufschuß von 20,000 Mk. der Wasser-Bauverwaltung auf die Regierungs-Hauptkasse überwiesen worden.

= Florshelm a. M., 17. Juni. Der hiesige Turn-Verein hat in den letzten Jahren recht schöne Fortschritte gemacht. Vor ca. 4 Jahren hat er sich einen eigenen Turnplatz am Wäcker Weg erworben und denselben mit allen der Zeitzeit entsprechenden Turngeräthen ausgerüstet. Mittlerweile hat derselbe auch einen Fonds zur Erbauung einer entsprechenden Turnhalle angelegt, der so weit gediehen ist, daß demnächst mit dem Bau der Halle auf dem Turnplatz begonnen werden kann. Zur Vervollständigung des genannten Baufonds fand am Sonntag eine Verlosung von Gebrauchs- und Haushaltungsgegenständen statt.

= Höchst a. M., 18. Juni. Am letzten Dienstag fand im hiesigen Rathhause eine Kreisversammlung statt; Hauptgegenstand seiner Tagesordnung bildete der Kreisbau. Das von dem Architekten Günther in Frankfurt a. M. ausgearbeitete Project wurde einstimmig zur Ausführung genehmigt und ebenso der erforderliche Credit dem Kreis-Ausschuß zur Verfügung gestellt. Dem Beginn des Baues steht nun kein Hinderniß mehr im Wege und sind bereits die Bauunternehmer aufgefordert, ihre Bewerbungen bis zum 3. Juli d. J. bei dem königlichen Landrath als Vorstehenden des Kreis-Ausschusses einzureichen. Das neue Kreishaus wird in den Amtsgärten, dessen größeren Theil der Kreis von dem Staats-Fiskus käuflich erworben hat, mit breiter Front nach der Hauptstraße (Frankfurter Chaussee) errichtet und dürfte nach dem höchst geschmackvollen Project, welches zur Entschädigung offen liegt, eine monumentale Fieder für unsere Kreisstadt werden. — Ein Sieg unserer Anderer bei der Frankfurter Regatta hat hier überall erfreut. Der gewonnene Ehrenpreis, bestehend in einem reich mit Silber verzierten Trinthorn, ist zur Ansicht öffentlich dahier ausgestellt.

= Aus der Umgegend. Die Haftentlassung des ehemaligen Kurdirectors von Homburg, Schulz-Weitershausen, ist, wie der „L.-B.“ hört, gegen eine Caution von 25,000 Mk. erfolgt, welche von reichen Verwandten für ihn hinterlegt worden ist. Schulz-Weitershausen wird sich mit Familie nach Berlin begeben.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

*** Personalien.** Wie die „Frankf. Btg.“ meldet, hat Arnold Böcklin Zürich verlassen und weilt an der Riviera. Er bedarf unbedingt geistiger Ruhe; ein Schwindelanfall, nach anderen Meldungen sogar ein leichter Schlaganfall, machte seine sofortige Abreise nöthig.

*** Verschiedene Mittheilungen.** In Berlin wird auch Unter den Linden ein neues Theater errichtet werden. Der Bau ist vom Ministerium des Innern, welchem die Pläne zur Bewilligung der Concession vorgelegen haben, genehmigt worden. Ueber die Verpachtung des Theaters dürften die Verhandlungen in diesen Tagen zum endgültigen Abschlusse gelangen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 17. Juni.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch in namentlicher Abstimmung des Wilschaden-Gesetz in der im Einzelnen beschlossenen Fassung mit 175 gegen 97 Stimmen an. Gegen das Gesetz stimmten die Freisinnigen und Bolen, die Nationalliberalen mit Ausnahme der Abg. v. Benda, v. Gneist, Hobrecht, Olzem und Simon, sowie die Mehrheit des Centrums. Auch fünf Abgeordnete der Rechten stimmten gegen das Gesetz. In die Staatsschulden-Kommission wurde an Stelle des Abg. Weber (Halberstadt) Abg. Sattler gewählt. Der Gesetzentwurf, betr. die Verlegung der Landes-Buch- und Bettage, wurde abgelehnt, dagegen eine Entschliebung angenommen, welche die Regierung auffordert, ihre Bemühungen auf die Vereinbarung eines allgemeinen Bußtages an einem Mittwoch am Schlusse des Kirchenjahres zu richten. Darauf erledigte das Haus eine große Anzahl von Petitionen. Am Donnerstag sollten weitere Commissionsberichte über Petitionen zur Verathung gelangen. Der Bericht der Unterrichts-Kommission über die Schulreform-Petition des Dr. Friedrich Lange & Gen., den der Präsident ebenfalls auf die Tagesordnung setzte, wurde von einer aus der Rechten und dem Centrum bestehenden Mehrheit von derselben entfernt.

Herrenhaus.

Sitzung vom 17. Juni.

Das Herrenhaus genehmigte das Verbot des Privathandels mit Lotterielososen, nahm die Secundärbahn-Vorlage an und lehnte auf Antrag des Grafen Brühl die Resolution ab, wonach die Regierung das Rollbahn-Projekt Kassel-Köln eingehend prüfen soll. Mehrere Redner dankten dem scheidenden Minister Maxbach auf das Wärmste für seine vortreffliche Verwaltung. Das Haus nahm schließlich den Entwurf, betr. die rheinischen Gewerbegebiete, an. Gestern begann die Verathung des Etats.

Deutsches Reich.

*** Eine interessante Berechnung** stellt die „Voss. Btg.“ im Anschluß an den Bochumer Steuerprozeß auf. Von den vielen vorgeladenen und über ihre Einkommensverhältnisse vernommenen Zeugen haben 71 eidlich bekundet, unterschätzt worden zu sein. Das eingeschätzte Einkommen dieser 71 Steuerzahler belief sich nach einer genaueren Rechnung auf 415,450 Mk., ihr thatsächliches Einkommen dagegen betrug 1,020,300 Mk. Unversteuert blieben also 604,850 Mk. — 59.28 pCt. des Gesamteinkommens. Die von diesen Zeugen gezahlten Steuern betrugen zusammen 11,000 Mk. Sie hätten aber ihrem Einkommen gemäß 23,552 Mk. zu zahlen gehabt, mithin erlitt der Staat an diesen 71 Steuerzahlern einen Steuerverlust von 15,825 Mk. oder 59.03 pCt. Diese Berechnung bezieht sich auf das Jahr 1889. Der Verlust der Stadt Bochum ist natürlich noch weit größer. — Eine glänzendere Rechtfertigung der Deklarationspflicht ist allerdings nicht denkbar.

*** Zur Schulfrage.** Von siebenzig preussischen Städten, welche nur je eine höhere Lehranstalt besitzen, ist am 5. Juni d. J. eine Immediat-Eingabe an den König eingereicht worden, betreffend die Einführung eines gemeinsamen sechsklassigen Unterrichts für alle höheren Schulen. In der dieser Eingabe beigefügten Denkschrift wird auf die häufige Schulconferenz und auf das hierbei zu Tage getretene Bestreben hingewiesen, die höheren Schulen in ihrer Entwicklung zu fördern. Diese Absicht verdient allseitige Anerkennung. Allein da bei der Neuordnung des Berechtigungsweßens zum einjährigen Dienst das Gymnasium noch stärker als bisher bevorzugt wird, so wird in allen Städten, in denen nach der Absicht der Konferenz zukünftig die höhere Bürgerschule die einzige höhere Unterrichtsanstalt sein soll, diese Anstalt den gebildeten Vätern keinen Ersatz für die bisherigen Anstalten bieten. In allen diesen Fällen würden sich die städtischen Behörden fast ausnahmslos für ein Gymnasium oder ein Progymnasium entscheiden müssen, lediglich aus Gründen der Berechtigung zum einjährigen Dienste, welche jenen höheren Bürgerschulen nicht zugetheilt ist. „Es muß daher“, so führt die Denkschrift aus, „für die angestrebte Schulreform eine andere organisatorische Grundidee gesucht werden. Die glauben nun die Petenten in dem Vorschlage, eines gemeinsamen sechsklassigen Unterbaues für alle höheren Schulen gefunden“ zu

haben. Die öffentliche Meinung, so heißt es dann in der Deutschschrift weiter, "nimmt diesem Vorschlage besonders lebhaft zu, weil sie in ihm das natürlichste Mittel zur Ausgleichung aller widerstrebenden Interessen erkennt und sich von seiner Verwirklichung eine gesunde und ruhige Entwicklung des höheren Schulwesens verspricht." Durch die Verwirklichung des genannten Vorschlages glauben die bittstellenden fleißigen Gemeinden das Ziel einer nationalen und modernen Bildung leichter und innerlicher zu erreichen, als auf dem Wege der Conferenzzuschläge.

* **Der Allgemeine Deutsche Schulverein** zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande hat in diesen Tagen (13., 14. und 15. Juni) seine Hauptversammlung und 10-jährige Gedenkfeier in Magdeburg gehalten. Auch Süddeutschland war zahlreich, der Oesterreichische deutsche Schulverein durch mehrere Mitglieder vertreten. Am Empfangsabend in der „Wilhelma“ forderte der österreichische Redner, Dr. Schreiner, zu häufigem Besuch der slavischen Länder Oesterreichs auf, um neue Anschauungen über die große und ernste Bedeutung der nationalen Hilfsfähigkeit zu gewinnen. Die Stimmung war eine sehr gehobene, wozu neben den zahlreichen Ansprachen vortreffliche musikalische Leistungen beitrugen. Dr. Falkenstein (Berlin) hob in seiner Ansprache die Verdienste der Ortsgruppe Magdeburg rühmend hervor. In der Festigung am folgenden Tage gab derselbe Redner als Vorsitzender der Berliner Centralleitung einen Ueberblick über die Geschichte des Vereins. Neben bedeutenden Erfolgen hätte sich aber gerade in letzter Zeit ein Rückschlag bemerkt gemacht. Die Schuld daran maß Redner der Gleichgültigkeit der national-gesicherten Reichsdeutschen und ihrer Bevorzugung neuer Erscheinungen zu, welche den 10-jährigen Schulverein den später entstandenen Colonial- und Sprach-Vereinen, besonders aber dem noch neueren Allg. deutschen Verband gegenüber zu vernachlässigen begünne. Verstärkte Agitation sei zunächst geboten. Doch hat im letzten Jahre eine Neubebung mehrerer bedeutenden Gruppen stattgefunden; 3 neue, zu Wolfenbüttel, Neubabensleben und And., sind gegründet worden. Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1890 deckten sich mit 30,000 Mark — einschließlich der selbstständigen Ausgaben der Ortsgruppen mit 84,000 Mark. Darauf berichtete Prof. Breth über die eben stattgefundene vertrauliche Delegationen-Versammlung, welche Dr. v. Seidlitz zum Vertreter des Vereins auf der diesjährigen Hauptversammlung des Oesterr. deutschen Schulvereins zu Klagenfurt erwählt hatte. Dieser hielt eine schwingvolle Festrede. Für 1892 ist Braunschweig als Festort ersehen.

* **Erhebungen über die Ernteausichten.** Obgleich Minister-Präsident v. Caprivi wiederholt im Abgeordnetenhaus erklärt hat, daß die Regierung an ihrem Entschlusse, die Getreidezölle nicht zu suspendiren, festzuhalten entschlossen sei, sind, wie dem „Berl. Tagebl.“ aus der Provinz geschrieben wird, neue Erhebungen über die Ernteausichten von Roggen und Weizen angeordnet worden. Nach den an die Landräthe ergangenen Anweisungen sind folgende Fragen zur Beantwortung gestellt: a. wieviel Hectar Roggen und wieviel Hectar Weizen sind infolge der Winterkälte umgepflügt worden? b. wieviel Hectar von der umgepflügten Fläche sind mit Sommerroggen, c. wieviel mit Sommerweizen bestellt? Ein ganz klares Bild der Aussichten werden freilich auch diese Feststellungen nicht ergeben. Aus vielen Kreisen wird nämlich berichtet, daß ein erheblicher Theil der ausgewinterten Acker nicht umgepflügt worden ist, theils in der Hoffnung auf bessere Witterung, theils, weil das erforderliche Saatgetreide nicht schnell genug beschafft werden konnte. Diese Acker sind demnach unbestellt geblieben. Ferner sind auf einem Theil des ausgewinterten Acker nicht Sommerroggen oder Weizen, sondern Gerste, Hafer, Wicken, Erbsen und namentlich Kartoffeln bestellt worden. Die Beantwortung der oben bezeichneten Fragen soll den Landrathsämtern bis zum 18. d. M. zugehen. Wie das Urtheil über die Ernteausichten ausfallen wird, hängt in der Hauptsache vom Wetter ab.

* **Berlin, 18. Juni.** Auf dem gestrigen Feste auf der Pfaueninsel scherzte der Kaiser darüber, daß jetzt von gewisser Seite schon Puttkamer, Dellbörff und Levetzow wegen ihres Votums für die Landgemeinde-Ordnung für Demokraten erklärt würden. Er gratulirte zugleich Puttkamer zu seiner Ernennung zum Oberpräsidenten von Pommern. — Die evangelische Kirchensteuer für Berlin ist bei 10 pCt. Erhebung des Veranlagungs-Solls der Einkommensteuer und Klassensteuer (mit Ausnahme der sechs untersten Stufen) pro 1891/92 auf 800,000 Mark veranschlagt.

* **Rundschau im Reich.** Der Ausstand der Getreide-Arbeiter in Mannheim ist nach achtzehntägiger Dauer endgiltig beendet worden, nachdem auch die letzten Ausständigen die Arbeit unter den früheren Bedingungen wieder aufgenommen haben. — Es ist berechnet worden, daß die Socialdemokratie, vom großen Hamburger Cigarren-Arbeiterstreik angefangen, in fortgesetzter Reihe 28 Ausstände verloren und dabei annähernd eine Million Mark Unterstützungsgelder zugesagt habe. — Ueber die Höhe der Gemeinde-Steuern im Westen der Monarchie bringt die „Rhein-Westf. Ztg.“ folgende Mittheilungen, die angesichts des Bochumer Prozeßes Interesse haben. Danach bezahlen Mülheim a. d. R. 200, Düsseldorf 215, Bochum 220, Witten 225, Dortmund 290, Duisburg 300, Essen 320, Gelsenfeld und Hagen 350 und Solingen 375 v. H. Zuschlag. Nach dem alten hessischen Ortsstatut ist eine Gemeindesteuer von 60 pCt. das Normale. — Die „Köln. Volks-Ztg.“ erzählt von unterrichteter Seite, daß weder gegen den Geh. Commerzienrath Baare, noch gegen einen seiner Söhne, noch auch gegen einen Beamten des Vereins eine Anklage wegen Stempelfälschung erhoben worden sei. Die „Westf. Volks-Ztg.“ beschreibt inzwischen bis in's Einzelne die angebliche Schienensklerei des Bochumer Vereins und behauptet, das genannte Werk habe hierzu besondere Vorrichtungen im nahen Höntrop.

Lesseps auf der Anklagebank.

Vielleicht wird es ein Geschichtsschreiber kommender Tage für einen dankbaren Vorwurf ansehen, das Ende des neunzehnten Jahrhunderts in Strafprozessen darzustellen. Die Prozesse Boulanger, Wilson, Cumming, Baare sind getreue Bilder der Gegenwart, und wenn jetzt Ferdinand Lesseps, der „große Franzose“, auf der Anklagebank erscheint, so gehört auch das zum „fin de siècle“. Ein Mann, so schreibt die „Voss. Ztg.“, der im 86. Lebensjahre steht, einer der berühmtesten Vertreter französischer Kraft und Leistungsfähigkeit, einer der „Unsterblichen“ der Akademie, der Träger eines Namens von Weltruf, er wird jetzt unter der Anschuldigung gemeiner Betrügereien von der Staatsanwaltschaft in Untersuchung gezogen. Als vor etlichen Jahren Lesseps in der deutschen Hauptstadt erschien und wie ein Fürst im Geistesreiche gefeiert wurde, da hätte Niemand geglaubt, daß ein französischer Ankläger sich finden könne, der den Erbauer des Suez-Canals vor die Schranke forbert.

Auf den Blättern der Geschichte wird der Name Lesseps immer in glänzenden Lettern verzeichnet bleiben. Denn der kühne Ingenieur hat ein Werk vollendet, an dessen Durchführbarkeit selbst bedeutende Köpfe zweifelten. Er war es, der Erdtheile von einander löste, Meere mit einander verband und den Seeweg nach Indien um Wochen abkürzte und von manchen Gefahren befreite. Er wählte neue Pläne in seinem Haupte. Hatte er Afrika von Asien getrennt, weshalb sollte er nicht die neue Welt durchschneiden und dem Kiel, der sonst dem Cap Horn zustreben muß, um in langer Fahrt den Westen Amerikas zu erreichen, eine schnelle und sichere Durchfahrt durch den Isthmus von Panama zu sichern? Was den Werth der Leistungen von Lesseps ausmacht, das ist der mächtige Fortschritt der Technik, die unvergleichliche Beharrlichkeit der Ausführung, nicht aber die Nichtigkeit in der Aufbringung der nöthigen Geldmittel. Und doch ist ohne den schändlichen Rammon manche geniale Idee lediglich zur Unfruchtbarkeit verurtheilt. An den Fittich des Geistes heftet sich das Beigewicht der Wirklichkeit. Ohne viele Hundert von Millionen war der Panama-Canal nicht zu schaffen. Ist ein großer Ingenieur verpflichtet, in gleichem Maße wie mit Jizel und Wasserwaage und Logarithmen auch mit dem Actiengesetz und dem Straßengesetz Bescheid zu wissen? Ferdinand Lesseps war sicherlich wenig darauf verpicht, einen Gieranz zwischen Straßparagrapen aufzuführen. Aber für die heilige Hermandad kommt es nicht darauf an, ob er die Absicht, die Actionäre zu betrügen, sondern nur, ob er das Bewußtsein gehabt habe, durch Schönfärberei oder Hinterhältigkeit das Vermögen der Gläubiger möglichenfalls zu schädigen.

Daß die Verwaltung der Panama-Gesellschaft viel zu wünschen übrig ließ, ist leider über jeden Zweifel erhaben. Am 23. März 1886, als Lesseps von Panama in St. Nazaire angelangt war, schilderte er in einer feierlichen Ansprache den Canal als „das Werk Frankreichs“. Eine neue Loos-Anleihe stand auf der Tagesordnung. Zwei Jahre später, und er versicherte in Lyon, der Canal werde im Juli 1890 eröffnet werden. Lesseps beruhigte die Actionäre brieflich am 1. Dezember 1888, sie könnten ganz unbesorgt sein, er habe sein ganzes Leben zwei großen Werken gewidmet, die als unmöglich bezeichnet worden waren, dem Suez-Canal und dem Panama-Canal; der Suez-Canal sei vollendet und habe Frankreich bereichert, nun möge man auch zur Vollendung des Panama-Canals beitragen. Indessen zwei Wochen später konnte die Panama-Gesellschaft, da der Versuch einer neuen Anleihe fehlschlagen war, ihre fälligen Zins-scheine nicht einlösen und ihre ausgelosten Antheile nicht zahlen, und als die französische Regierung bei der Kammer beantragte, der Gesellschaft eine Stundung auf drei Monate zu gewähren, da sagte die Volksvertretung „Nein“, und der Gerichtshof der Seine setzte drei Verwalter für das Unternehmen ein, nachdem Herr von Lesseps und seine Genossen ihre Aemter niedergelegt hatten. Die Zahl der kleinen Leute, welche ihre Ersparnisse bei der Panama-Gesellschaft angelegt hatten, wurde auf 870,000 beziffert. Am 15. März 1889 wurden die Arbeiten am Canal, nachdem 55 Millionen Raum-Meter Erde ausgehoben waren, eingestellt, und die Concession wurde hinfällig.

Im August 1890 hat der gerichtlich bestellte Massen-Verwalter, Herr Monchicourt, einen Bericht veröffentlicht, nach welchem die Gesellschaft aus Actien, Obligationen und ähnlichen Schuldseinen nicht weniger als 1,329,693,078 Frs. eingenommen und davon für den Canalbau 783 Millionen ausgegeben hat. Ueber 16 Millionen Frs. befanden sich noch in den Kassen von Paris und Panama. Als im Mai 1879 ein Congress zur Verathung über den Canal stattfand, bezifferte Lesseps die gesammten Kosten auf 1050 Millionen Frs. Nach seiner damaligen Schätzen hätten mithin die erzielten Einnahmen den Bedarf reichlich decken müssen. Aber 215 Millionen wurden bereits an Zinsen gezahlt, und zwar 67 Millionen an die Actionäre und 148 Millionen an die Prioritätsgläubiger, ein Verfahren, welches wirtschaftlich in hohem Maße zweifelhaft erscheinen muß. Dann wurde, was für den Canalbau nicht unbedingt nothwendig war, die Panama-Eisenbahn um 93 Millionen Frs. angekauft. 10 Millionen waren für den Erwerb der Concession hingegangen; ferner 35 Millionen wurden als Gründergewinn verbraucht; 22 Millionen mußten für Vermittelungsgebühren, Anzeigen und Remunerationen des Syndicats für die Unterbringung des Actien-Capitals ausgegeben werden; 83 Millionen wurden von den „frais d'émission“ der Obligationen verschlungen; der Druck der Obligationen allein nahm 5 Millionen in Anspruch; bei der letzten Zeichnung zog das Syndicat 36 1/2 Millionen Provision; die Pariser Presse erhielt 20,432,554 Frs. Schmeißegebühren, kein Wunder, daß das Unternehmen schließlich in die Brüche ging.

Es ist schmerzlich, den Erbauer des Suez-Canals auf der Anklagebank zu wissen, und ist es gleich unabweislich, gleiches Recht für Alle zu handhaben, so darf doch der Wunsch gehegt werden, daß an dem Namen des großen Franzosen und Weltbürgers kein Makel haften bleibe, und

daß es einem Geisteshelden, der auf ein langes Leben mit Ehren zurückblickt, nicht beschieden sei, mit Schande in die Grube zu fahren. Das gerichtliche Vorgehen gegen ihn und die anderen Verwalter der Panama-Gesellschaft findet in Paris eine dreifache Auslegung; erstens sagt man, daß das Gesetz, betr. anonyme Gesellschaften, bei der Ausgabe der Actien nicht beobachtet worden sei; eine zweite Lesart meint, die Verwalter hätten den Unternehmern weit höhere Summen, als ausbehalten, für ausgeführte Arbeiten ausgezahlt; nach einer dritten Lesart haben die Verwalter Erdbarbeiten zu übermäßigen Preisen vergeben.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** In Wien ward der angebl. Journalist Maximilian Kannemann nebst seiner Gattin wegen socialisistischer Umtriebe verhaftet. Kannemann soll Correspondent des Berliner Volksblatts und des Hamburger „Echo“ gewesen sein. In der Wohnung des verhafteten Ehepaares ward eine Hausdurchsuchung vorgenommen. Eine neuere Meldung besagt, daß die verhaftete Persönlichkeit ein Defecteur Namens Bachynski sei, der lange in Deutschland gelebt haben soll. — Prinz Ferdinand von Bulgarien wurde vom Kaiser in Audienz empfangen. — Der Antisemitismus nimmt in Wien leider immer mehr überhand. Prinz Alois Liechtenstein meinte im Wiener Reichsrath, der Antisemitismus sei eine sociale Frage. Er bedeuete die Abneigung gegen die Leute, die keine patriotischen Verdienste habe, die schändliche Profite und scandalös anwachsende Vermögen auf Kosten der Bevölkerung zusammenraffe. Wenn der Antisemitismus der Schandfleck des 19. Jahrhunderts sei, dann sei auch die Statistik ein Schandfleck, denn diese weise nach, daß die Juden in der Ausbeutung des Volkes alle Concurrenten aus dem Felde schlagen.

*** Frankreich.** Das Urtheil im Melinot-Prozeß lautet gegen Turpin auf 5 Jahre Gefängniß, 2000 Frs. Geldbuße und 5-jährigen Verlust der bürgerlichen Rechte, gegen Tripone auf 5 Jahre, 2000 Frs. und 10 Jahre Ehrverlust, gegen Raffler 5 Jahre, 1000 Frs. und 5 Jahre Ehrverlust, Feuvrier 2 Jahre, 500 Frs. und 5 Jahre Ehrverlust.

*** Schweiz.** Auf Bitte der Schweiz hat der deutsche Reichs-Lanzler telegraphisch angeordnet, das für die Dauer der durch den Brückeneinsturz bei Basel herbeigeführten Unterbrechung der directen Linie Paris-Wien über Belfort-Basel alle aus Paris kommenden Reisenden mit directen Billets bis Basel und darüber hinaus, welche jetzt über Mülhausen-Basel fahren müssen, bei Ueberschreiten der elßässischen Landesgrenze von der Passpflicht entbunden sein sollen.

*** Belgien.** Der Commandant Delport, bekannter Kartograph, hervorragender belgischer Offizier, der von der Regierung nach dem Congo gesandt war, um eine Karte der Congostaaten aufzunehmen, ist dort einer klimatischen Krankheit erlegen.

*** Niederlande.** Das Ministerium wird jedenfalls erst nach dem Besuch des deutschen Kaisers zurücktreten, da die Absicht besteht, verschiedene zwischen Holland und Deutschland schwebende Angelegenheiten während des kaiserlichen Besuchs zu regeln.

*** Großbritannien.** Das Ministerium Salisbury hat im Unterhaus völlig unerwartet eine Niederlage erlitten, deren Tragweite sich noch nicht übersehen läßt. Ein Antrag Harcourt verlangte die Vorlegung weiterer Schriftstücke über die bekannten Vorfälle in dem ostindischen Basallantaate Manipur. Der Secretär im indischen Schatzamt bekämpfte im Namen der Regierung diesen Antrag mit folgenden Erklärungen: Der Schriftwechsel werde periodisch vorgelegt werden; aber die Zeit zur völligen Aufklärung über die Verhältnisse in Manipur werde erst gekommen sein, wenn die Untersuchung beendet ist. Es frage sich, ob die Verhaftung des Senaputti in Durbar zweckmäßig gewesen sei; die indische Regierung habe jedoch gegen den Senaputti nur die traditionelle angelsächsische Politik befolgt, die vor 40 Jahren gegen den König der Maori und in jüngerer Zeit gegen Cetewaho, Arabi-Bascha und Zeber-Bascha angewandt worden sei. Nach siebenstündiger Debatte wurde der Antrag Harcourt angenommen. — Der ungewöhnliche Schritt, den der Prinz von Wales gethan hat, indem er durch den Kriegsminister Stanhope im Unterhause dem Lande öffentlich Abbitte leistete, hat, der „Köln. Ztg.“ zufolge, seine Gegner theilweise entwaffnet. Die „Daily News“ sagt, die Abbitte beweise eine heilsame Unterordnung unter die öffentliche Meinung, der wir alle unterworfen seien. Der „Daily Telegraph“, welcher stets den Prinzen verteidigte, billigt das Eingeständniß des Fehlers. Es sei übrigens ein Fehler, den die Mehrzahl der Gentlemen begangen haben würden, um einen gefallenen Freund zu unterstützen. Der „Globe“ fordert General Owen Williams auf, gleich dem Prinzen und Lieutenant Levetie Abbitte zu leisten. Wahrscheinlich ist damit der Baccaratfall, was das Unterhaus anbetrifft, abgeschlossen. Betreffs der Spielmarken wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Prinz dieselben kurz vor dem Besuch von Cranby Croft von einem conservativen Unterhausmitgliede geschenkt erhielt. — Aus London, 17. Juni, wird telegraphisch gemeldet: Vor der Abendvorlesung Stanley's wurde die Hymne „Gott segne den Prinzen von Wales“ niedergezungen. — Das vorläufige Ergebnis der letzten Volkszählung liegt nunmehr für das eigentliche England und Wales vor. Die Gesamtbevölkerung beträgt 29,000,000 gegen rund 26,000,000 Seelen in 1888. Es ist somit ein Zuwachs von 11,54 v. H. zu verzeichnen.

*** Spanien.** Spanien ist, wie der „Reichs-Anzeiger“ meldet, der internationalen Neblaus-Commission beigetreten.

*** Rußland.** Der Bochumer Steuer-Prozeß veranlaßt die russische Presse bereits zu Warnungen vor den deutschen Eisenbahnschienen.

*** Bulgarien.** Der „Skafette“ wird aus Sofia telegraphirt, daß daselbst eine Verschwörung gegen den Zaren entdeckt worden

sei, welche die Erhebung Alexanders III. durch dessen Bruder, den Großfürsten Vladimir, plante. Die Schuldigen seien nach Constantinopel abgeliefert worden. (Klingt einigermaßen unglaubwürdig.)

*** Türkei.** Zur Erinnerung an den Besuch des Deutschen Kaisers im November 1889 ließ der Sultan 500 broncirte Kupfermedaillen anfertigen, welche die Inschrift haben: „Begegnung des Sultans Hamid mit dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. Constantinopel, 7. Redjeb 1307.“ Auf der anderen Seite steht das deutsche Wappenzeichen. Eine Anzahl Medaillen wird nach Berlin geschickt.

*** Amerika.** Wie aus Rio de Janeiro berichtet wird, haben die brasilianischen Kammern durch Zusage beschlossen, daß dem Kaiser Dom Pedro aus der Civiliste eine jährliche und lebenslängliche Pension von 800,000 Frs. nicht als Kaiser, sondern als um das Vaterland hochverdienter Bürger ausbezahlt wird. Mit Ermächtigung der Regierung ist eine Subscription eröffnet, an der sich Alle, Reich und Arm, betheiligen. Alles Privateigenthum des Kaisers wird vom Staate für den Betrag von 13 Millionen Frs. wieder angekauft. Wie gnädig doch die Herren sind.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 18. Juni. In der heutigen Strafkammer-Sitzung gelangten ausschließlich Verurtheilungen in Privatklagen zur Verhandlung, von welchen nur eine, in welcher die Gründer und Leiter des „Allwohlsbunds“, die Herren Rentner W. A. S. und Dr. med. A. Th. St. von hier, als Privatbeschlagte erscheinen, von allgemeinem Interesse sein dürfte. Als Privatkläger tritt der Grundbesitzer F. in Baden-Baden auf, welcher sich durch einen von S. verfaßten, in No. 8 der Zeitschrift „Allwohlsbund“ pro 1890 veröffentlichten längeren Artikel beleidigt fühlt und gegen S. sowohl als gegen Dr. St., als den verantwortlichen Redacteur dieses Vereinsblattes, Klage erhoben hat. Wie die Privatbeschlagten, so gehörte auch der Kläger, den Dr. St. als seinen Schüler bezeichnet, dem „Allwohlsbund“ an, der die Förderung des wirtschaftlich-sittlichen Gesamtwohls auf Grundlage der Grundzinsgemeinschaft erstrebt. Der inframirte Artikel erscheint als eine Antwort auf die selbstständigen mit dem „Allwohlsbund“ nicht übereinstimmenden Unternehmungen des Klägers F., der namentlich auch die Zeitschrift „Frei Land“ gegründet hat. Die Beschlagten S. und St. sind von dem Schöffengericht der Beleidigung für überführt erachtet und Ersterer zu 50, Letzterer zu 30 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden; dem Kläger wurde die Befugniß zur Urtheilspublication zugesprochen. Die Verhandlung über die Verurteilung der Beschlagten mußte vertagt werden, weil es übersehen worden ist, dem Kläger deren Rechtfertigung mitzutheilen.

Das Eisenbahn-Unglück bei Mönchenstein.

Man kommt in der Hebung der versenkten Wagen nur langsam vorwärts; der hängende ist geborgen. Zur Klarlegung der noch im Wasser versenkten, mit Personen angefüllten zwei Wagen sind Krähen nöthig, deren Bestandtheile von Olten bezogen werden müssen. Die Leichen gehen bereits in Verwesung über. Nach neuester Version sollen in dem einen Wagen nicht Italiener, sondern ein Gesangsverein aus Mülhausen sein. Es ist unbestimmt, daß hierüber noch Unklarheit herrscht. Leider sind die Rettungsarbeiten durch den Umstand gehemmt, daß der Unglücksort nicht auf dem Boden von Baselstadt (o Kantons-Wirtschaft der „freien Schweiz“) liegt, das nur wenige Schritte davon entfernt ist. Einheitliches Handeln wäre überaus nöthig. In der Bevölkerung herrscht große Erbitterung über die Bahnverwaltung. Wenn auch nicht Alles wahr ist, was man sich mündlich erzählt, so ist immerhin Material genug vorhanden, strenges Gericht zu halten. Werthwürdige Fälle von Rettungen sind erzählt worden. Ein Senal wurde im ersten Wagen hinter der Locomotive erstickt, das Rauchen einzustellen, er begab sich in einen anderen Wagen und kam mit dem Leben davon. Mehrere Personen wurden durch die Fenster geschleudert und entrannten mit geringen Verletzungen. Der Baseler, der 7 Stunden eingeklemmt war, wird vielleicht von seinen Wunden genesen. Am 15. Juni wurden über 2000 Telegramme befördert, alle Geschäftshäuser sind mit Anfragen bestürmt, aber die Todten und Verlegten sind meist Leute aus der Stadt und nächsten Umgebung; nur in den noch versenkten Wagen 1. und 2. Klasse dürften Fremde sein. Als todt gemeldet ist u. A. ein Frl. von Rempten von Sichten in Rheinpreußen.

Der Baseler „Nationalist.“ schreibt ein Verwundeter: „Ich befand mich im ersten Wagen dritter Klasse, unmittelbar nach dem Gepädwagen, auf dem ersten Sitz bei der Thüre. Auf der Vordrücke erfolgte ein furchtbares Krachen; das entsetzliche Getöse allein bewirkte, daß Einem Hören und Sehen verging. Unerwartet befanden wir uns in Finsterniß. Fest war ich gegen die Thüre eingeklemmt, hauptsächlich der Kopf sah wie festgeschraubt. Beim Zerbrechen der Säge wurde mir der linke Fuß gequetscht. Ein neben mir sitzender Freund erfaßte mich mit den Worten. „Bist Du noch da?“ Dann gab die Decke des Waggons nach und er wurde zerdrückt. Im gleichen Augenblicke strömte das Wasser herein. Ein Conducteur riß ein Brett auf und so bekamen wir Licht; er sagte noch zu uns Wenigen, die wir noch den Kopf in die Höhe hatten: „Ihr armen Leute, ich kann Euch nicht helfen!“ Als mein Kopf und meine Hände frei waren, konnte ich mit Hilfe eines Anderen, der noch am Leben war, den Sitz aufreißen und so meinen Fuß befreien. Es waren noch zwei Kinder von meinem früheren Meister D. in der Nähe; ich nahm alle meine Kräfte und meinen ganzen Muth zusammen und wollte das eine befreien, aber es war zu stark eingeklemmt. Meine Kräfte schwanden; ich schaffte mich, so gut ich konnte, aus dem Wasser in die Höhe, wo ich gefaßt und hinaufgezogen wurde. Von Bekannten wurde ich nach der Bahnhofsrestauration gebracht, wo ich mich ein wenig erholte.“

Man fragt sich, schreibt die „F. Z.“, ohne Leidenschaft, aber mit gerechter Entrüstung: „Ist es möglich, daß unter den normalsten Verhältnissen, ohne das Wissen einer nicht berechenbaren höheren Gewalt eine eiserne Brücke den Druck von zwei Locomotiven nicht aushalten kann? Und, da es leider nicht bloß möglich war, sondern zur traurigen Wirklichkeit wurde — wer trägt Schuld an diesem Jammer, der doch aber verhütet worden wäre, wenn die Bauherren und Bauunternehmer auch nur ihre gewöhnliche Pflicht und Schuldigkeit gethan hätten! Die nächsten Tage werden wohl die Antwort bringen, sie kann kaum anders als zermalmend ausfallen.“

Nach einem Telegramm der „Berner Zeitung“ hatten die in die Vire gestürzten Waggon 266 Sitzplätze, wahrscheinlich liegen noch über 100 Personen im Wasser.

Die Bundesbehörde ordnete die sofortige Untersuchung der Mönchsteiner Brücke durch die Professoren des Polytechnikums in Basel, Ritter und Telmeier an.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Danzig finden fortwährend furchtbare Regengüsse mit Gewitter und Hagelschlag statt; viele Keller sind überschwemmt. Auf den Feldern sind voransichtlich bedeutende Schäden angerichtet.

Ein feingekleideter unbekannter alter Herr wurde in Breslau auf einer Promenadenbank bei Lieblichshöhe ermordet aufgefunden. Man glaubt, annehmen zu können, daß eine That der Rache vorliege.

Wie die portugiesischen Sachverständigen in Neblans-Angelegenheiten festgestellt haben wollen, erhielten sich reblastrante Stöcke nach einer Düngung mit Kupfervitriol vollständig und brachten nach einer Reihe unfruchtbarer Jahre große Erträge.

In dem Prozeß des Fräulein Wiedmann gegen Walpole (London) wegen Bruches des Eheversprechens fiel der Spruch der Geschworenen zu Gunsten der Klägerin aus. Es wurde indessen nur auf eine Entschädigung von 800, anstatt der beantragten 20,000 Pfund Sterling erkannt.

Mehr als 8000 Personen fanden sich in Nidsche (Bosnien) ein, um an einem Sommerfest Theil zu nehmen. Als eine nach vielen Hunderten zählende Gruppe der Ausflügler Abends aufbrach, um zur Bahn zu gehen, rannten die Pferde des M. Malisevic mit dem Wagen in rasender Geschwindigkeit in der finsternen Nacht durch die nichtsahnende Menschenmenge, wobei eine große Anzahl der Ausflügler überfahren und in verschiedenen Graden verletzt wurde. Die Aufregung über den schrecklichen Abbruch des Sommerfestes ist eine ungeheure. Der Richter soll im Wirthshaus getrunken und die Pferde ohne Aufsicht gelassen haben. Diese wurden von einem Hunde angefallen und gingen durch, wodurch das Unglück entstand.

Einen Begriff von dem ungeheuren Viehverstand, welcher zwischen Berlin und Paris hat, findet, gibt folgende Thatsache: Auf dem Berliner Schlachthof besteht eine Hammelschlächtere, die in jeder Woche 12—15,000 geschlachtete Hammel in Kühlwagen direct nach Paris schickt. Dieser Transport kommt den Franzosen recht theuer zu stehen, denn wenn man in Berlin das Hammelfleisch mit 60 und 70 Pfennig das Pfund bezahlt kostet es in Paris 1½—2 Francs das Pfund.

Ein hübsches Späßen ereignete sich vor einigen Tagen gelegentlich eines Garten-Concertes im „Lütticher Hof“ zu Coblenz. Kommt da unter Andern auch ein junger Mann mit einer Hofe auf dem Arme gravitätisch anstolz und wird erst an der Kasse auf den Jritikum aufmerksam. Er hatte nämlich in der Eile zu Hause den Sommer-Liebeszieher mit der Hofe vertauscht. Unter allgemeiner Heiterkeit machte der junge Mann Abreife und besorgte seine unaussprechlichen wieder nach Hause. Sie hatten ihm die Lust am Concert gründlich verderbt.

Infolge Genußes von Benzin ist in Berlin der 1½-jährige Sohn eines Kaufmanns unter entsetzlichen Schmerzen gestorben. Die Mutter, welche mit Zimmerreinigen beschäftigt war, hatte eine Flasche Benzin auf einen Stuhl gestellt. Hier fand sie das Kind und trant daraus.

Ein anscheinend unzurechnungsfähiges Individuum tödtete die Schildwache am Palais in Aranjuez, wo die königliche Familie gegenwärtig weilt, mit einem Dolche. Der Verbrecher hielt sich seit einigen Tagen in Aranjuez auf.

Folgende zweifellos erfundene Schauer Geschichte lesen wir in der „Alln. Volkszt.“: In einem Dorfe bei Troppau wurde am Frohnleichnamstage ein laustummer Excedent in das Gefängnis geworfen und darin angeblich verurtheilt. Am Montag wurde das Arrestlocal geöffnet und man fand die Leiche des Verhungerten, von Ratten bereits angegriffen, vor. (Man merkt, die Hundstage rücken immer näher.)

Das große Loos der Wormser Lotterie fiel mit 75,000 M. auf Nummer 19552.

Wie aus Brennan in Texas telegraphirt wird, hat daselbst am 15. Juni in der Dynamitfabrik eine furchtbare Entzündung stattgefunden. 21 Männer und 16 Frauen sind getödtet und in solcher Weise zerrissen worden, daß noch in einer Entfernung von 2 englischen Meilen Körperstücke gefunden wurden. Gegen 60 andere Personen wurden schwer verletzt, und zahlreiche in der Nähe der Fabrik gelegene Gebäude sind zertrümmert worden.

* **Die russische Troika**, das Geschenk des Kaisers Alexander, welche bekanntlich am 15. v. M. auf der Fahrt zum Sklo nach Weiden stark beschädigt wurde, wird jetzt von einem Berliner Wagenbauer ausgearbeitet. Der Kaiser gedenkt nach wie vor das russische Geschenk zu benutzen, doch sollen künftig zwei Ausfuhrer vorne Platz finden, so daß, falls der eine die Gewalt über die feurigen Thiere verlieren sollte, der zweite

helfend eingreifen kann. Für den Leibfänger wird ein besonderer Sitz an der Rückwand des Wagens angebracht. Die Pferde sind dieser Tage durch den Oberkammerherrn Grafen von Wedel, der eine Probefahrt mit ihnen unternahm, eingehend beschäftigt worden.

* **Ein Zoll-Curiosum**, welches wohl einzig in seiner Art dastehen dürfte, ist vom Haupt-Zollamt in Duisburg zu berichten. Ein höherer Gerichtsbeamter von dort ist ein leidenschaftlicher Sammler von Schmetterlingen. Um nun seine Sammlung mit einigen seltenen, in Deutschland nicht heimischen Schmetterlingen zu bereichern, bestellte der Beamte sich dieselben bei einem holländischen Händler. Die Sendung kam auch richtig hier an, aber nicht auf der Post, sondern, laut der „Niederrh. Volkszt.“, auf dem Zollamt, um dort gleich den übrigen holländischen Waaren vor der Ablieferung mit dem üblichen Zoll belegt zu werden. Warum? Weil die Zollbehörde die Schmetterlinge als — Geflügel betrachtete und Geflügel zollpflichtig ist. Es bedurfte sogar schriftlicher Reclamation, um die Zollbeamten zu der Uebersetzung zu bringen, daß aufgesteckte Schmetterlinge, wenn sie auch Flügel haben, deshalb doch nicht unter das Geflügel gehören, sondern unter „Kunst und Wissenschaft“ einrubricirt und deshalb zollfrei sein wollen.

— **Technikum Hildburghausen.** Die hervorragenden Erfolge, welche die Schulen des Technikums, die Maschinenbau-, die Baugewerk- und die Bahnmesserschule, bei der Heranbildung ihrer Schüler zu verzeichnen haben, und welche, je länger die Anstalt besteht, sich umso mehr aus dem Bewähren der ehemaligen Schüler in ihren Stellungen als Techniker, im Maschinenbau, Bau- oder Eisenbahnsache und dem Aufsteigen derselben in bessere oder geringere bezahlte, haben den guten Ruf des Technikums so wesentlich in ganz Deutschland gehoben, daß die Anstalt, seiner Zeit wohl die kleinste, von nur 27 Schülern besucht, sich jetzt in ihrem 15. Schuljahr mit einem Gesamtbesuch von 327 Schülern (229 in der Maschinenbau- und 98 in der Baugewerk- und Bahnmesserschule) im Sommer und 454 Schülern (208 und 246 in den vorgenannten Schulen) im Winter, zu einer der ersten unter den technischen Mittelschulen aufschwüngen konnte. Dieses so überaus günstige Resultat verdankt in erster Linie das Technikum der unermüdblichen und umsichtigen Leitung seines Directors, des Herrn Ingenieur Rathle, welcher die Anstalt begründete, und, trotz oft der größten Schwierigkeiten, sie zu dieser Höhe führte. Derselbe wußte seiner Anstalt eine zweckdienliche Organisation und einen zeitgemäßen Lehrgang zu geben, wußte Männer zu finden, die sein Werk zu dem ihren machten und mit ihm vereint als Ingenieure und Architekten für eine tüchtige und zeitgemäße Heranbildung ihrer Schüler Sorge trugen.

* **Mädchenraub.** In der unweit von Segebin gelegenen Gemeinde Blabla raubten vor einigen Tagen drei Burschen die 17-jährige Mira Dragan vom Tanzplatz weg, nachdem sie den Begleiter derselben erstochen hatten, weil Mira die Liebe eines der Mädchenräuber nicht erwidern wollte. Mira wurde am nächsten Tage, an Händen und Füßen gebunden, mit zerrissenen Kleidern aufgefunden. Das beinahe zu Tode gequälte Mädchen erzählte, wie fürchterlich sie die Burschen mishandelt haben. Sie scheint infolge der ausgestandenen Pein den Verstand verloren zu haben. Die Missethäter sind bereits verhaftet.

* **Eine Kritik Gambettas.** Der Prinz von Wales, dieser sehr elegante, sehr liebenswürdige, sehr lustige ewige junge Komme von fünfzig Jahren ist den Franzosen sympathisch, und es thut ihnen leid, daß er jetzt durch den Prozeß Gummig in die Klemme gerathen ist. „Er ist mehr Franzose als Engländer“, sagte ein Boulanger, nachdem er mit ihm im Café Bignon gesprächelt. Gambetta ging nicht so weit. Als nach dem berühmten Frühstück, zu dem der Prinz den französischen Volksmann eingeladen, dieser von seinen Freunden mit Fragen befüllt wurde: Nun, wie war er? Wie ist er? Was sagte er? Was halten Sie von ihm? — da entgegnete, wie die „Straßb. P.“ erzählt, der dicke Staats- und Lebensmann philosophisch: „Im Essen kann ich es mit ihm aufnehmen, obwohl er eine gute Klinge schlägt. Aber im Trinken bin ich der reine Waisenknecht gegen ihn. Der trinkt Bismarck unter den Tisch.“

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 18. Juni.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.19	16.15	Amsterdam (fl. 100)	3	168.80 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.18	16.14	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.55 bz.
Dollars in Gold .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.90 bz.
Dutaten	9.61	9.57	London (Pst. 1)	5	20.375 bz.
Dutaten al marco	9.61	9.57	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns .	20.35	20.31	New-York (D. 100)	3	—
Gold al marco p. R.	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.55 bz.
Ganz f. Scheideg. .	2204	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Neuch. Silber .	138.50	131.50	Schweiz (fr. 100)	4 1/2	80.40 bz.
Russ. Banknoten .	—	238.10	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.35 bz.
Reichsbank-Disconto 4 % — Frankfurter Bank-Disconto 4 %.					

m. **Coursebericht der Frankfurter Börse vom 18. Juni.** Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 259, Disconto-Commandit-Anteile 181 1/2, Staatsbahn-Actien 251 1/2, Galtier 188, Lombarden 100 1/2, Egypter 97 1/2, Italiener 92 1/2, Ungarn 91 1/2, Gotthardbahn-Actien 145 1/2, Nordost 142, Union 107 1/2, Dresdener Bank 142 1/2, Laurahütte-Actien 118 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 161 1/2, Russische Noten 238 1/2. — Die heutige Börse verkehrte bei stillem Geschäft zu annähernd gestrigen Schlusscoursen. Lombarden waren befestigt. Portugiesische Werthe erheblich matter.

*** Humoristisches.** Brief de Böhm. Lieber Franz! Ich habe Dir heute nichts zu schreiben und verbleibe mit Gruß, Kuß und zwei knackwürstchen Deine Mari. — Die Unwiderstehlichen. Heute! (zum Kameraden): „Wohin gehen wir jetzt?“ „Denk! Meinen Blumenkresse auf- und abpromeniren. Damenpensionat alarmiren!“ — Re. lions. Bild u. g. Backisch (ihren Onkel im Museum für Völkerrunde die Geräthschaften der Lappländer zeigend): „Siehst Du Onkel, jetzt kommen wir zu den Lappländern!“ — Wo liegt die Welt? Der Schulrath Zellner hielt Schulvisitation. In einem Dorfe legte der Lehrer unter anderen den Kindern die Frage vor: „Wo liegt die Welt?“ Zellner suchte und gestand sich, nach seiner Versicherung, daß er nicht im Stande sei, die Frage zu beantworten; er war also gespannt darauf, wie sie beantwortet werden würde. Aber die Kinder beinahten sich nicht lange, einstimmig schrien alle: „Im Argen!“ — Angewandte Zoologie. Farrer (zur Bauersfrau): „Nun, was macht Euer Mann? Wie seid Ihr mit ihm zufrieden?“ Frau: „O, ich danke, Hochwürden! 's geht ja so ziemlich! Dem sehen Sie, arbeiten thut er halt schon wie a Pferd, nachher hat er aber auch 'nen Hunger wie a Wolf und 'nen Durst wie a Kamel und schlafen thut er dann in der Nacht wie a Mops und schnarcht dabei noch wie a Bär — sonst aber ist er so sanft wie a — Lamm!“

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 18. Juni 1891.

Anwesend sind unter dem Vorhise des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Hess, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Dr. Berle, Diez, Goeg, Knauer, Maier, Schlink, Steinfäuler, Wagemann und Weil, ferner die Herren Stadt-Bau-Director Baurath Winter und Hilfsarbeiter Gerichts-Assessor Gruber.

Das Gesuch der Circusbesitzer Drexler-Lohse, während der Zeit vom 28. Juni bis 2. Juli in der oberen Rheinstraße Vorstellungen geben zu dürfen und im Circus durch Herrn H. Fuchs Schankwirtschaft betreiben zu können, wird genehmigt, sofern gegen die Person des Herrn H. Fuchs Nichts zu erinnern ist.

Herr Amtsrichter de Riem ersucht Namens des Fest-Ausschusses für das „Mittelrheinische Musikfest“ um die Genehmigung nach, während dieses Festes in der Festhalle kalte Speisen und Getränke verabreichen und bei günstiger Witterung diesen Wirtschaftsbetrieb auf den nur den Hallebesuchern zugänglichen mit Tischen und Stühlen besetzten Platz nach den Gerichtsgebäuden hin ausdehnen zu dürfen. Der Vertrieß soll dem Herrn Haberland übertragen werden. Das Gesuch wird auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch des Herrn Chr. Schiebeler, betr. den Kleinhandel mit Brantwein Schachtstraße 9, wird auf Ablehnung und das Gesuche: a. der Frau Joh. Schrotz Wwe., betr. den unbefruchteten Schankwirtschaftsbetrieb Hermannstraße 9; b. des Herrn Rudolf Jung, betr. desgl. Kleine Kirchstraße 3, und c. des Herrn Franz Heidecker, betr. den Verkauf von Limonade in der Musikfesthalle, werden auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch des Herrn Aug. Häuser um die Concession zur Veranstaltung von Singspielen und declamatorischen Vorträgen Mauritiusplatz 2 wird zur Prüfung an die Accise-Commission verwiesen.

Die Verträge a. mit dem Verwaltungsrath des Versorgungs-Hauses für alte Leute, betr. Strangelände an der Vertramstraße; b. betreffs Uebernahme der Warenstraße in städtisches Eigenthum nach Ausbau der Straße durch die Stadt und c. mit den Herren Wollmeier und Hirsch, betr. Abräumung der Ecken an der Langgasse und Warenstraße, werden genehmigt, ebenso eine Abriß-Versteigerung.

Der Wächter eines städtischen Spielplatzes im Wellrichthal, Herr Schiebeler, klagt sich durch die Canalarbeiten daselbst in seinem Benutzungsrechte erheblich gestört und bittet deshalb um eine Ermäßigung des Pachtzinses. Derselbe ist schon früher von 1200 Mk. auf 1000 Mk. erniedrigt worden und wird nunmehr weiter auf 700 Mk. ermäßigt, dagegen muß sich Herr Schiebeler u. A. verpflichten, auf Verlangen in die Kuchlinien der Wellrich- und Ringstraße zurückzuziehen, ohne auf Entschädigung Anspruch erheben zu können. Das mit dem Blase verpachtete Haus soll bis 1. April 1892 unbeanstandet bleiben, alsdann aber zum Theil abgeleigt werden. Die Mieth-Reduction tritt mit dem 1. October in Kraft.

Die Versteigerung der Grascresenz auf der Dreifische am Krankenhaus, bei welcher Herr Antiker Peter Hartz mit 28 Mk. Bestbieter blieb, wird genehmigt.

Infolge eines Gesuches des Stadtkassendieners Herrn Faust beschließt der Gemeinderath, eine städtische Bleiche in der „Rimbelwiese“ zu 1/4 Morgen dem Herrn Penz und zu 1/4 Morgen der Tochter des Herrn Faust, Susanne Faust, pachtweise zu überlassen.

Einem Gesuche des Fest-Ausschusses für das „Mittelrheinische Musikfest“ entsprechend, beschließt der Gemeinderath, gelegentlich dieses Festes die Wilhelmstraße mit Flaggen schmücken zu dürfen.

Die Kgl. Polizei-Direction theilt mit, daß vom 21. Juni ab in der Museumsstraße vor dem Museumsgebäude ein Halteplatz für 3 Droschken eingerichtet werde.

Dem Gesuche des Eisenbahnbetriebsamts, während der Sommermonate die Wege im Taunus-Bahnhofs gegen Erhaltung der Kosten mit städtischen Gekümpfen zu befreuen, soll entsprochen werden. — Ein weiteres Ersuchen des Eisenbahn-Betriebsamts, den Wägebau des Stationsgebäudes der Rheinbahn mit dem Hauptrohr der städtischen Wasserleitung in der Rheinbahnstraße in Verbindung bringen zu dürfen, wird auf Antrag des Herrn Directors Michall mit Beziehung auf einen früheren generellen Beschluß abgelehnt.

Nachdem die Accise-Commission den Vorschlag der Polizei-Direction auf Abänderung des § 10 der Polizei-Verordnung vom 23. April 1890, betr. die Führung von Karrenfuhrwerk auf städtischen Straßen, geprüft hat, stimmt der Gemeinderath dem Antrage des Herrn Götz zu, dahin zu wirken, daß das Karrenfuhrwerk den allgemeinen Bestimmungen, entsprechend behandelt und von Einschränkungen desselben abgesehen werde.

Nach Vortrag des Herrn Baurath Winter werden folgende Baugesuche direct auf Genehmigung begutachtet: a. der Frau Baronin von Kleidorff, betr. Anbau an die Villa Sonnenbergerstraße 35; b. des Herrn Ingenieurs H. Kraft, betr. Errichtung eines Geräthschuppens Adolfsberg 4; c. des Herrn Restaurateurs D. Hirschberger, betr. Neubau des Hauses Nerostraße 7; d. der Frau Lehnne Wittwe, betr. Vornahme von Bauberänderungen an der Villa Kapellenstraße 67; e. der Herren Gebrüder Rosenthal, betr. Errichtung eines Hintergebäudes Langgasse 39; f. der Herren Moog und Wills, betr. Errichtung einer Einfriedigung an der Alwinenstraße; g. des Herrn Rentners Julius Sehd, betr. Erbauung einer Doppel-Villa an der Alwinenstraße; h. des Herrn Major a. D. Max von Windisch, betr. Erbauung einer Villa an der Mähringstraße; i. des Herrn Glasermeisters Johann Gehr, betr. Anlage eines zweiten Kellers im Hause Steingasse; k. der Herren M. Herz und L. Kaaser, betr. Errichtung eines Neubaus Langgasse 20/22, und l. der Firma Gebrüder Adrian, betr. Neubau Bahnhofstraße 6. — Das Baugesuch des Herrn Ph. Schneider, betr. Errichtung einer Werkstätte nebst Lageräumen in der Feldkur „Unter Hölserhorn“, wird unter der Bedingung des Widerrufs, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses auf Genehmigung begutachtet. — Das Gesuch des Herrn Spenglermeisters Bernh. Scheer, betr. Erbauung eines Werkstatt-Gebäudes an der Vertramstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. — Die Gesuche a. des Herrn Schreinermeisters Louis Hanfjohn, betr. Einfriedigung eines Grundstücks an der Viebricherstraße; b. der Frau D. Frieße Wittwe, betr. Ums. bezw. Erweiterungsbaue Emserstraße 19, werden unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung und das Gesuch des Schlossmeisters Herrn S. Altmann, betr. Neubau eines Wohnhauses Vertramstraße 15, wird vorläufig auf Ablehnung begutachtet.

Dem Herrn Moriz Heimerdinger wird die Anlage einer Telephon-Verbindung zwischen den Häusern Wilhelmstraße 32 und Elisenbühlstraße 7 unter den üblichen Bedingungen gestattet.

Infolge stattgehabter Submission wird die Lieferung von 3 Stück dreißigfüßigen Alceabanken zum Preise von 34 Mk. pro Stück dem Herrn August Zingraß, die Chaufurung eines Theiles der Ringstraße zum Preise von 24 Pfg. pro Quadratmeter ohne Walzen dem Herrn Fr. Bauer und die Abfuhr von Schutt vom Jöbnerweg nach dem Wasser-Reservoir auf der „Schönen Aussicht“ zum Preise von 50 Pfg. pro Karren dem Herrn B. Kobach hier übertragen. (Schluß folgt.)

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 18. Juni Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 17 Mk. — Pf. bis 18 Mk. — Pf., Nichtstroh 4 Mk. 40 Pf. bis 6 Mk. — Pf., Senf 5 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk. 80 Pf.

Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

*** Berlin, 18. Juni.** Seitens der Familie des Grafen Moltke werden aus der in ihrem Besitze befindlichen Hinterlassenschaft und aus den ihr verfügbaren Mittheilungen die gesammelten Schriften und Denkwürdigkeiten des Feldmarschalls durch die Moltke'sche Hof-Buchhandlung herausgegeben. Derselben umfassen Aufzeichnungen zur Lebensgeschichte Moltke's, sowie dessen vermischte Schriften, darunter eine kurze Geschichte des siebenjährigen Krieges, Briefe und Personal-Mittheilungen.

*** Meran, 18. Juni.** Infolge Durchbruchs des Eis-Sees (über den wir vor einigen Tagen meldeten. D. M.) zwischen Langen und dem Zufallsferner zerstörte die hochgeschwollene Peimabach in Sand sieben Gebäude und mehrfache den Thälweg.

*** Lyon, 18. Juni.** Infolge einer Unterredung mit dem Maire bewilligen die Directoren der Vierde-Eisenbahn-Gesellschaft die Forderungen der streikenden Bediensteten. Der Ausstand kann damit als beendet betrachtet werden.

*** Lissabon, 18. Juni.** In der gestrigen Sitzung der Kammer legte der Finanzminister das Budgetgezet vor. Dasselbe enthält zahlreiche Reform-Vorschläge, die sich auf fast alle Positionen erstrecken und auf eine Herabminderung der Ausgaben abzielen. Der Entwurf hebt eine Anzahl von neu geschaffenen Beamtenstellen auf und unterzieht die Verträge mit der Bank von Portugal einer Durchsicht, wobei die Erleichterung des Umlaufs von Papiergeld, die Abänderung des Umlaufs von Metallgeld und die Einführung der doppelten Gold- und Silberwährung ins Auge gefaßt wird.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Ztg.) Angekommen in Bombay der R. u. D. „Kashar-i-Hind“; in Capstadt D. „Anglian“ von Hamburg; in Aden der R. u. D. „Vallarat“ von London; in Southampton D. „Trojan“ von Capstadt; in Montevideo D. „Iberia“ von Liverpool und D. „Elbe“ von Southampton; in Pernambuco D. „Aconagua“ von Liverpool; in Santos der Royal M. D. „La Plata“ von Southampton; in Brownhead D. „City of New-York“ von New-York; in New-York der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Saale“ von Bremen. Der Hamb. D. „Suevia“ von New-York passirte Stillp.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 19. Juni 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.
Hochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Anlagen an der Bismarckstraße. 7 Uhr: Morgenmuff.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Mittelrheinisches Musikfest. Abends 6 Uhr: Keroberg-Fest.
Fecht-Club. Abends von 8–10 Uhr: Fechten (Deutscher Hof).
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. 8–10 Uhr: Rittturnen, Fechten, Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Ringturnen und Turnen der Männerriege.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Luther'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/4 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem
Vorstehenden Herrn G. Kötherdt, Sedanstraße 5. Vertrauensarzt:
Herr Dr. Brauns, Emserstraße 2 (2 1/2–4 Uhr).
Gemeinnützige Orts-Krankenkasse. Kassendirektor: Dr. Erbe, Friedrichstr. 44;
Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechtst. 8–10 Vorm., 2–3 Nachm.
Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. S. u. Frauen-Sterbekasse.
Kassendirektor: Dr. Laquer, Schwalbacherstr. 34. Sprechtst. 8–9 u. 2 1/2–3 1/2.
Erste Vorsteherin: Frau Döcker, Webergasse 58.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Juni: dem Schreinergehilfen Georg Joseph Wilhelm
Schaaf e. L., Adolfinne Margarethe Luise. 12. Juni: dem Landwirth
Ludwig Christian Nühl e. L., Elisabeth Pauline Bertha. 13. Juni:
dem Kaufmann Carl Peter Philipp Walzer e. S., Christian Carl.
15. Juni: dem Steinbauergehilfen Carl Friedrich Göbel e. S.; eine
unehel. L., Bertha Juliane Magdalene; eine unehel. L., Marie
Margarethe Malwine.

Angeboten: Der stänger Adolf Wilhelm Felix Lorenz und Margarethe
Johanna Catharine Bernberger, Beide zu Berlin. Kellerer Friedrich
Jacob Moritz Epig hier und Elisabeth Henriette Müller hier. Fuhr-
werksbesitzer Daniel Philipp August Ott hier und Catharine Seufert hier.

Verheirathet: 16. Juni: Bäder Georg Philipp Deife hier und Anna
Maria Kolaf hier.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Siebrich.

Strecke Wiesbaden-Siebrich.

Abfahrt von Beausite: 813 843 913 1051 1136 1216 116 216 246 346 446
546 646 746 846 926 105 (nur ab Röderstr.).
Abfahrt von den Bahnhöfen: 650 827 907 937 1115 1210 1240 140 210
240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 950 1015.
Abfahrt von Albrechtstraße: 655 842 912 942 1120 1215 145 215 245 315
345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915 955 1020.
Ankunft in Siebrich: 7:00 907 937 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440
510 540 610 640 710 740 810 840 910 940 1020 1045.

Strecke Siebrich-Wiesbaden (Beausite).

Abfahrt von Siebrich: 615 700 725 747 917 947 1045 1150 1250 120 220 250
320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820 920.
Abfahrt von Albrechtstraße: 640 725 750 812 912 1012 1110 1215 1253
115 145 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915.
Abfahrt von den Bahnhöfen: 730 755 817 947 1017 1115 1220 1258 120
250 330 410 530 630 730 830 950 (nur bis Röderstr.).
Ankunft an Beausite: 754 819 841 1011 1041 1139 1244 122 144 314 414
514 614 714 814 914.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

An Wochentagen:

Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 6 (Dienstag
und Freitag) 830 1010 1245 145 245 345 445 545 645 745.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 8 (Dienstag
und Freitag) 930 1120 1245 145 245 345 445 545 645 745.

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Siebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 930
1010 1110 1245 145 245 315 345 415 445 545 615 645 715
745 815 9.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Siebrich: 830 930
1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645
715 745 815.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter)	759.0	759.8	760.5	759.8
Thermometer (Celsius)	11.1	18.1	14.9	14.8
Dunstspannung (Millimeter)	7.5	6.8	7.4	7.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	44	59	60
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thlw. heiter	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Zustände
der deutschen Seewarte in Hamburg.

20. Juni: wolkig, veränderlich, Regenfälle, windig, Temperatur kaum
verändert, lebhaft windig in den Seegebieten.

Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedener Gegenstände aus der
Concursmasse des Kaufmanns S. Tremus, im Locale des Deutschen
Hof, Goldgasse 20. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen im
Auktionslocale Mauerstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Hause Adelshaid-
straße 35. (S. heut. Bl.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr,
Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,
Sabbath Nachm. 9 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr,
Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr, Wochentage
Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachm. 7 Uhr.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7–11 Uhr Vor-
mittags und von 4–6 Uhr Nachmittags.

Cihlarz'sche Kunstaussstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9–7 Uhr.
Ausstellung der Vitor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.

Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 26.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen
Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme
des Samstags) von 11–1 Uhr Vormittags und 2–4 Uhr Nachmittags.

Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Montags, Mittwochs
und Freitags Nachmittags von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11–1 Uhr
und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2–6 Uhr.

Königliches Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.

Palais Pauline (Sonnenbergerstrasse).
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.

Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunus-
strasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr
Abends, Sonntags von 7–9 Uhr Morgens und von 5–7 Uhr Abends.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walram-
strasse 19; IV. Michelsberg 11.

Lawn-Tennis-Spielplätze in den Kur-Anlagen vor der „Dietenmühle“.
Täglich geöffnet von Vorm. 9–1 Uhr und von Nachm. 3 Uhr ab.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Walthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.

Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellum im Schloss.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Freitag, 19. Juni.

Frankfurter Stadttheater: Orenhaus: Der Dorfbarbier. Cavalleria
rusticana. Schauspielhaus: Flatterjucht. Ein Glas Eppelwein.